Römische Dichter

in

neuen metrischen Uebersetzungen,

herausgegeben

von

G. L. F. Tafel, Professor zu Tübingen,
C. N. Osiander und G. Schwab,
Professoren zu Stuttgart.

Neuntes Bändchen.

Stuttgart,
Verlag der J. B. Metzler'schen Buchhandlung.
1833.

Publius Ovidius Naso's
Werke.

Fünftes Bändchen.

Verwandlungen,

übersetzt

von

Heinrich Christian Pfitz,
Pfarrer in Eishausen bei Hildburghausen.

Fünftes Bändchen.

Stuttgart,
Verlag der J. B. Metzler'schen Buchhandlung.
1833.

Ovid's Verwandlungen.

Inhalt des fünfzehnten Buchs.

Auf Romulus folgt Numa. Dieser forscht nach dem Ursprunge der Stadt Croto. Beiläufige Erzählung von Miscelus, dem Gründer von Croto, der wegen Auswanderung verurtheilt werden sollte, und durch ein Wunder freigesprochen ward, indem die schwarzen Stimmsteine sich in weiße verwandelten. Numa, Zuhörer des Pythagoras, der gegen das Fleischessen predigt, aus dieser Veranlassung seine Lehre von der Metempsychose auseinandersetzt und seine eigne Verwandlung aus dem griechischen Helden Euphorbus erzählt, auch die Verwandlung der Elemente und eine Menge anderer Verwandlungen anführt. Numa's Tod. Ihn beweint die Nymphe Egeria, seine Gemahlin, und läßt sich nicht von dem Sohne des Theseus, dem Hippolytus, trösten, welcher, von Aesculapius in's Leben zurückgerufen, als Virbius dem Dianen-Tempel bei Aricia vorsteht und ihr seine Verwandlung erzählt; sondern sie zerfließt in Thränen und wird zu einer Quelle; ein gleiches Wunder, wie die Verwandlung einer Erdscholle in den Knaben Tages; der Lanze des Romulus in einen Cornelkirschbaum. Der Prätor Cipus wird gehörnt, und verschmäht die ihm dadurch prophezeite Königsherrschaft. Aesculapius wird bei einer Pest nach Rom gerufen, und in eine Schlange, Julius Cäsar, nach seiner Ermordung, durch Venus, seine Stammutter, in einen Stern verwandelt. Epilog des Werkes.

Fünfzehntes Buch.

Man rathschlaget indeß, Wer die Last so stattlicher Herrschaft
Ueber sich nähm' und vermög' auf so trefflichen König zu folgen.
Fama bestimmet darauf, sie der Wahrheit Verkünd'rin, den edeln
Numa zum Reich. Es genügt dem nicht, des Sabinischen Volkes
Sitten zu haben erkannt. Mit viel umfassendem Geiste
Strebet er Höherem nach und forscht, Was der Dinge Natur sey.
Liebe zu solchem Geschäfte bewirkt, daß er Heimath und Kures
Läßt, und vorwärts dringt bis zur Stadt des Herkulischen Gastfreunds.
Wer sich die griechische Stadt auf Italischer Küste gegründet,
Fraget er hier. Und es gab ihm der ältesten Ureinwohner
Einer den rechten Bescheid, nicht unkund voriger Zeiten:
Reich an Iberischem Vieh sey, sagt man, Jupiters Sprößling
Von dem Oceanus her am Lacinischen Strand nach beglückter
Fahrt gelandet, und weil im sprossenden Grase sein Vieh irrt,
Zum gastfreundlichen Haus des gewaltigen Kroton gekommen;
Habe allda durch Rast sich erholt von der langen Beschwerde,
Dann beim Scheiden gesagt: Hier wird zu den Zeiten der Enkel
Stehn ein städtischer Ort; und wahr ward seine Verheißung.
Denn von Alémon gezeugt in Argolis, war ein gewisser
Miscelos, selbiger Zeit der Unsterblichen werthester Liebling.
Ueber ihn niedergebeugt, da die Last des Schlummers ihn drückte,

Redet der Keulhandhaber ihn an: Auf! weich aus der Heimath!
Fern hin geh' und betritt du die steinigen Wellen des Aesar!
Und, wofern er nicht folgt, mit vielem und schrecklichem Unheil
Drohet er. Drauf entweicht ihm der Schlaf zugleich mit dem Gotte.
Nun sich erhebend, bedenkt stillschweigend im Herzen Alemons
Sohn dieß neue Gesicht und es kämpft ihm lange der Vorsatz.
Weggehn heißt ihn der Gott, die Gesetze verbieten den Auszug.
Tod als Strafe gewärtigt der Mann, der fliehn aus dem Land will.
Sol, der leuchtende, barg sein strahlendes Haupt in das Weltmeer,
Dichteste Nacht hat schon den bestirneten Scheitel erhoben:
Siehe der nämliche Gott ist genaht und gebeut ihm Dasselbe,
Drohend, wo nicht er gehorcht, noch mehres und schwereres Unheil.
Und er erschrack und schickt die Penaten zugleich in den neuen
Wohnsitz überzutragen, sich an. In der Stadt wird Gemurmel.
Daß die Gesetz' er verletzt, anklagt man ihn. Und wie der erste
Handel vorbei, und die Schuld, nicht von Zeugen bestätiget, vorliegt,
Spricht der Beklagte voll Schmutz*), gen Himmel die Hand und das Antlitz
Hebend: O Du, dem die zwölf Arbeiten den Himmel verschafften,
Steh, ich bitte dich, bei. Denn du warst Anrather des Unrechts.
Alter Gebrauch wars dort, die Beklagten durch schneeige Steinchen
Freizusprechen von Schuld, durch schwarze jedoch zu verdammen.
Jetzt auch fällte man so den traurigen Spruch, und ein jeder

*) Die Beklagten zu Rom pflegten schmutzige Kleider anzuziehen um das Mitleid zu erregen.

Stein fällt schwarz hinab zur unbarmherzigen Urne.
Aber sobald man, gestürzt, um die Steinchen zu zählen, sie ausleert,
War an allen aus Schwarz die Farbe verwandelt in Schneeweiß,
Und ein günstiger Spruch durch Herkules Gabe bewirkt, spricht
Frei den Alémonssohn. Dank opfert er seinem Erretter
Amphitryóniades, und schifft mit günstigem Winden
Ueber das Jonische Meer, an dem Lacedämon'schen Tarentus,
Sybaris auch, und vorbei am Salentiner-Nerentum
Fährt er, und Temese, Japyx Gefild, und Thuriums Busen.
Und kaum hat er durchirrt die gestadanschauenden Länder:
Als er des Aesarsstroms ihm beschiedene Mündungen antrifft.
Und unferne davon den Hügel, wo Krotons Gebeine
Heiliger Boden bedeckt. Hier auf dem befohlenen Lande,
Gründet' er Mauern und theilt des Begrabenen Namen der Stadt zu.
Solcherley war, wie bekannt, nach sicherm Gerüchte des Ortes
Ursprung, selbiger Stadt, auf Italias Küsten gelegen.
Hier war ein Mann von Geburt ein Samier, aber er flohe
Samos zugleich und die Herrn, und blieb freiwillig im Elend,
Hassend Tyrannengewalt. Zu den Himmlischen schwang sich sein Geist auf,
War er vom Himmelsbezirk auch fern, und was die Natur noch
Menschlichen Blicken versagt', er erschöpft's mit den Augen des Geistes.
Als er Alles durchschaut durch Sinnen und wachsame Sorgfalt:
Trug er es öffentlich vor und lehrte die schweigende, seine
Worte bewundernde Schaar die Uranfänge des großen
Weltalls, lehrte der Ding' Ursachen, und was die Natur sey,

Und was Gott, und von wannen der Schnee, was des Blitzes Entstehn sey?
Ob im zerrißnen Gewölke der Sturm, ob Jupiter donnre;
Was aufschüttre die Erd'; in welchen Gesetzen die Sterne
Gehn, und Was weiter verhüllt. Er der Erste verbietet die Thiere
Aufzutischen; zuerst auch erschloß er zu folgenden Worten
Zwar mit Weisheit den Mund; doch ohn' auch Glauben zu finden:
Lasset, ihr Sterblichen, ab, durch scheusliche Speisen die Leiber
Euch zu entweihn; es gibt ja Getreid, gibt Obst, so die Aeste
Beugt mit seinem Gewicht, und schwellende Trauben am Weinstock.
Süße Gewächs' auch gib'ts, und solcherlei, welche die Flamme
Mild und weich zu machen vermag. Auch wird euch die Milch nicht,
Auch nicht der Honig verwehrt, süßduftend von Thymianblüthe,
Reichthum spendet die Erd' und verschwenderisch, mildere Nahrung
Bietet sie dar, und Gericht' auch ohne das Blut der Erwürgten.
Bestien stillen den Hunger mit Fleisch; und diese nicht alle.
Denn das Roß und die Schaaf', und das Hornvieh leben vom Grase.
Nur die, deren Natur ungebändiget ist und verwildert,
Tiger Armenias nur und wuthausschnaubende Löwen,
Bären und Wölfe zumal, die freuen sich blutigen Fraßes.
Welche Verworfenheit, weh! ist's, Fleisch in Fleisch zu begraben!
Und den begierigen Leib mit verschlungenen Leibern zu mästen!
Selbst ein Geschöpf, vom Tod sich fristen des Nebengeschöpfes!
Also bei Schätzen so viel, die all' euch die Erde, der Mütter
Beste gebiert, freut euch Nichts, außer mit grimmigem Zahne
Traurige Wunden zu kau'n, nachahmend den Brauch der Cyklopen?

Nur wenn du Andre vertilgst; ist möglich dir also, den Hunger
Deines gefräßigen Bauchs, des so übel gezog'nen, zu stillen?
Aber der Vorwelt Zeit, sie die wir die goldene nennen,
War bei Früchten der Bäum' und bei Kraut, vom Boden erzognem,
Heiter beglückt, und nicht mit Blute befleckt sie die Lippen.
Sicheren Fittiches flog damals in den Lüften der Vogel,
Furchtlos irrte der Hase herum in der Mitte der Fluren.
Und Leichtgläubigkeit spießte den Fisch noch nicht an die Angel.
Von Nachstellungen frei und Betrug nicht fürchtend, war Alles
Friedvoll rings umher. Als aber ein Stifter des Unheils,
Wer von den Göttern es war) nicht gönnend die frömmere Kost uns,
Thierische Nahrung hinab in den gierigen Magen versenkte,
Bahnt' er dem Laster den Weg. Zuerst ward, möchte man glauben,
Warm von der Bestien Mord mit Blute besudeltes Eisen.
Und das wäre genug; denn Thiere, die uns nach dem Leben
Stehn, man darf (ich gesteh's), sie, der Mild' unbeschadet, dem Tod weihn.
Aber so sehr sie zu tödten geziemt, so wenig zu essen.
Doch die Verruchtheit ging nun weiter. Das erste der Opfer
Fiel, wie billig ist, denk ich, das Schwein, weil Saaten mit krummem
Rüssel heraus es wühl' und die Hoffnung des Jahres zernichte;
So auch der Bock, der die Rebe benagt an des rächenden Bacchus
Altar ward er erwürgt, und beide bezahlen die Schuld nur.
Doch Was verschuldetet ihr, o Schaaf', ihr friedlichen Thiere,
Menschen zum Besten bestimmt, die im strotzenden Euter ihr Nektar
Tragt, und Wolle von euch zu weichen Gewändern uns darreicht?

Die ihr im Leben uns selbst viel nützlicher seyd, als im Tode?
Und Was verschuldet der Stier, das Geschöpf ohn' Arges und Schalkheit,
So unschädlich und ehrlich, gemacht zum Dulden der Arbeit?
Höchst undankbar war, unwürdig der Gaben des Feldes,
Wer nach des hakigen Pflugs nur eben entnommener Bürde,
Seinen Besteller zu schlachten vermocht; Wer jenen von Arbeit
Nackend geriebenen Hals, der so oft ihm das harte Gefilde
Hatte verneut und der Erndten so viel' ihm gewährt, — mit dem Beil schlug!
Und nicht genug, daß geschieht ein so sträflicher Frevel: zur Bosheit
Vorwand nimmt man die Götter sogar und glaubt, daß dem höchsten
Wesen gefalle der Mord des die Arbeit duldenden Pflugstiers!
Frei von Tadel und schön von Gestalt vor Allen (ihm schadet
Eben ja, daß er gefällt) mit Binden geschmücket und Golde,
Nahet das Opfer dem Heerd, es höret den Betenden arglos,
Sieht dann zwischen den Hörnern der Stirn' auflegen die Früchte,
Die es gebaut, und färbt mit Blute getroffen, das Messer,
Das es vielleicht vorher im spiegelnden Wasser erblickte.
Stracks aus zuckender Brust, wird das Innre des Leibes gerissen,
Wird dann beschaut, und darin der Götter Gesinnung erforschet. —
Woher hungert so sehr nach verbotener Speise den Menschen?
Sterblich Geschlecht, was wagt ihr Dieses zu essen? Ich bitte,
Thuet es nicht! und nehmt doch unsere Warnung zu Herzen!
Gebt ihr aber dem Gaum die Glieder geschlachteter Stiere;
O so wisset, so fühlt, daß ihr eure Besteller zermalmet!
Weil ein Gott mich beseelt, zu reden, so folg' ich geziemend

Dem mich begeisternden Gott; und mein Delphi, und selber den Aether
Schließ' ich auf und eröffne hochheil'ger Gesinnungen Ausspruch.
Großes, wie niemals noch aufspürte der Früheren Scharfsinn,
Und Was lange versteckt, sing' ich. Mich freut durch die hohen
Sterne zu gehn; mich freut, die trägere Erde verlassend,
Wolkengetragen zu stehn auf den Schultern des kräftigen Atlas.
Nieder zuschau'n aus der Fern' auf vernunftentbehrende Seelen
Schweifende hier und dort, und die feig vor dem Tode sich fürchten,
So zu ermahnen, den Lauf des Geschicks also zu entwickeln.
O du Geschlecht, aus Furcht vor dem frostigen Tode bedonnert,
Was nur bebst du vor Styx und Finsterniß, eitelen Namen,
Einbildungen der Dichter, und Orkus erfabeltem Zuchthaus*)?
Ob die Flamme den Leib auf dem Holzstoß, oder die Zeit ihn
Nahm durch Verwesung: so wißt, ihn vermag kein Leiden zu treffen.
Frei vom Tod ist der Geist und immer, verließ er den frühern
Wohnsitz, lebt er in anderem Haus und wohnet geborgen.
Ich selbst war (noch gedenk' ich) zur Zeit des Trojanischen Krieges
Panthous Sohn Euphorbus, ihn hat des jüngern Atriden
Schweres Geschoß durchbohrt die entgegengewendete Brust einst.
Jüngst erst erkannt' ich den Schild, den unsere Linke getragen,
Im Abantëischen Argos aufs Neu' im Tempel der Juno.
Jegliches wandelt sich um; doch nichts geht unter; der Geist irrt,
Kommt von dort hierher, von hier dorthin und besitzet

*) piacula. — Andre pericula „Schrecken.“

Allerlei Glieder, und fährt aus den Thieren in menschliche Körper,
Und von dem unsern in Thier' und dauert zu jeglicher Zeit fort.
Wie das geschmeidige Wachs zu neuen Gestalten sich umformt,
Und nicht bleibt, wie es war, noch dieselbigen Formen behauptet,
Aber dasselbe doch ist: so bleibt auch, lehr' ich, die Seele
Immer dieselbe; nur geht sie in mancherlei Bildungen über.
Also, daß menschlicher Sinn nicht der Gierde des Bauches erliege,
Laßt (ich verkünd' es euch) ab, durch verbrechrischen Mord euch verwandte
Seelen heraus zustoßen und Blut mit Blute zu nähren.
Und weil hoch auf der See ich fahr' und den Winden die volle
Segel ich gab: Es ist im Weltall Nichts, was Bestand hat.
Alles verrinnt; unstät ist jedes Gebilde gestaltet.
Selber die Zeit auch wälzt*) in unablässiger Wandlung
Sich wie ein Strom dahin; still stehn kann weder der Heerstrom,
Weder die flüchtige Stund'; und wie Welle von Welle gejagt wird;
Und wie die erste, gedrängt von der kommenden, dränget den Vormann:
So auch fliehen zugleich und folgen zugleich sich die Zeiten.
Und stets bleiben sie neu; denn vorbei ist jetzt, Was zuvor war,
Und Was nicht war, wird; und jede Sekunde verjüngt sich.
Auch auftauchende**) Nacht neigt, siehst du, sich hin nach dem Lichte,
Und dieß strahlende Haupt folgt wieder der dunkelen Nacht nach.

---

*) volvuntur. — Andre labuntur „fließt — dahin."
**) emersas. — Andre emensas „die durchwanderte."

So auch der Himmel behält nicht die nämliche Farbe, wann Alles
Liegt im Schooße der Ruh', und wann auf schneeigem Rosse
Lucifer hell vortritt, und ist wiederum anders, wann Pallas
Tochter, dem Lichte voran die Welt färbt, die sie dem Sol läßt.
Selber die Scheibe des Gottes ist roth, wenn sie unter der Erde
Früh sich erhebt und roth, wenn sie unter die Erde hinabsinkt;
Weiß auf der obersten Höh', dieweil dort oben des Aethers
Bessre Natur, entfernt, von der Erd' Ansteckung sich frei hielt.
Auch so der nächtlichen Luna Gestalt kann nirgends sich gleich seyn,
Oder die nämliche bleiben; und stets heut kleiner als morgen
Ist, zunehmende sie doch größer, die Scheibe verengend.
Wie? und sahest du nicht, daß im Jahre vier Wandlungen folgen,
Zeigend die Nachahmung von der Dauer des menschlichen Alters.
Denn zart ists und wie Milch, und ähnlich dem Alter des Knaben,
Im neukommenden Lenz; dann trotzet der üppige Halm noch,
Ist unkräftig und schwank und ergötzt mit Hoffnung den Landmann.
Jegliches blüht alsdann, und es lacht im Schmelze der Blumen
Hold das Gefild; doch fehlt noch jegliche Kraft in dem Laube.
Dann nach dem Frühlinge tritt das erstarktere Jahr in den Sommer,
Kräftiger Jüngling wird's, denn reicher an Kraft und an Fülle
Ist kein anderes Alter, und kein's, das heftiger aufbraust.
Selbigem folget der Herbst mit gemäßigter Hitze der Jugend.
Reif und mild, und zwischen dem Greis in der Mitt' und dem Jüngling
Steht's in mäßiger Wärm', auch bestreut die Schläfe mit Grauhaar.
Drauf kommt zitternden Schritts der greisige, schaurige Winter
Gänzlich der Haare beraubt; wo nicht, mit schneeigem Hauptthaar.

Selber der eigene Leib wird uns ohn einigen Stillstand
Immer verwandelt sogar; und Was wir waren und jetzt sind,
Werden wir morgen nicht seyn. Ein Tag war, wo nur als Saamen,
Hoffnung künftiger Menschen im Schooß wir wohnten der Mutter.
Nun legt bildende Hand die Natur an; wollte den Leib nicht
Aengstigen lassen, bedeckt im gespanneten Leibe der Mutter,
Und an die freiere Luft entließ sie ihn aus der Behausung.
Jetzo gebracht an das Licht lag ohne Vermögen der Säugling.
Zitternd noch, nach und nach, und noch nicht fest, auf den Knieen
Stehet er auf, durch irgend ein Ding nachhelfend den Sehnen;
Flieht dann kräftig und rasch, durchwandert des Jünglinges Laufbahn;
Und durchlaufen er hat *) die Jahre der mittleren Zeit auch,
Gleitet er abwärts hin auf der Bahn hinfälligen Alters.
Dies nun richtet zu Grund und zerrüttet der früheren Jahre
Kraft; und Milo weint, der Gealterte, wenn er die Arme,
Die den Herkulischen einst an Festigkeit und an der Muskel
Umfang ähnlich gewesen, erschlafft sieht hängen und kraftlos.
Auch wenn im Spiegel sie sah, die Runzeln des Alters, so weinet
Tyndarus Tochter und frägt, warum man sie zweimal geraubt, sich.
Dingeverzehrerin, Zeit, und du, neidsüchtiges Alter,
Jegliches macht ihr zunicht' und, benagt vom Zahne der Jahre,
Reibet ihr Jegliches auf allmählich mit schleichendem Tode.
Das auch hat nicht Bestand, was wir Elemente benennen.
Welch ein Wechsel sie trifft, — merkt auf — ich will es euch lehren.

---

*) emensis. — Andre emeritis. „Und wenn alsdann er durchdient."

Viererlei Zeugungskörper enthält das ewige Weltall.
Zwei aus ihnen sind schwer, die Erd' und das Wasser, und werden
Nieder zur Tiefe gedrückt vermöge der eigenen Masse.
Eben so viele, die Luft und, reiner als Lüfte, das Feuer
Mangeln der Schwer', und steigen ohn' einiges Gegengewicht auf.
Sind auch diese getrennt durch des Raums Abstand, so entsteht doch
Alles daraus und versinket darin. Denn zersetzetes Erdreich
Wird zu flüssigem Wasser verdünnt; und das Wasser, verflüchtigt,
Wird zu Dünsten und Luft; und wieder der Schwere benommen,
Schwingt sich die dünneste Luft empor zu dem oberen Feuer.
Rückwärts kehren sie dann, wo die vorige Ordnung sich umkehrt,
Denn in dickere Luft geht über verdichtetes Feuer
Jen' in Wasser; gepreßt aus geronnener Fluth wird das Erdreich.
Eigene Form bleibt Keinem; und stets aus anderen andre
Bildungen schafft die Natur, sie der Dinge Verjüngerin, wieder.
Und kein einziges geht im Weltall (glaubet mir) unter,
Sondern verneut die Gestalt und verändert sich; werden geboren
Heißt anfangen zu seyn ein Anderes, als man zuvor war.
Sterben — Dasselbe zu seyn, aufhören. Ist jenes vielleicht auch
Hierher, dorthin dieses versetzt: es besteht doch das Ganze.
Lang', wie ich glaube, verharrt Nichts unter dem nemlichen Bilde.
So, Jahrhunderte kamt vom goldnen zum eisernen Alter
Ihr; so änderte sich so oft der Gegenden Schicksal,
Ich selbst sahe, daß Das, was einst das festeste Land war,
Wurde zur See; ich sah aus Fluthen gewordene Länder,
Und fern lagen der Fluth die im Meer einheimischen Muscheln.
Und auf dem höchsten Gebirg entdeckte man Anker der Vorwelt.
Was erst Ebene war, das schuf der Gewässer Herabsturz

Um in ein Thal, und der Berg ward niedergeschwemmet zum Blachfeld.
Ein vormaliger Sumpf lechzt jetzt von trockenem Sande
Und sonst dürstendes Land dampft jetzt, von Seen bewässert.
Neu vorsprudelnden Quell entsendete hier die Natur; dort
Schloß sie ihn und schon längst durch des Bodens Erschüttrungen strömen
So viel Flüsse heraus, als verstopft sich wieder versenken.
So geht Lykus hervor, wenn ihn einschlürfte die Erdschlucht,
Ferne von dort, und entsteht in anderen Gegenden wieder,
So, bald niedergeschluckt, und bald, im Verborgenen fließend,
Kommt der gewaltige Strom Erasinus in Argolis Flur vor.
Auch so den Mysierfluß Kaikus gereute sein Ursprung
Und sein früheres Bett; jetzt, sagt man, geh' er in anderm.
Und Amenánus auch fließt bald, Sikanische Kiesel
Wälzend, und bald, nachdem sich die Quellen verstopften, verlechzt er.
Vorher trank man die Fluth, die Anigros ergießet, die niemand
Jetzt mag kosten: seitdem (wenn anders den Dichtern nicht aller
Glaube zu nehmen) sich dort Zweileibige wuschen die Wunden,
Welche des Herkules Pfeil, des Keulhandhabers verursacht.
Wie, ist Hypanis nicht, der, Scythischen Bergen entsprungen,
Süß war früher, anitzt von bitteren Salzen verunreint? –
Rings von Fluthen umspühlt, war sonst Antissa und Pharos
Tyros Phöniciens auch; der keines ist jetzt noch ein Eiland.
Leukas, ward, Vestland, von den alten Bewohnern besessen
Jetzt gehn Fluthen herum. Vereint mit Italia, sagt man,
War auch Zankle zuvor, bis das Meer die Nachbarschaft aufhob,

Und das Geländ' abstieß durch Strömungen mitten dazwischen.
Wenn du Helice suchst und Bura, Achaische Städte.
Triffst du sie unter der Fluth. Auch jetzt noch pflegen die Schiffer
Städte, versenkt in das Meer, mit versunkenen Mauern zu zeigen.
Nahe der Pitthischen Stadt Trözen steht ragend ein Hügel,
Hoch, ohn' einige Bäume, wo vor das ebenste Blachfeld;
Jetzt ein Hügel; denn einst (Ha schauerlich ists zu erzählen!)
Hatte die wilde Gewalt in finstere Höhlen gesperrter
Winde, die irgendwo hin hinauswehn wollten, und fruchtlos
Rangen, der freieren Luft zu genießen, weil nirgends im ganzen
Kerker ein Spalt sich fand, der Durchgang böte dem Wehen,
Aufgeschwellt und gedehnt das Erdreich, so wie des Mundes
Hauch die Blase gewohnt zu dehnen ist, oder den Bocksschlauch.
Jene Geschwulst blieb dauernd dem Ort und hat die Gestalt vom
Schwellenden Hügel noch jetzt, der hart durch die Länge der Zeit ward.

Fällt mir auch Mehreres bei, Gesehenes oder Gehörtes,
Will ich doch Wen'ges davon aufzählen. Giebt und empfängt nicht
Neue Gestalten die Fluth? Am Mittag, Jupiter Ammon,
Ist eiskalt dein Quell, und am Morgen und Abend erwarmt er.
Holz, ans Wasser gebracht, entzünden, so heißts, Athamanen *)
Wann sich des Mondes Gestalt in die mindesten Kreise zurückzog.
Bei den Cikoniern ist ein Fluß, der, wenn man daraus trinkt,
Macht die Gedärme zu Stein und umzieht das Benetzte mit Marmor.
Krathis und Sybaris hier, der unsern Gefilden benachbart,

*) Nach der Verbesserung der verdorbenen Stelle durch Tan, Faber, der Bothe und Weber folgen.

Machen dem Bernstein gleich und gleich dem Golde das Hauptharr.
Und, Was verwunderlicher, auch Gewässer ja gibt es, den Körper
Nicht nur, sondern den Geist zu verwandeln vermögende selber.
Wer wohl hörete nicht von der üppigen Salmacis Weiher,
Und Aethiopia's Seen, wo Jeglicher, welcher daraus trinkt,
Toll wird, oder verfällt in wunderlich feste Betäubung.
Wer nur immer den Durst am Klitorischen Quelle gelöscht hat,
Meidet den Wein, es erfreut den enthaltsamen lauteres Wasser;
Seys, weil feurigem Wein feindselige Kraft in dem Wasser,
Oder, nach Eingeborner Bericht, weil der Sohn Amithaons*)
Als er durch Kraut und Gesang die bedonnerten Töchter des Prötus
Vom Wahnsinne geheilt, die Reinigungsmittel der Seele
In die Gewässer versenkt; und der Weinhaß blieb in den Wellen.
Dieser an Wirkungen ist der Fluß Lyncestius ungleich.
Wer nur immer ihn schlürft mit wenig gemäßigter Kehle,
Taumelt nicht anders, als wenn von lauterem Wein er getrunken.
Ein Arkadischer Ort, den Pheneos nannte die Vorzeit,
Ist durch gedoppeltes Wasser bekannt; das scheue des Nachts du;
Nachts ists schädlicher Trank; man trinkt's unschädlich bei Tage.
Ström' und Seen empfahn so andre und andere Kräfte.
Einstmals war noch die Zeit, wo Ortygie schwamm in den Wellen;
Jetzund stehet sie fest. Auch die Symplegaden, zerworfen,
Durch der zerschollenen Strömungen Stoß, einst fürchtete Argo
Die unbewegt jetzt stehn und Obstand leisten den Winden.
Auch wird Aetna, der jetzt aufglüht in der schwefligen Esse,

---

*) Melampus.

Nicht stets feuerig seyn; so wenig er feuerig stets war.
Denn die Erd' ist entweder ein Thier, und lebt und besitzet
Luftausgänge, die Gluth aushauchend, an mehreren Orten:
Und dann kann sie, so oft sie sich regt, umändern des Athems
Gänge, versperren allhier, und dort aufmachen die Klüfte:
Oder, wenn wehende Wind' in inneren Höhlen verschlossen,
Stein auf Stein ausspei'n und flammengeschwängerte Masse,
Dann fängt selbige bald durch des Wurfs Aufschleuderung Feuer:
Alsdann wird das Geklüft, wenn die Winde sich legen, erkalten;
Oder des Erdpechs Stoff' empfangen den Brand und der gelbe
Schwefel entzündete sich mit unablässigem Dämpfen:
Alsdann trägt, wenn die Erde der Gluth nicht Speisen und fette
Nahrung gewährt, und die Kraft durch die Länge der Zeiten erschöpft ist,
Und der gefräß'gen Natur ihr Nahrungsmittel entgehet,
Jene den Hunger nicht mehr, und mangelt dem Feuer, ermangelnd.
Männer, erzählt man, gibts im Hyperboreer-Pallene,
Welche mit leichtem Gefieder den Leib sich pflegen zu hüllen,
Wenn im Tritonischen Sumpf sie neunmal untergetaucht sind
(Dieß zwar glaub' ich nicht); auch sollen die Scythischen Frauen,
Sprengten sie Gift auf den Leib, ausüben dieselbigen Künste.
Darf man Glauben jedoch beimessen erwiesenen Dingen:
Siehest du nicht, daß die Körper, so viel durch Alter und schlaffe
Wärme von ihnen verfault, in winzige Thierchen sich wandeln?
Geh' und erlesene Stier' eingrab' in den Boden geschlachtet *),
Und — die Erfahrung lehrts — es entstehn aus dem faulenden Aase
Blumenbenaschende Bienen zerstreut, die ganz wie die Alten

*) Die Stelle scheint krank.

Fluren durchziehn und, dem Fleiße geneigt arbeiten in Hoffnung.
Untergescharrt gibt kriegrisches Roß Entstehung dem Horniß.
Wenn dem Strandkrebs du die gebogenen Scheeren hinwegnimmst
Und mit Erde den Rest zudeckst, so geht aus vergrabnem
Rumpf' ein Skorpion vor und droht mit hakigem Schwanze.
Auch die Raupe der Flur, die das Laub mit gelblichen Fäden
Pflegt zu umspinnen, (die Sach' ist getreulich beachtet vom Landmann)
Tauscht mit dem Schmetterling um die Gestalt, mit dem Schadenverbreiter.
Saamen auch fasset der Rumpf, der grünliche Frösche hervorbringt.
Fußlos zeugt er sie erst; bald giebt er zum Schwimmen geschickte
Schenkel; damit sie jedoch zu weiteren Sprüngen bequem sey'n,
Thun es an Länge zuvor den vorderen Beinen die hintern.
Noch ein Junges ists nicht, was eben die Bärin geboren,
Nein! halblebendes Fleisch, das die Mutter durch Lecken zu Gliedern
Bildet, und in die Gestalt zurückbringt, welche sie selbst hat.
Siehest du nicht, daß die Brut von den honigeinbringenden Bienen,
Die sechseckiges Wachs zudeckt, ungliedrige Körper
Sind und spät erst Füß' und spät erst Flügel bekommen? —
Daß auch Juno's Pfau der Stern' im Schweife herumträgt,
Daß Zeus Waffenverwalter *), daß auch Cythereïsche Tauben,
Und daß der Vögel gesammtes Geschlecht vom Dotter des Eies
Könnt' entstehen: Wer würd' es glauben, wenn er es nicht wüßte?
Einige meinen, daß, wenn im verschlossenen Grabe der Rückgrath
Wäre verwest: sich das menschliche umwandle Mark zur Schlange. —

*) Der Adler.

Doch dieß Alles empfängt von anderen Dingen den Ursprung.
Aber es ist Ein Vogel, sich selbst zeugt der und ersetzt sich;
Phönix Assyrern genannt. Von Kräutern weder, noch Feldfrucht,
Lebt er, sondern von Saft des Amomum und Thränen des Weihrauchs,
Wenn nur dieser sein Alter auf fünf Jahrhunderte brachte:
Dann auf Aeste der Eich' und den Wipfel der schwankenden Palme
Baut er ein Nest mit den Klauen sich auf und gebogenem Schnabel.
Und wenn er Kasia dort und Aehren der lieblichen Narde
Untergestreut, und zerstossenen Zimmt sammt gelblicher Myrrhe:
Setzt er sich oben darauf, und endet das Leben in Düften.
Dann soll, eben so viel Jahrhunderte Lebens empfahend,
Wieder ein Phönix entstehn aus dem Leibe des Vaters, ein kleiner.
Wenn dem Kräfte das Alter verlieh, der Bürde gewachsen,
Hebt er des Nestes Gewicht von den Aesten des ragenden Baumes,
Trägt voll kindlicher Liebe die eigene Wieg' und des Vaters
Grab, und durch wehende Lüfte gelangt zu der Stadt Hyperions*),
Setzt er am Haus Hyperion es ab vor der heiligen Pforte.
Ist nun dieß schon Mähr von bewunderungswürdiger Neuheit:
Staunen wir billig auch, daß ihr Geschlecht die Hyäne verändert,
Daß sie besprungen vom Mann als Weibchen, ein Männchen sofort ist.
Jenes Geschöpf auch, das von der Luft sich nährt und vom Winde
Aehnelt die Farben sofort sich der Ding' an, die es berührte.
India schenkte besiegt dem rebenumwundenen Bacchus
Luchse, von denen es heißt, daß, Was nur die Blase herausläßt,
Sich umwandelt in Stein und gerinnt durch der Lüfte Berührung.

---

*) Heliopolis.

Also verhärtet sich auch die Koralle zur nemlichen Stunde,
Wo sie die Lüfte berührt, die ein weiches Gewächs in der Fluth war.
Ehender sänke der Tag und Phöbus taucht' in das tiefe
Meer die keuchenden Rosse, bevor ich Alles erwähnte,
Was sich in neue Gestalten verkehrt. So sehn wir die Völker
Aendern sich um mit der Zeit, und einige Kräfte gewinnen,
Andre verfallen. So war einst Troja an Schätzen und Männern
Groß, und des Blutes so viel zehn Jahre vermocht' es zu geben!
Jetzund liegt es in Staub, und zeigt nur alternde Trümmer
Und an der Stelle der Schätz' uns nur Grabhügel der Ahnherrn.
Hoch war Sparta berühmt; es blühte die große Mycenä,
Minder des Cekrops nicht, nicht minder die Burg des Amphion.
Aermlicher Boden ist Sparta jetzund; das erhabne Mycenä
Sank; was ist Thebä, die Stadt des Oedipus, außer ein Mährlein?
Was von Pandions Athen' ist überig, außer der Name?
Jetzt auch, sagt das Gerücht, entsteigt die Dardanische Roma,
Die nah liegend der Fluth vom Apenninischen Tibris,
Unter gewaltigen Mühn sich den Grundstein legt zu der Herrschaft.
Sie nun wandelt die Form, anwachsend, und einst wird sie werden
Haupt der unendlichen Welt. So sollen es Seher verkünden
Und weissagende Sprüch'; und so viel ich selbst mich erinnre,
Sprach, da Trojas Macht schon wankte, des Priamus Sprößling
Helenus, als am Heil Aeneas weinend verzagte:
Göttingeborener, hältst für Wahrheit unseres Herzens
Ahnungen du: nicht ganz wird Troja verfallen, da du lebst.
Dir wird Feuer und Schwert Bahn geben. Du gehst; das erstürmte
Pergamos nimmst du mit dir bis zuletzt du gelangst zu der fremden
Flur, die Troja und dir freundschaftlicher ist, als die Heimath.

Ja schon seh' ich die Stadt, die Phrygischen Enkeln gebühret,
Groß, wie keine zuvor, noch jetzt, noch einst in der Zukunft.
Selbige werden in viel Jahrhunderten andere Häupter
Mächtig, jedoch zur Herrin der Welt sie machen Julus,
Sprößling. Aber es wird, wenn Dessen die Erde genossen,
Sein der ätherische Sitz sich freun, und der Himmel sein Ziel seyn.
Daß Dieß Helenus einst dem Träger der Laren Aeneas
Sang, ist erinnerlich mir, und ich freue mich, daß die verwandte
Stadt anwächst, und den Phrygern zum Heil, einst siegten die Griechen.

Aber um nicht zu weit mit des Zieles vergessenden Rossen,
Abzuschweifen: es wandelt die Form mit dem Himmel, was immer
Unter ihm ist, und die Erd' und was nur immer darauf ist,
Wir auch, Theile der Welt, (dieweil nicht Körper allein wir
Sondern geflügelte Seelen auch sind, und in Hüllen des Wildes
Ueberzugehn, und im Leibe des Viehs uns zu bergen vermögen)
Wollen die Körper, darin die Seelen der Eltern gewohnet
Oder der Brüder und sonst durch ein anderes Band uns Verwandter,
Oder der Menschen gewiß, in Sicherheit lassen und Ehren,
Und nicht unser Gedärm mit Thyestischem Mahle beladen.
Wie so leicht doch gewöhnt, wie leicht doch bereitet sich jener
Frevler zu Menschengemord', wenn dem Kalb in die Kehl' er das Messer
Stößt und dem Klagegebrüll ungerührt darbietet die Ohren;
Oder das Böcklein vermag, das klagt wie Wimmern des Säuglings,
Niederzustoßen und deß, den selbst er gefället, des Vogels
Sich als Speise zu freun. Wie viel fehlt solcherlei Thaten
Zum vollständigen Mord? Wo führt solch Beginnen hinüber?

Pflüge der Stier und sein Tod sey Schuld nur der höheren Jahre;
Schutz verleihe das Schaaf vor dem Schauer erregenden Nordwind;
Reiche gesättigt die Geis das Euter der melkenden Hand dar;
Netz und Fallstrick doch und Schlingen und trügrische Künste
Hebet hinweg, nicht den Vogel berückt mit der leimigen Ruthe,
Noch umschließet*) den Hirsch mit gefürchteter Federverlappung;
Noch mit betrüglichem Köder verbergt die gebogene Angel.
Bringet, was schadet, nur um; doch dann auch bringt sie allein um.
Rein von der Kost sey der Mund, und genieß' anständige**) Nahrung.

Durch dergleichen und andre Gespräch' am Geiste gebildet,
Kehrt' in die Heimath Er; und beschickt ganz ohne sein Zuthun
Nahm jetzt Numa zur Hand die Zügel des Latiervolkes.
Durch die Gemahlin, die Nymphe, beglückt, und die Führung der Musen
Lehret er Opfergebräuch' und leitete das an die wilde
Fehde gewöhnte Geschlecht zu Künsten des Friedens hinüber.
Und nachdem er, als Greis, sein Reich und Leben vollendet:
Jammerten, Latiums Frau'n, und das Volk und die Väter des Volkes
Trauernd um Numas Tod. Aus der Stadt abscheidend verbirgt sich
Heimlich im dichten Gehölz des Aricischen Thales die Gattin,
Und den Orestischen Dienst***) der Diana stört sie durch Stöhnen
Und Wehklagen. Wie oft, ach! mahnten des Hains und des Seees

*) includite Heins. Andr. illudite. „Nicht auch täuschet den Hirsch."
**) Andre mitia „genieße die mildere Nahrung."
***) Von Orestes aus Taurus gebrachten.

Nymphen, es nicht zu thun, und redeten tröstende Worte!
Theseus heroischer Sohn, wie oft zu der Weinenden sprach er:
Mäßige dich! denn nicht allein dein eigenes Schicksal
Ist ja bejammerungswerth. Sieh Anderer ähnliche Schläge;
Ruhiger trägst du es dann. O könnte nur Anderer Beispiel,
Nicht mein eignes, dich trösten im Leid! doch kann es auch meines.
Wohl schon hast im Gespräch du gehört, daß Hippolytus einstmals
Durch Stiefmutterbetrug, Leichtgläubigkeit seines Erzeugers,
Opfer geworden des Tods. Du staunst; kaum werd' ich's beweisen.
Dennoch Jener bin ich. Mich klagte Pasiphae's Tochter
(Seys aus Furcht vor Verrath, seys mehr aus Groll der Verschmähung *)
Als sie umsonst mich versucht, einst an, ich hätte des Vaters *)
Lager entweiht. Unschuldig verstieß aus der Stadt mich der Vater,
Und des Enteilenden Haupt noch verwünscht' er mit feindlichem Fluche.

---

*) Hierherein gehört der um seiner wechselnden Lesarten willen verdächtige Vers:

— ich hätte gewollt, Was
Sie einst gewollt und (die Schuld auf mich ablud sie) des Vaters
Lager entweiht.

Wenn in diesem Vers finxisse statt voluisse gelesen wird, so ist V. 504 die Lesart damnavit nicht arguit zu wählen, und dann zu übersetzen:

Dennoch bin ich derselb'! Ich — log Pasiphae's Tochter,
Als sie umsonst mich versucht' — ich hätte das Lager des Vaters
Einst entweiht und gewollt was sie, und, ladend die Schuld ab,
(Sey's aus Furcht vor Verrath, seys mehr aus Furcht vor Verschmähung)
Sprach sie mich schuldig und mich Schuldlosen verbannte der Vater.

Mein landflüchtiger Weg ging nach Trözene des Pittheus.
Und schon fuhr ich dahin am Strand des Korinthischen Kusens;
Als das Meer sich erhob und ein riesiger Schwall der Gewässer
Schien in Berges Gestalt sich aufzublähn und zu wachsen,
Und, ausstossend Gebrüll, sich oben am Gipfel zu spalten.
Dann aus geborstener Fluth drängt hörnerbewaffnet ein Stier sich.
Und bis zur Brust hinab zu den schmeidigen Lüften entragend,
Speit er Theile des Meers aus Nüstern und offenem Maul aus.
Meinen Gefährten erbebte das Herz. Mir blieb's unerschrocken,
Nur auf meine Verbannung gespannt. Da wenden die raschen
Thiere zum Meere den Hals und scheu'n mit gespitzeten Ohren;
Und, unruhig aus Furcht vor dem Unthier, stürzen von hohen
Klippen den Wagen sie nieder. Ich kämpf' umsonst, mit den Händen
Die vom weißlichen Schaum abtriefenden Zäume zu lenken
Und an dem Rücken gestemmt straf anzuhalten die Zügel.
Doch nicht hätte die Wuth des Gespanns die Kraft mir gewältigt;
Wäre der Räder nicht eins, da, wo es sich stets um die Achse
Dreht, an ein ragend Gestrüpp anrennend, zerschellt und zertrümmert.
Mich aus dem Wagen geschnellt, und von Strängen die Arme gehalten,
Lebend das Innre des Leibs entschüttelt, die Nerven am Stamme
Klebend, geschleifet die Glieder zum Theil, theils hängen geblieben,
Konntest du sehn. Dumpf scholl das zermalmte Gebein, bis die müde
Seele zuletzt entfloh. Da war da kein Theil an dem Körper,
Welchen erkennen man konnt'; und Alles war einzige Wunde.

Nymphe, vermagst du, erkühnest du dich mit unserem Unglück
Dein's zu vergleichen? Ich sah das lichtentbehrende Reich auch,
Und den verstümmelten Leib in Phlegethons Welle verpflegt' ich.
Doch nicht ohne die Kraftarznei des Apollischen Sprößlings
Wäre mein Leben gekehrt. Nachdem ich durch kräftige Kräuter
Und die Päonische Kunst dem Dis zum Trotz es zurücknahm:
Warf (damit das Geschenk, wenn ich wieder erschiene, den Neid nicht
Mehrete) Cynthia dann ein dichtes Gewölk mir entgegen,
Und, daß sicher ich wär' und erscheinen mit Sicherheit könnte,
Füget sie Jahre mir bei, und nicht zu erkennendes Antlitz
Ließ sie zurück. Sie bedachte sich lang', ob sie Kreta, ob Delos
Mir zum Wohnort gäb'; und Delos und Kreta verwerfend,
Setzte sie mich hierher, und zugleich mir befiehlt sie, den Namen
Abzuthun, der könnt' an die Rosse noch mahnen, und sagte:
Der du Hippólytus warst, du sollst nun Virbius heißen.
Jetzo bewohn' ich den Hain und, einer der niederen Götter,
Berg' ich mich unter der Herrscherin Schutz, zu dieser mich haltend.
Doch es vermag ein fremder Verlust Egerias Kummer
Nicht zu erleichtern, sie liegt am untersten Fuß des Gebirges
Schmilzt in Thränen dahin, bis, gerührt durch der Trauernden Liebe,
Phöbus Schwester den Leib umschuf zur eisigen Quelle,
Und ihr die Glieder verdünnt zu ewiglich strömenden Wellen.
Aber die Nymphen ergreift solch Wunder; der Amazone
Sohn nicht anders erstaunt, wie jener Tyrrhenische Pflüger,
Als er mitten im Feld den verhängnißschwangeren Erdklos
Sah, der erstlich von selbst sich bewegt' ohn' einigen Antrieb;
Bald dann Menschengestalt annahm und die erdige ablegt,

Dann aufmachte den Mund, den noch frischen, verkündend die Zukunft.
Tages benenneten ihn die Bewohner des Landes; der erste
Lehrt' er Etruria's Volk zukünftige Dinge verkünden.
Oder wie Romulus, als er den Speer, der im Berg Palatinus
Haftete, plötzlich belaubt einst sah, der nun auf der neuen
Wurzel emporstand, nicht mit der Spitze, in den Boden getrieben.
Und nicht Waffe bereits, nein Baum mit schwankender Krone
Nimmer erwarteten Schatten gewährt, anstaunenden Römern;
Oder wie Cypus*), als er im Wasser des Stroms sein Gehörne
Sah: er sahs; doch glaubend, es sey ein Betrug in dem Bilde,
Oftmals wieder zur Stirn' empor langt er mit den Fingern
Und umfaßt, Was er sah. Nun nimmer die Augen verdammend,
Hielt, wie als Sieger er kam von gewältigten Feinden, er stille,
Und gen Himmel den Blick, dorthin auch hebend die Hörner,
Redet er: Was auch nur dies Wunder, ihr Oberen, anzeigt:
Ist es Freudiges, treff's des Quirinus Volk und die Heimath;
Ist es Drohendes, mich. Drauf macht er aus sprossendem Rasen
Einen umgrünten Altar und sühnt mit duftenden Gluthen,
Geußt auch Wein in Schaalen, und fragt der geschlachteten Lämmer
Zuckende Därm' und Gekrös, Was selbiges ihm zu bedeuten.
Wie des Tyrrhenischen Volks Weissager alsbald sie beschaute,
Sah er freilich darin Zurüstungen wichtiger Dinge;
Doch nichts Deutliches noch. Als aber empor er das scharfe
Auge zu Cipus Gehörn von den Fibern des Thieres gehoben,
Ruft er: Heil dir, König! denn dir, o Cypus, und deinen

*) Vergl. Val. Max. V, 6, 3.

Hörnern wird hier der Ort sammt Latiums Höhen gehorchen,
Hemme nur jeden Verzug, und eil' in die offenen Thore
Einzugehn; so gebeut das Geschick, wenn die Stadt dich empfangen,
Wirst du König und führst ein ewiges Zepter gesichert.
Aber zurück fuhr Jener, und sprach, abwendend den finstern
Blick von den Mauern der Stadt, Ha fern, fern wenden die Götter
Solche Bedeutungen ab! Viel rechtlicher werd' ich im Elend
Leben, als daß Kapitoliums Berg als König mich sähe.
Sprachs; und zusammen beruft er sofort wie das Volk so den ernsten
Rath; doch hüllt er zuvor sein Gehörn in friedlichen Lorbeer
Und auf den Erdaufwurf, von tapferen Kriegern erhöhet,
Tritt er, und betend zuvor nach altem Gebrauch zu den Göttern,
Redet er: Einer ist hier, der, treibt ihr ihn nicht aus der Stadt fort,
König wird seyn. Wers sey? — durch ein Zeichen, nicht namentlich sag ichs.
Hörner am Haupt trägt der, von welchem der Seher euch ansagt,
Daß, wenn er Roma betritt, er Knechtesgesetze euch auflegt.
Zwar schon hätt' er vermocht in die offenen Thöre zu dringen;
Hinderniß aber war ich; obgleich mir näher als Jener
Niemand ist. Von der Stadt o haltet, Quiriten, den Mann ab,
Oder, dafern er es werth, umschließt ihn mit lastenden Fesseln.
Oder beendet die Furcht durch den Tod, des verhängten Tyrannen.
Aehnlich dem dumpfen Getös hochstämmigen Föhrengehölzes,
Wann unbändiger Ost hindurch saust, oder auch jenem,
Welches die Meerfluth macht, wenn Einer von ferne sie anhört:

Geht ein Gemurmel im Volk; doch dringt aus der lärmenden Menge
Wirrem Geschrei Ein Wort vornehmlich hervor: Wer ists denn?
Und man beschaut die Stirnen und sucht die bezeichneten Hörner.
Cipus zu ihnen darauf: Ihr habt hier, Welchen ihr suchet!
Sprachs und dem Volke zum Trotze den Kranz abnehmend vom Haupte,
Zeigt' er, mit Doppelgehörn besonders die Schläfe bezeichnet.
Jeglicher senkte den Blick und stieß ein Jammergeschrei aus.
Aber man sah (Wer glaubet's wohl?) das Haupt, durch Verdienste
Doch so berühmt, ungern. Doch leidet man nicht, daß es länger
Bleibe der Ehre beraubt, und setzt ihm den festlichen Kranz auf.
Aber die Väter, weil dir in die Mauern zu treten verwehrt ist,
Gaben dir so viel Land, o Cipus, zum Ehrengeschenke,
Als du mit Stieren, gespannt an dem niedergebogenen Pfluge,
Rings zu umfurchen vermagst vom Beginne des Tags bis zum Ende.
Hörner auch graben dazu, darstellend dein Wundergebilde,
Sie in das eherne Thor *), zum Denkmahl ewiger Zeiten.
Jetzt, o Musen, erzählt, ihr Schutzgottheiten der Dichter,
(Denn ihr wißt es und euch täuscht nicht die entfernteste Vorzeit!)
Wie den Koronis-Sohn ein tief vom Tibris umströmtes
Eiland unter der Romulusstadt Gottheiten gezählt hat.
Gräßliche Seuche dereinst durchpestete Latiums Lüfte
Und blutloses Geschwär entstellte die bleichen Gestalten.
Als von Leichen sie müd' nun sahen, daß alle Versuche
Sterblicher Nichts ausrichten und Nichts die Künste der Aerzte:
Suchen sie himmlische Hülf' und ziehen zur Mitte des Erdrunds,

---

*) Es hieß randuscula d. h. das Erzthor. s. Val. Max. V 6, 3.

Dort wo Delphi liegt zu Phöbus Orakel, und flehen,
Daß er mit heilsamem Rath in den Trauerverhängnissen ihnen
Beistehn mög' und der herrlichen Stadt Trübsale beenden.
Ort und Lorbeer auch und der Köcher, alldort sich befindend,
Bebten zusammen zugleich und der Dreifuß ließ aus dem innern
Heiligsten hören das Wort, und rührte die zagenden Herzen:
Was du hier suchst, du hättest's entdeckt am näheren Orte,
Such' es, Römer, auch jetzt an näherem Ort. Nicht Apollo
Braucht ihr, sondern den Sohn des Apollo, den Jammer zu mindern.
Zieht mit glücklichen Zeichen, und ruft nur unseren Sproß her.
Drauf, als der weise Senat die Befehle des Gottes vernommen,
Forschet er nach, welch Land der Phöbeische Jüngling bewohne,
Und schickt Männer zur See, Epidaurus Gestade zu suchen.
Wie auf gebogenem Schiff daselbst anfuhr die Gesandtschaft,
Gehn sie sofort, in den Rath, zu den Griechischen Vätern, und bitten
Ihnen den Gott zu verleihn, der von dem Ausonischen Volke
Hülfreich nehme die Pest; so sag' es bestimmt das Orakel.
Uneins schwankt der Beschluß; ein Theil glaubt, nicht zu verweigern
Sey die Hülfe: doch rathen auch Viele, sie da zu behalten,
Und nicht zu geben den Gott, noch den eigenen Hort zu entlassen.
Während man unstät schwankt, trieb aus die Dämmrung das Spätlicht,
Finsterniß kam in die Welt mit des Erdreichs mächtigem Schatten;
Als sich der helfende Gott hin vor dein Lager, o Römer,
Schien zu stellen im Traum; doch also, wie er im Tempel
Pfleget zu seyn, den knotigen Stab in der Linken erhebend,
Und mit der rechten herab sich streichend das wallende Barthaar. —
Und mit freundlichem Mund entsendet er folgende Worte:

Lege die Furcht; ich komm'; ich lasse zurück die Erscheinung.
Siehe nnr hier die Schlange, die rings um den Stab im Gewinde
Läuft, und merke sie wohl, damit du sie wieder erkennest.
In sie wandl' ich mich um, doch so viel größer erschein' ich,
Als es himmlischen Körpern geziemt bei ihrer Verwandlung.
Plötzlich entweicht mit der Stimme der Gott, mit der Stimm' und dem Gotte
Weichet der Schlaf; und dem Schlaf auf der Flucht folgt freundliches Tagslicht.

Als Aurora darauf die himmlischen Lichter verscheucht hat,
Gehn, ungewiß, Was zu thun, zu des ihnen erbetenen Gottes
Tempel voll Kunst die Fürsten und flehn, daß selber er ihnen
Deute durch himmlische Zeichen den Sitz, wo zu weilen er wünsche.
Kaum noch endeten sie; als golden der Gott mit erhabnem
Kamm in Schlangengestalt andeutendes Zischeln erregte,
Und mit seiner Erscheinung Altar und Pforten und Standbild,
So wie den goldenen First und den Marmorboden bewegte.
Mitten im Tempel sodann bis zur Brust in die Höhe gerichtet
Stand er und rollt' umher die gluthaussprühenden Augen.
Angstvoll zittert] die Schaar; doch der Priester, das heilige Haupthaar
Mit weißschimmerndem Band umwunden, erkannte die Gottheit.
Seht, seht, sprach er, der Gott! Andächtigen Herzens und Mundes
Schweigt, Anwesende, fromm! Dein Anblick, Herrlichster, werde
Heilsam! Hilf du dem Volk, das deiner Verehrung sich widmet.
Jeglicher, wer nur da, auf Geheiß*) anbetet die Gottheit.

*) jussum Andr. visum, „fleht zu der erschienenen Gottheit."

Jeglicher doppelt erwähnt die Worte des Priesters, und frommen
Beifall geben mit Mund und Herzen die Aeneaden.
Diese begünstigt der Gott; und die Krone bewegend zur sichern
Bürgschaft, stieß dreimal mit züngelnder Zung' er Gezisch aus.
Nunmehr schlüpft er hinab auf den glänzenden Stufen und rückwärts
Dreht er das Haupt und beschaut sich die alten Altäre zum Abschied.
Und das gewohnte Gemach, den bewohneten Tempel begrüßt er;
Ueber den Boden sodann, den decken gestreuete Blumen,
Kriecht er und dreht sich in Ringeln und zieht durch die Mitte der Stadt hin,
Fort nach dem Hafen, geschützt mit herein sich biegendem Damme.
Hier nun hielt er an, und sein Heer und die folgende Menge
Schien er mit freundlichem Blick zu entlassen des ehrenden Dienstes.
Und nun streckt er den Leib im Ausonischen Schiffe. Der Gottheit
Last fühlt dieß, und des Kieles, gedrückt von der Schwere des Gottes
Freun sich die Aeneaden. Ein Rind abschlachtend am Ufer,
Lösen sie dann das gewundene Tau des bekränzeten Fahrzeugs.
Günstiger Windhauch trieb das Schiff. Hoch raget der Gott vor;
Und mit dem Nacken gelehnt auf dem bäuchigen Hinterverdecke
Schaut in die bläuliche Fluth er hinab, und bei mäßigen Zephyrn
Fahrend durchs Jonische Meer gewann er Italia, als sich
Sechsmal Pallantis enthob; und fährt am Lacinischen Tempel,
Welchen die Göttin verherrlicht, vorbei und Scylaceums Küste;
Läßt Japygia liegen, und flieht, links rudernd, Amphissas
Klippen vorüber, und rechts an den steilen Celenischen Anhöhn,
Und Romechium streift und Narycia drauf er und Kaulon;
Dringt durch den Sund und die Enge hindurch des Sicul'schen Pelorus;

Und zu des Königes Haus, des Hippotades, Temese's Schachten,
Dann zu Leukosia, dann zu den Rosengebüschen des lauen
Pästum gelangt er. Von da streift Kapreä er und Minerva's
Ragend Gebirg', und die Höh'n von Surrentium, edel an Reben,
Und die Herkulische Stadt und Stabiä, und des Vergnügens
Sitz, Parthenope, drauf den Kumäischen Tempel Sibylla's.
Drauf zu dem laulichen Quell und dem mastixreichen Liternum;
Zum Volturnus alsdann, der Sand gnug wälzt in der Strömung,
Steuert man, auf Sinuessa dann zu, voll schneeiger Tauben *),
Zu Minturnä's Morast, zur Amme, bestattet vom Pflegsohn,
Zu des Antiphates Haus und dem sumpfumgebenen Trachas;
Und zu der Circe Land, und Antium, festen Gestades.
Als nun die Schiffer daselbst das bewimpelte Schiff anlegten
(Denn schon stürmte die See): entfaltet der Gott sein Geringel,
Kriechend in mächtigen Krümmungen hin und häufigen Bogen
Sucht er dem gelben Gestad' angränzenden Tempel des Vaters.
Wie sich beruhigt das Meer, da verläßt Epidaurius seines
Vaters Altar, und vom nah' ihm verbundenen Gotte beherbergt,
Furcht er den Sand des Gestads mit dem Zuge der knisternden Schuppen,
Schwingt sich am Steuer empor, und ruht mit dem Haupt auf dem hohen
Hinterverdecke des Schiffs, bis er endlich gen Kastrum, den hehren
Sitzen Laviniums, kommt, und in Tiberis Mündungen anlangt.
Hier rennt alle das Volk zu Hauf, und der Väter und Mütter
Schaar ihm entgegen, und sie, die, Troische Vesta, dein Feuer

*) columbis Andr. colubris „Schlangen."

Wahren, und heißen den Gott mit fröhlichem Jubel willkommen.
Und so weit stroman eilfertig geleitet das Schiff wird,
Knistert an beiderlei Bord der Weihrauch auf den Altären,
Welche der Reihe nach stehn, und duftet mit Dampfe die Luft durch,
Und das ertödtende Messer erwarmt von geopfertem Schlachtvieh.
Und nun geht in die Welthauptstadt, in Roma, der Gott ein;
Hoch auf bäumt sich die Schlang' am Mastbaum, ragt mit dem Halse
Drüber hinaus und schauet umher nach gelegenem Wohnsitz.
In zwei Theile zertheilt sich der Strom und umfluthet ein Eiland,
Welches nach ihm sich nennt und an jeder der beiderlei Seiten
Streckt er den Arm gleichmäßig hinaus um das Land in der Mitte.
Dahin begab sich aus Latiums Kiel die Schlange des Phöbus,
Und nachdem die Gestalt der Himmlischen wieder sie annahm,
Setzt sie dem Jammer ein Ziel, und erscheint heilbringend der Hauptstadt.

Doch als ein Ankömmling trat Dieser zu unseren Tempeln;
XXVI Cäsar ist Gott in der eigenen Stadt vortrefflich in Kriegs- und
Friedensgewand; ihn haben die Krieg' in Triumphe sich endend,
Thaten zu Hause vollbracht und eilig erworbener Staatsruhm
Mehr nicht verwandelt in neues Gestirn und geschweiften Kometen,
Als sein Sprößling, der Sohn *). Denn keine der Thaten des Cäsar
Ist ein größeres Werk, als desselbigen Vater zu werden.
Freilich es ist ja mehr, zu bezwingen das Brittische Seevolk,
Mehr durch die Papyrusfluth des siebenfach mündenden Nilus
Führen die siegende Flott', und empörte Numidierschaaren,
Juba vom Cinyphusstrom, und Pontus, stolz auf den Namen
Mithridates, dem Volk des Quirinus hinzuzugesellen,

*) Augustus.

Viele Triumphe verdient und welche gehalten zu haben,
Als so stattlichen Mann zu erzeugen, durch dessen Regierung,
Götter, das Menschengeschlecht ihr über die Maßen begünstigt!
Daß nun Selbiger nicht aus sterblichem Saamen gezeugt sey,
Mußte man Diesen zum Gott umschaffen. Da dies des Aeneas
Goldne Gebärerin sah, und zugleich sah, daß man dem Priester *)
Traurigen Mord gedenk', und rüste verschworene Waffen;
Wurde sie blaß, und sprach zu jedem begegnenden Gotte:
Sieh, mit welchem Betrieb man mir Nachstellung bereitet,
Und mit welchem Betrug nach dem einzigen Haupte man trachtet,
Das mir übrig blieb vom Dardanerfürsten Julus!
Soll ich mich immer allein mit gerechter **) Beängstigung quälen?
Mit Kalydonischem Speer verletzet mich bald der Tydide.
Dann demüthigt der Sturz mich der übelvertheidigten Troja;
Bald drauf seh' ich den Sohn so lang' in der Irre herumziehn,
Seh' ihn, verschlagen zur See, in der Schweigenden Wohnungen treten,
Und mit dem Turnus, vielmehr, die Wahrheit zu sagen, mit Juno
Selbst ihn führen den Krieg. — Was aber gedenk' ich des alten
Unglücks meines Geschlechts? Jetzt läßt vorhandene Furcht mich
Früheres denken nicht mehr. Ihr sehet die Frevler das Mordschwert
Gegen ihn zücken. O haltet sie ab und verhindert die Unthat!
Und nicht löscht mit dem Blut des Priesters die Flammen der Vesta!
Solcherlei Reden erhebt die bekümmerte Venus im ganzen

*) Julius Cäsar war hoher Priester (Pontifex Maximus).
**) justis. Heins. — Andr. injustis (ungerechter).

Himmel umsonst, und rühret sie auch. Nicht vermögen die Obern
Freilich den eisernen Schluß der gealterten Schwestern zu brechen;
Künftiger Trauer jedoch untrügliche Zeichen verleihn sie.
Zwischen dem schwarzen Gewölk' aufklirrende Waffen, erzählt man,
Grauses Trommetengetön und am Himmel vernommene Hörner
Sagten den Frevel vorher. Auch Phöbus trauriges Bildniß
Bot der beängstigten Welt ein mattgelb schimmerndes Licht dar.
Oft in der Mitte der Stern' auflodertên feurige Brände,
Zwischen dem Regen herab oft fielen auch blutige Tropfen.
Nebelig war, im Gesichte besprengt mit finsterer Bräune,
Lucifer; blutig gesprengt war der mondliche Wagen. An tausend
Gegenden gab Vordeutung des Weh's ein Stygischer Uhu.
Elfenbein auch weint' an unzähligen Orten, Gesänge
Wurden in heiligen Hainen gehört, und drohende Worte.
Kein Schlachtopfer versühnt'. Die Fiber verkündiget großen
Aufruhr, und im Gekrös wird die Leber zerrissen *) gefunden.
Und auf dem Markt, um die Häuser herum und die Tempel der Götter
Heuleten nächtliche Hund'; auch schweigende Schatten, erzählt man,
Irrten umher, von der Erd' Aufschütt'rungen bebte die Hauptstadt.
Göttliche Warnung jedoch nicht vermochte zu wenden den Fallstrick
Tückischer List und das künft'ge Geschick; und gezogene Dolche
Trägt man zum heiligen Raum. Kein anderer Ort in der Stadt scheint
Ihnen bequemer zur That und zum gräßlichen Mord', als das Rathhaus.

---

*) caesum caput (sc. Jecoris).

Jetzo zerschlug Cytherea zugleich mit den Händen die Brust sich,
Und in der Wolke versucht, der ätherischen, sie ihn zu bergen,
Drinn sich Paris entzogen dereinst dem erzürnten Atriden,
Drin auch Aeneas entflohn dem Diomedëischen Schwerte.
So der Vater darauf: Das unabzwingliche Schicksal
Trachtest du, Tochter, allein zu bewegen? O geh' in der dreien
Schwestern Gemach; du siehst von ungeheuerem Umfang
Dort das Weltarchiv aus Erz und gediegenem Eisen,
Das vor des Himmels Erschüttrung sich nicht und nicht vor des Blitzstrahls
Zorn, nach andrem Verderb in sicherer Ewigkeit fürchtet.
Dort nun siehst du, gehaun in unaustilglichen Demant
Deines Geschlechtes Geschick. Selbst las ich's, und schrieb's in die Seele.
Und ich erzähl's, daß du jetzt nicht seyst unkundig der Zukunft.
Er, um den du so sehr, Cytherea, dich ängstigest, seine
Zeit hat erfüllt er, vollbracht die der Erde gebührenden Jahre;
Daß er dem Himmel als Gott beitret' und in Tempeln verehrt sey,
Schaffest; du und sein Sohn auch zugleich, der, Erbe des Namens,
Trägt die empfangene Bürde der Welt*) und, tapferer Rächer
Seines ermordeten Vaters, im Krieg uns zählt zu den Seinen.
Ihn als Feldherrn wird das fast der Belagrung erlegne
Mutina flehn um Entsatz, ihn wird Pharsalia fühlen,
Und Philippen, aufs neue benetzt von Aemathischem Blutbad,
Und ein gewaltiger Nam' in Sicilias Fluthen erliegen**).

---

*) Orbis Heins. Conj. Sonst: urbis „der Stadt."
**) Sextus Pompejus, der Sohn des großen Pompejus, den Octavians Flotte bei Mylä schlug.

Und das Aegyptische Weib*) des Römischen Führers**), der Hochzeit
Fackel so thöricht vertrauend, sie fällt, und drohte vergebens,
Ihrem Kanopus werd' einst mein Capitolium dienen.
Und was nenn' ich sie dir, die barbarischen Völker an beiden
Ufern des Weltmeers alle? Was nur auf Erden bewohnbar,
Sein wird Jegliches seyn, und die See auch wird ihm gehorchen.
Gab er den Frieden der Welt, dann wird, auf die Rechte des Bürgers
Richtend den Blick, er Gesetze verleihn, ein billiger Ordner,
Und durch sein Beispiel im Zügel behalten die Sitten.
Ja auf die Zukunft selber bedacht, und die Zeiten der Enkel
Wird er dem Sohne***), den ihm die hehre Gemahlin geboren,
Eigenen Namen zugleich mit den eigenen Sorgen ertheilen.
Und nur wenn er ein Greis den Jahren des Pyliers †) gleichkam,
Wird er den himmlischen Sitz und verwandte Gestirne berühren.
Aber die Seele derweil, entrafft aus dem Leib des Erdolchten,
Schaffe zu Glanz, daß stets auf mein Kapitol und den Marktplatz
Aus dem erhabenen Dom der göttliche Julius blicke.
Kaum noch sprach er das Wort, als mitten im Sitz des Senates
Venus, die gütige, stand, niemanden erkenntlich, und ihres
Cäsars Seele den Gliedern entrafft (nicht duldend, daß jene
Frisch sich in Luft auflös') und zu himmlischen Sternen emportrug.
Während sie trug, sah jene die Seel' aufleuchten und glühen,

---

*) Cleopatra.
**) Antonius.
***) Tiberius.
†) Nach der trefflichen Conjectur des Heinsius statt similes.

Welche, dem Schoos nun entsandt, hoch über den Mond sich hinaufschwang.
Auf der geräumigen Bahn hinziehend das flammende Hauptthaar,
Blitzt sie als Stern und, des Sohns Wohlthaten betrachtend, erklärt sie
Größer als ihrige die, und freut sich, besiegt von dem Sohne.
Der zwar eigene That heißt Thaten des Vaters nicht vorziehn,
Aber das freie Gerücht, abhängig von keinem Gebote,
Zieht, ihm trotzend, ihn vor, in dem einzigen Stück ihm entgegen.
Atreus weicht also vor dem Ruhm Agamemnons, des großen;
So läßt Theseus den Aegeus zurück; so den Peleus, Achilles.
Endlich — ein Beispiel hört das auch den Verglichenen gleichkommt!
Kleiner Saturnus ist so, denn Jupiter. Jupiter waltet
Ueber die himmlischen Höhn und der Welt dreifältige Herrschaft;
Unter August ist die Erd'. Allbeide sind Vater und Herrscher.
Götter, vor denen das Schwert und das Feu'r, ihr Gefährten Aeneas,
Wich, einheimische Götter, und du auch, Vater Quirinus,
Du Gradivus, der Stadt und des nimmer besiegten Quirinus
Vater, und Vesta, verehrt in unseres Cäsars Penaten,
Und du Phöbus, wie sie, einheimisch im Hause der Cäsarn*)!
Ragender Jupiter du, der Tarpejische Höhen besitzet,
Und welch' andere Götter mit Fug ein Dichter und fromm nennt:
Spät sey, fleh' ich, der Tag, und später als unsere Zeiten,
Wo Augustus entflohn aus dem Erdkreis, den er beherrschet,
Auf in den Himmel sich schwingt, und Gebet abwesend begünstigt.

*) Augustus hatte dem Apollo auf dem Palatium, wo er selbst wohnte, einen Tempel gebaut.

Und nun hab' ich ein Werk vollbracht, das Jupiters Zorn nicht
Feuer und Schwert nicht kann, nicht zehrendes Alter vertilgen.
Endige nun, wann er will, der Tag, der über den Leib nur
Recht ausübt, mir die Bahn des unsicher verliehenen Lebens:
Doch mit dem besseren Theil' in Ewigkeit werd ich mich schwingen
Ueber die hohen Gestirn' und es bleibt mein Nam' unvertilgbar.
Und soweit Roms Macht sich erstreckt auf gebändigtem Erdkreis,
Wird mich lesen das Volk, und werd' ich im Rufe durch alle
Zeiten, (wenn Wahrheit ist in der Dichter Verkündigung) leben.

Verzeichniß
der
Eigennamen.

A.

Abaris, vom Kaukasus im Asiatischen Sarmatien.

Abas, König von Argos, Sohn des Lyceus und der Hypermnestra, Vater des Akrisius, dessen Tochter Danae den Perseus von Jupiter im goldenen Regen empfing. **Abantiade** heißt Perseus, der Urenkel des Abas.

Abas.

Abas, ein Gefährte des Diomedes.

Abas, ein Centaur

Acanteus.

Acastus, Sohn des Thessalischen Königs Pelias.

Achaja, Griechenland überhaupt.

Achämenia für Persien.

Achämenides aus Ithaka, ein Gefährte des Ulysses, wurde von diesem auf Sicilien zurückgelassen. Aeneas fand ihn hier ganz verwildert und entstellt, und nahm sich seiner hülfreich an.

Acheloiaden, drei Töchter des Flußgottes Achelous und der Muse Melpomene, die Sirenen.

Achelous, ein Strom zwischen Akarnanien und Aetolien Sein Haus.

Acheron, ein See von schwärzlichem Wasser in Kampanien,

Acestes, König zu Segesta in Sicilien, von Trojanischer Abkunft, empfing den Aeneas zweimal als Gastfreund. Als dieser das erstemal in Sicilen landete, starb Anchises und wurde von ihm auf dem Berge Eryx begraben.

Achilles, des Peleus und der Thetis Sohn.

Achiver, Griechen.

Acis, Sohn des Faunus und der Symäthis, ein Fluß in Sicilien, der bei den Dichtern für den Höllenfluß gilt, über welchen Charon die Seelen der Verstorbenen führte.

Acmon, ein Gefährte des Diomedes aus Pleuron in Aetolien.

Aconiton (Felskraut), ein auf Felsen wachsendes Giftkraut.

Acötes angeblich ein Diener des Bacchus, unter welchem aber der Gott selbst verborgen ist.

Acrisius, König von Argos, des Abas und der Ochalea Sohn, des Prötus Bruder und Vater der Danae, die den Perseus gebar, der daher Acrisionide heißt.

Acrota, Sohn des Tiberinus, König von Alba Longa.

Actäerin heißt Orithyia aus Athen in Attika.

Actäische Fluren, das Gebiet von Attika, das ursprünglich Acte, das Küstenland, hieß.

Actäon, Sohn des Aristäus und der Autonoe, der Tochter des Cadmus.

Actium, Stadt und Vorgebirg in Epirus, wo Augustus nach dem Siege über den Antonius, dem Apollo einen prächtigen Tempel erbaute.

Actor, Vater des Menötius, dessen Sohn Patroklus war.

Actorisches Paar heißen die beiden Söhne des Aktor, Königs in Elis, und der Molione, Kteatus und Eurytus.

Adonis, ein schöner Jüngling, Sohn des Cinyras und der Myrrha, der Venus Geliebter, wird in eine Anemone (Windrose) verwandelt.

Aeacide heißt Peleus, Sohn des Aeakus und Achilles, Enkel des Aeakus.

Aeakus, Jupiters Sohn von der Aegina, zeugte mit der Endeis den Peleus und Telamon und mit der Psamathe den den Phokus ward Todtenrichter (kommt gar nicht vor).

Aeas, ein Fluß in Epirus.

Aegeische Fluth.

Aegeus, Neptunus Sohn, König von Athen, Vater des Theseus, der daher der Aegide heißt.

Aegide oder Aegis, der schuppige Brustharnisch der Minerva.

Aegina, des Böotischen Stromes Asopus Tochter, zu der Jupiter im Feuer kam und mit ihr den Aeakus zeugte, der die Insel Oenopia nach seiner Mutter Aegina nannte.

Aegyptische Gattin des Feldherrn Roms (Markus Antonius) ist Kleopatra, Schwester und Gemahlin des letzten Aegyptischen Königs, in der Folge mit Antonius vermählt.

Aëllo (Wetter), ein Hund.

Aëllo, eine Harpyje.

Aeneas, Sohn des Anchises und der Venus, wird zum Gott. Er heißt der Penatenträger, weil er seine Penaten oder Hausgötter aus Troja rettete. Aeneas Mutter, Venus. Aeneaden die Römer.

Aeolide, Cephalus, Dejons Sohn, Aeolus Enkel.
Aeolien, eine Landschaft in Kleinasien. Aeolisches Mädchen. Einige nennen sie Kanace Andere Arne.
Aeolische Thür, Thür am Pallaste des Athamas, der Aeolus Sohn war. Aeolide, Athamas.
Aeolus, der Windgott, Vater der Halcyone. Aeolischer Spielmann, Misenus, Sohn des Aeolus, des Aeneas Trometer, der am Vorgebirge Misenum begraben wurde.
Aesakus, Sohn des Priamus von der Alexirhoe, ward zum Taucher.
Aesar, ein Fluß bei Kroton in Unteritalien.
Aeson, des Krethus und der Tyro Sohn, Jasons Vater, wurde von seinem Stiefbruder Pelias des Reiches Jolkos in Thessalien beraubt. Der Aesonide Jason.
Aetes, König in Kolchis, Sohn des Sol und der Perse, Vater der Medea.
Aethalion ein Tyrrhenischer Schiffer.
Aether, die obere feurige Luft.
Aethion, ein Augur.
Aethiopien auf den ältesten Welttafeln am Rande der südlichen Halbscheibe, von Osten nach Westen.
Aethiopische Seen, die wahnsinnig und betäubt machten, sind gänzlich unbekannt.
Aethon, auch Aethops und Aethiops genannt, der Brennende, eins der vier Sonnenpferde.
Aëtna, ein feuerspeiender Berg in Sicilien.
Aetneisches Eiland, Sicilien.
Aetolischer Kriegsheld, Diomedes, der zuvor König in Aetolien war.

Aganippe, eine Quelle auf dem Helikon, Tochter des Stromes Permessus, der um den Helikon fließt.

Agamemnon, des Atreus Sohn, Bruder des Menelaus, König von Micenä und Heerführer der Griechen gegen Troja.

Agave, Tochter des Cadmus und der Harmonia, Gemahlin des Thebanischen Königs Echion, dem sie den Pentheus gebar.

Agenor König in Phönicien, Vater des Kadmus und der Europa. Von ihm stammte Perseus, welcher daher der Agenoride heißt.

Aglauros eine der drei Töchter des Attischen Königs Cekrops.

Agre (Weidmann) ein Hund.

Agriodes (Weißzahn) ein Hund.

Agyrtes.

Ahn, Kadmus, der Großvater des Pentheus.

Ai, Ai, Ausruf des Jammers bei den Griechen, auf der Blume des Hyacinthus.

Ajax, der kleinere, Sohn des Oileus, und der Eriopis, aus Lokris, ein tapferer Held vor Troja.

Ajax, der größere, Sohn des Telamon, nächst Achilles der größte Held der Griechen vor Troja, wohin er die Salaminier führte.

Alastor, von Ulysses erlegt.

Alba Longa, eine Stadt, die Askanius auf einem Berg baute und zu seiner Residenz wählte.

Alba, ein König zu Alba Longa.

Albula, der alte Name der Tiber.

Alcander, von Ulysses erlegt.

Alcathoe, Megara, eine Stadt in Attika, von Alkathous, des Pelops Sohn, der sie mit Mauern umgab, also benannt.

Alce, (Stark, Wacker), ein Hund.

Alcidamas.

Alcides, der Alcide, heißt Herkules von Alcäus, seinem Urgroßvater von mütterlicher Seite.

Alcimedon.

Alcinous, König der Phäacier; Neptun verwandelte sein Schiff in einen Fels.

Alcithoe, eine Tochter des Minyas, Königs von Orchomenus.

Alcmäon, Sohn des Aphiaraus und der Eriphyle, mit Arsinoe und Kallirrhoe vermählt. S. Sohn des Amphiaraus.

Alcmene, Tochter des Elektryon, Königs von Mycenä in Argolis, gebar dem Jupiter deu Herkules, ihrem Gemahl aber, dem Thebanischen Fürsten Amphitryo, den Iphikles. Ihre Schnur war Deianira, des Herkules Gattin.

Alcmon, ein Metallbildner aus Mylä in Thessalien.

Alemon, Vater des Miscelos aus Argos, der daher der Alemonide heißt.

Alexirhoe, Tochter des Stromgottes Granikus in Phrygien

Almo, ein Flüßchen in Rom.

Aloiden, Othus und Ephialtes, zwei Riesen, Söhne des Neptunus und der Iphimedia, Gemahlin des Aloeus.

Alphareus, ein Centaur aus Messene, Vater des Lynceus und Idas.

Alphéos (jetzt Karbon) ein Strom Arkadiens der durch Elis an Olympia vorüber ins Sicilische Meer fließt. Man

glaubte, daß ein Arm dieses Stromes unter dem Meere zur Syrakusischen Quelle Arethusa in Ortygia hinströme.

Alphenor, ein Sohn des Amphion und der Niobe.

Altar, ein Sternbild nahe am Südpol.

Althäa, des Aetolischen Königs Thestius Tochter, Gemahlin des Oeneus, Mutter Melagers und Schwester der Thestiaden Plexippos und Toreus.

Amathûs, eine Stadt in Cypern, der Venus heilig.

Amazone, der Sohn der Hippolytus, Sohn der Amazonenkönigin Hippolyte.

Ambracia, eine Stadt in Epirus am Ambracischen Busen. Um ihren Besitz stritten sich einst Apollo, Diana und Herkules. Krapaleus, ihr Schiedsrichter, der sie dem Herkules zusprach, ward von Apollo in einen Fels verwandelt.

Ambrosia, eine Art von Balsam, die Speise der Götter und ihrer Thiere.

Amenanus, ein Fluß in Sicilien am Aetna, heute Gundicella genannt.

Amithaon, Vater des Wahrsagers Melampus aus Pylus. Melampus heilte die wahnsinnigen Töchter des Prötus in Argolis, als sie nach Arkadien kamen, durch Kräuter, die er nach dem Gebrauch in einen Quell warf.

Ammon oder Jupiter Ammon, ein König in Libyen, der nach seinem Tode vergöttert und in den griechischen Zeus umgedeutet wurde.

Amomum, eine unbekannte würzhafte Pflanze.

Amor oder Kupido, hat zweifache Pfeile, Liebe fördernde und Liebe scheuchende.

Amphidas, ein Centaur.

Amphimedon, aus Libyen.

Amphion, König von Theben, Jupiters Sohn von der Antiope, Gemahl der Niobe, ein trefflicher Tonkünstler, der mit Gesang und Saitenspiel die Steine zur Befestigung Thebens herbeizog.

Amphissa, eine Stadt im Lokritischen Gebiete.

Amphitrite, Tochter des Oceanus und der Thetis, Gemahlin des Neptunus.

Amphitryon, König von Theben, in dessen Gestalt Jupiter Alkmene, die Gemahlin desselben, hinterging und mit ihr den Herkules zeugte. Amphitryonide, Herkules.

Amphrysus, ein Thessalischer Fluß.

Amphyssus, ein Sohn des Andrämon und der Dryope.

Ampykus, ein Priester der Ceres.

Ampykus oder Ampyx, ein Lapithe, Vater des Wahrsagers Mopsus, der daher der Ampycide heißt.

Ampyx, von Perseus versteinert.

Amulius, Sohn des Proka, König zu Alba, nahm seinem ältern Bruder Numitor das Reich, tödtete dessen Sohn Angesthus und machte dessen Tochter zur Vestalin.

Amyklä, eine Lakonische Stadt, von Amyklas erbaut, ohnweit Sparta.

Amykus, ein Centaur, der Sohn Ophions.

Amymone, eine Quelle in Argos auf dem Peloponnes.

Amyntor, Fürst der Dóloper, Vater des Phönix und des Krantor.

Anaphe, eine der Sporadischen Inseln im Cretischen Meere.

Anápis oder Anápus, ein Strom in Sicilien.

Anaxarete, ein Cyprisches Mädchen.

Ancäus, Sohn des Lykurgus aus Parrhasia, einer Stadt in Arkadien, vom Kalydonischen Eber getödtet.

Anchises, Sohn des Kapis aus Trojanischem Königsstamme, Liebling der Venus, mit welcher er den Aeneas zeugte.

Andrämon, Vater des Thoas, der im Trojanischen Kriege Anführer der Aetolier war.

Andrämon, Sohn des Oxylus, der Dryope Gemahl.

Androgeus, Sohn des Minos, hatte zu Athen in dem Panathenäenfeste den Preis davon getragen und ward meuchlings von den Athenern und Megarern erschlagen.

Andromeda, Tochter des Aethiopischen Königs Cepheus und der Kassiope, die sich an Schönheit den Meernymphen vorzog.

Andros, eine Insel im Aegeischen Meere der Attischen Küste gegenüber, von dem Sohne des Delischen Königs Anius also benannt.

Anigros, ein Fluß der vom Arkadischen Berge Lapithas herabströmt und gleich bei der Quelle ein stinkendes Wasser hat.

Anio oder Anien (heut Teverone), ein Fluß im Tiburtinischen Gebiet, fällt in die Tiber.

Anius, König und Priester zu Delos. Seine vier Töchter wurden zu Tauben.

Aonidinnen, die Musen vom Helikon in Böotien, das mit altem Namen Aonia hieß.

Aonier, die ältesten Einwohner von Böotien vor Kadmus.

Aonier, Herkules aus Böotien, das mit dem alten Namen Aonien hieß. Aonischer Jüngling, Hippomenes.

Antäus, ein Libyscher Riese, Neptuns und der Erde Sohn, der nach jedem Falle verstärkt wieder aufstand und von Herkules in der Luft schwebend erdrückt ward.

Antandros, Stadt und Hafen an der Aeolischen Küste.

Antenor, ein vornehmer Trojaner, der zum Frieden mit den Griechen rieth.

Anthedon, äußerste Stadt in Böotien, Euböa gegenüber.

Antigone, Tochter des Laomedon, Königs von Troja, und Priamus Schwester, ward von der Juno in einen Storch verwandelt.

Antimachus, ein Centaur.

Antiphates, König der Lästrygonen. Antiphates Haus, Formiä ohnweit Cajeta.

Antissa, ehemals eine kleine Insel bei Lesbos, Kleinasien gegenüber, vereinigte sich nachher mit Lesbos.

Antium (Anzo Rovinato), eine Stadt in Latium, die vormalige Hauptstadt der Volsker.

Anubis, der Aegyptische Merkur, der beständige Gefährte der Isis und des Osiris, war ein Sohn des letztern von seiner Schwester Nephthis. Er wird mit einem Hundskopf und Schlangenstab abgebildet.

Apenninus, ein Gebirg, das Italien der Länge nach fast mitten durchschneidet.

Aphidas, ein Centaur.

Apidanus, ein Thessalischer Fluß.

Apis, ein schwarzer Ochse mit weißen Flecken, den die Aegypter göttlich verehrten.

Apollischer Sänger, Orpheus. Apollische Stadt, Delos. Apollischer Sprößling, Aeskulap.

Apollo, der Gott.

Apulien, ein Land in Unteritalien.

Arabien, das Land.

Arachne, eine kunstfertige Weberin in Lydien, von Pallas in eine Spinne verwandelt.

Arbutusfrucht, die Frucht des Erdbeer- oder Meerkirschenbaums.

Arcadien, die innerste Landschaft des Peloponnesus; nach Einigen das Geburtsland Jupiters; nach Andern war Jupiter auf Kreta geboren. Arcadierkönig, Lykaon.

Arcadier heißt Ancäus aus Arkadien.

Arcas, Jupiters Sohn von Kallisto, Lykaons Tochter, als Bärenhüter unter die Sterne versetzt.

Arcesius, des Laërtes Vater.

Arctos, der Bär, ein doppeltes nördliches Gestirn. Als großer Bär heißt er Helice und als kleiner Bär Cynosura. S. Bären.

Ardea, die Hauptstadt der Rutuler. Aus der Asche der Stadt erhob sich ein Reiher (ardea).

Areos, ein Centaur.
Arethusa, eine Elische Nymphe, die, um der Verfolgung des Stromgottes Alphéos zu entgehen, unter dem Meere nach der Insel Orthygia bey Syrakus floh.
Argo, das Schiff der Argonauten.
Argolische Buhlin, die Jo, welche aus Argolis gebürtig.
Argolische Gräben, das Griechische Lager. Argolische Flotte, d. h. Griechische.
Argus, der hundertäugige, wird von Merkur ermordet.
Aricia (jetzt Lariccia), eine Stadt in Latium, in deren Nähe ein der Diana heiliger Hain war, worin dieser Göttin nach Scythischem Brauche Menschen geopfert wurden.
Aristor zeugte mit Mycene, des Inachus Tochter, den hundertäugigen Argus.
Armenien, ein Land in Asien.
Arne, ein Mädchen, ward in eine Dohle verwandelt.
Asbolus (Ruß), ein Hund.
Asia, das Land.
Askalaphus, Acherons und der Orphne Sohn, wird in einen Uhu verwandelt.
Askanius, auch Julus genannt, Sohn des Aeneas und der Kreüsa.
Asopis, Aegina, Tochter des Asopus, Königs in Böotien, gebar dem Jupiter den Aeakus und Rhadamanthus. Von ihr hat die Insel Aegina den Namen.
Asopiade, Aeakus, dessen Mutter Aegina eine Tochter des Böotischen Flusses Asopus war.
Assarakus, Sohn des Trojanischen Königs Tros, Bruder

des Ilus und Ganimedes, durch Kapps Großvater des Anchises.

Asterie, Tochter des Titanen Cöus und der Phöbe, von Jupiter unter der Gestalt eines Adlers geliebt, und nachher in eine Wachtel verwandelt.

Asträa, Tochter der Themis, Göttin der Gerechtigkeit. Ihr Bild ist im Thierkreise die Jungfrau.

Asträische Schaar; (Fratres Astraei), die Winde, Kinder des Titanen Asträus und der Aurora.

Astreus, bei Perseus Hochzeit erschlagen.

Astyages, bei Perseus Hochzeit versteinert.

Astylus, ein Wahrsager der Centauren.

Astypaläa, eine der Sporadischen Inseln ohnweit Kreta.

Atalanta, Tochter des Schöneus, eines Sohnes des Athamas, von dem die Stadt Schönus in Böotien den Namen hat. Zum Unterschied mit der erwähnten Atalanta aus Tegea, heißt sie die Böotische.

Athamanis, ein Quelle in Epirus bei Dodona; Athamanen, ein dort wohnendes Volk.

Athamas, des Aeolus Sohn, Fürst in Böotien und nachmals in Thessalien, Gemahl der Ino, der Agave Schwester; also Pentheus Oheim.

Athen, die Hauptstadt in Attica, von Cecrops erbaut, der Athene oder Minerva heilig.

Athos, ein Berg in Macedonien.

Atlas, Sohn des Japetus, Vater der Plejaden und der Calypso, König von Mauritanien, wurde in einen ungeheuren Felsen verwandelt, auf dessen Schultern das Himmelsgewölbe im äußersten Westen ruht. Atlantiades, Mercur,

ein Enkel des Atlas von seiner Mutter Maja her; Atlantiade, Hermaphroditus, dessen Großmutter väterlicher Seite, Maja, eine Tochter des Atlas war.

Atracide, Cäneus, vom Atrex, dem Sohne des Peneus und der Bura abstammend, welcher die Stadt Atrax in Perrhäbe gründete.

Atreus, ein Sohn des Pelops und der Hippodamia, Bruder des Thyestes und Vater des Agamemnon und Menelaus, von denen jener der ältere, und dieser der jüngere Atride heißt.

Attis, ein Phrygischer Jüngling, Liebling der Cybele, ward von einem Eber getödtet und in eine Fichte verwandelt.

Attische Brüder, Klytus und Butis.

Atys, ein Sohn der Limnate, der Tochter des Ganges in Indien.

Augustus, der erste römische Kaiser, Cäsars Verwandter und Adoptivsohn.

Aulis, ein Hafen an der Böotischen Küste, der Insel Euböa gegenüber.

Aurora (Eos) die Tochter des Titanen Hyperion und der Thia, Helios Schwester, Tithonus Gemahlin, Göttin des Lichts.

Ausonia, Italien.

Auster, der Südwind.

Autolykus, Sohn des Merkurius von der Chione, Gemahl der Mestra.

Autonoe, Tochter des Kadmus, Gemahlin des Aristäus, Königs von Arkadien und Mutter des Aktion.

Aventinus, ein König in Alba Longa, von dem der Aventinische Hügel in Rom den Namen hat.

Avernus, ein stinkender See in Kampanien, dessen Ausdünstungen die Luft umher verpesteten und die Vögel aus der Nähe verscheuchten. Man hielt ihn für einen der Eingänge zur Unterwelt.

B.

Babel, S. Babylon.

Babylon, die Hauptstadt der Assyrer am Euphrat. Babylonia, die Landschaft um Babylon.

Bacchiaden, ein edles Geschlecht zu Korinth, aus welchem Archias stammte, der Syrakus an zwei Häfen gründete.

Bacchus, Jupiters Sohn von der Semele, der Gott des Weinbaues. Bacchanten, Bacchantinnen, die in die Orgien des Bacchus Eingeweiheten. Bacchische Feier, die Orgien.

Bären, der große und kleine Bär (Arctos) zwei Sternbilder, mit welchen der Nordpol anfängt.

Bärenklau (acanthus) wurde von den Alten als Bienenkraut und seiner schönen Windungen wegen geliebt und auf Kunstwerken oft nachgebildet.

Battus, ein Pylischer Hirt.

Baucis, des Phrygiers Philemon Gattin.

Belades, ein Lapithe aus Pella.

Belus Enkelinnen, die Danaiden, die 50 Töchter des Danaus, eines Sohnes des Belus. Sie ermordeten alle, bis auf eine, ihre Vettern, die Söhne ihres Oheims Aegyptus, die sich mit ihnen vermählt hatten, in der Brautnacht, und müssen deßhalb in der Unterwelt sich abmühen, ein durchlöchertes Gefäß unaufhörlich mit Wasser zu füllen.

Belus, König von Aegypten.

Berecynthus, ein Berg in Phrygien. Das Berecynthische Horn war von Buxbaum und wurde bei dem Gottesdienst der Cybele und den Orgien des Bacchus gebraucht. Berecynthischer Held, Midas, König in Phrygien.

Beroë, die Amme der Semele.

Bianor, ein Centaur.

Biblis, Tochter des Miletus und der Najade Cyanee, wird zur Quelle.

Binde, die weiße, breite, aus Wolle oder wollenen Fäden geflochtene Binde war ein Theil des priesterlichen Schmuckes. Die um Schutz Flehenden trugen Binden in den Händen, womit sie die Friedenszweigen umwanden.

Bisaltis, Theophane, Tochter des Bisaltes. Neptun verwandelte sie in einen Vogel und begattete sich mit ihr als Stier; daraus entsproß der Stier mit dem goldenen Vlies, Chrysomallus, der den Phryxus nach Colchis führte und die Argonautenfahrt veranlaßte.

Bistonen, Thracier.

Blutsfreundschaftlicher Ursprung Deucalions und Pyrrhas, deren Väter Brüder waren.

Böcke, zwei Sterne im Gestirn des Fuhrmanns.

Böotien (Rinderland), von Kadmus benannt.

Bootes, der Wagenlenker, geht immer hinter dem Wagen her. Er heißt sonst Arktophylax und Arkturus, Bärenhüter, insofern der Wagen auch der Bär genannt wurde.

Boreas, der Nordwind.

Brauron, eine Stadt an der Attischen Küste, Euböa gegenüber.

Britten, Volk.

Bromius, ein Beiname des Bacchus.

Bromus, ein Centaur.

Broteas, von Phineus getödtet.

Bubastis, Tochter der Isis, Sinnbild des Neumondes, eine der ältesten Aegyptischen Gottheiten, hatte in der Stadt Bubastus einen prächtigen Tempel. Ihr waren die Katzen heilig, und sie selbst wird mit einem Katzenkopfe gebildet.

Bubasus, eine Landschaft in Karien.

Buras, eine durch Erdbeben untergegangene Stadt am Korinthischen Meerbusen.

Busiris, Neptuns Sohn von der Lisianasse, König in Aegypten, opferte Fremde an Jupiters Altar.

Butes, ein Sohn des Pallas, der des Attischen Königs Aegeus Bruder war.

Buthrotos, eine Stadt in Epirus an der Küste, von Helenus, des Pramus Sohne beherrscht.

C. (zugleich für K.)

Cadmus, des Phönicischen Königs Agenor Sohn. Erbauer Thebens, welches daher die Cadmeische Hofburg heißt. Cadmëis, Semele, des Cadmus Tochter.

Caducifer, ein Beiname des Mercur.

Cäneis, ein Lapithe, war vorher ein Mädchen, Namens Cänis, Tochter des Elatus in Thessalien, wurde aber von Neptun in einen Mann verwandelt und unverletzlich gemacht.

Cäsar, Julius Cäsar, der von Brutus ermordet wurde. Sein

adoptirter Sohn war Cäsar Oktavianus Augustus. Er wird in einen Kometen verwandelt.

Caïkus, ein Fluß in Mysien, Teuthrantide von dem dabeiliegenden Berge Teuthras genannt.

Cajeta (jetzt Gaeta), Stadt und Vorgebirg an den Grenzen von Latium und Campanien, bekam den Namen von Aeneas' Amme Cajeta, die daselbst starb.

Calais, ein Sohn des Boreas von der Orithyia.

Calaurea, (jetzt Poro), eine Insel im Saronischen Busen, gehörte zuerst der Latona, die sie dann an den Neptun gegen Delos vertauschte.

Calliope, eine der neun Musen.

Callirrhoe, Tochter des Aetolischen Stromgottes Achelous, Gemahlin des Alkmäon. Da dieser von seinen beiden Schwägern ermordet ward, bat sie den Jupiter, daß er ihre noch unmündigen Söhne Akarnan und Amphoterus gleich in das Jünglingsalter versetzen möge, um den Tod ihres Vaters zu rächen. S. Sohn des Amphiaraus.

Calydon, die Hauptstadt Aetoliens. Calydonischer Kriegsheld, Meleager. Calydonide Deïanira, Tochter des Aetolischen Königs Oeneus.

Calydonische Herrschaft, Japygien, wo Diomedes, des Calydonischen Königs Oeneus Enkel regierte.

Calymne oder Calydne, Insel im Archipelagus.

Camenen, alte prophetische Göttinnen in Latium, denen Numa einen Hain bei Aricia weihete. Späterhin wurden sie von den Römern mit den Musen verglichen und öfters verwechselt.

Canace, (Kläffer) ein Hund.

Canens (Sängerin), Tochter des Faunus und der Venilia, löste sich vor Gram in Luft auf.

Canopus, eine Stadt in Aegypten; eine unförmliche Aegyptische Gottheit, in Gestalt eines Wassergefässes; vielleicht der Aegyptische Cneph.

Capaneus, Sohn des Hipponous und der Astynome, Gemahl der Evadne, einer der sieben Fürsten, die Theben belagerten, ward von Jupiter durch Blitz getödtet.

Capetus, ein König von Alba Longa.

Caphareus, östliches Vorgebirg auf der Südspitze von Euböa.

Capitolium, die Burg zu Rom auf dem Capitolinischen Hügel.

Capreä (jetzt Capri), eine Insel an der Neapolitanischen Küste, Surentum gegenüber.

Capys, ein König von Alba Longa.

Carien, eine Landschaft in Kleinasien.

Carpathus, eine Insel im Aegeischen Meere, zwischen Aegypten und Rhodus. Proteus, der daher stammte, heißt der Carpäthische Seher.

Carthäa, eine Stadt auf der Insel Cea.

Casia (Laurus Cassia Linn.), wilder oder Mutterzimmt.

Cassione, Gemahlin des Aethiopischen Königs Cepheus, Mutter der Andromeda.

Castalische Höhle, ohnweit der Castalischen Quelle am Parnassus.

Castor, des Tyndareus Sohn von der Leda, war ein berühmter Reiter.

Castrum, Castrum Inui. Seestadt der Rutuler ohnweit Antium.

Caukasus, ein Gebirg zwischen dem Pontischen und Caspischen Meere.

Caulon (jetzt Caulone), eine Stadt im Bruttischen Gebiete.

Caunus, Sohn des Myletus von der Najade Cyanee. Er heißt Apolloneisch, weil Apollo, als Vater des Miletus, sein Großvater war.

Caykus, ein Fluß in Mysien.

Caystros, ein Fluß im obern Theile von Lydien.

Cea, eine Insel ohnweit der Attischen Küste.

Cebren, ein Fluß in Troas.

Cekrops, der erste Gründer Athens. Er war halb Mensch, halb Schlange.

Celadon, der Mendesier, von Mendes (jetzt Ashmun-Tanah), einer Stadt in Aegypten.

Celadon, ein Lapithe.

Celenische Felsen, sind unbekannt.

Celmis ward mit dem Jupiter auf dem Berge Ida erzogen.

Cenchris, Gemahlin des König Cinyras.

Centauren, Pferd-Menschen.

Cephalus, Sohn des Dejon und Enkel des Aeolus, nach Einigen König in Attika, Gemahl der Prokris und Liebling Aurorens.

Cepheus, König in Aethiopien. Cepheische Großen, die Vornehmen an seinem Hofe.

Cephisus, ein klarer Fluß, der bei der Stadt Liläa in Phocis entsprang, und durch Phocis und Böotien lief.

Cerambus, in einen gehörnten Käfer (Feuerschröter) verwandelt.

Cerasten (Gehörnte), Bewohner der Insel Cypern, die we-

gen ihrer vielen spitzen Vorgebirge, die wie Hörner emporstanden, den Namen Cerastis bekam.

Cerberus, der dreiköpfige Höllenhund, ein Sohn der Echidna und des Typhon, bewachte die Thore des Plutonischen Pallastes.

Cercyon, zwang alle Fremden, mit ihm zu ringen und brachte sie um, bis ihn endlich Theseus überwand.

Ceres, griechisch Demeter und Deo, Tochter des Saturnus und der Rhea, Göttin des Ackerbaues, daher das Getreide Saamen der Ceres heißt; sie gebar dem Jupiter die Proserpina.

Cerkopen, die Einwohner der Insel Pithekusa.

Ceyx, König von Trachin in Thessalien, Lucifers Sohn ward nebst seiner Gemahlin Halcyone zum Eisvogel.

Chamäleon, das Thier.

Chaonien, mit dem alten Namen Molossien, eine Provinz in Epirus.

Chaonischer Baum, die Eiche, wegen des berühmten Eichenwaldes zu Dodona in Chaonien, einer Landschaft in Epirus.

Chaos, die noch ungestalte Masse der Welt.

Chararus, ein Lapithe.

Chariklo, eine Nymphe, mit welcher Chiron die Ocyroe zeugte.

Charops, von Ulysses erlegt.

Charybdis, ein Meerstrudel bei einem Felsen an der Küste von Sicilien ohnweit Messane (Messina), der Scylla gegenüber.

Chersidamas, von Ulysses erlegt.

Chiisches Land, die Insel Ceos, Cea oder Cia unter dem Sunischen Vorgebirg vor Attica.

Chimära, ein feuerspeiendes Ungeheuer, vom Typhon und der Echidna gezeugt, vorne Löwe, mitten Ziege und hinten Schlange, wohnte auf dem Kragus, einem Vulkan in Lycien, und wurde von Bellerophon getödtet.

Chione, Tochter des Dädalion.

Chiron, halb Mensch, halb Pferd, ein Centaur; war ein Sohn Saturns von der Philyra. Er galt für einen großen Arzt, Sterndeuter, Tonkünstler.

Chromis, ein Centaur.

Chromius, von Ulysses erlegt.

Chryse, eine Stadt in Troas.

Chrysolith, ein goldgrüner Edelstein.

Chthonius, ein Centaur.

Cikonen, ein Thracisches Volk am Ismarus, um den Ausfluß des Hebrus.

Cimmerier, wohnten nach Homer am westlichen Oceanus um den Eingang der Unterwelt; nach den Spätern, denen Ovid folgt, weiter nordwestlich. Sie wurden durch Gebirge der Sonne beraubt, daher der Ausdruck Cimmerische Finsterniß.

Cimolus, eine Cykladische Insel im Aegeischen Meere.

Cinyphus, oder Cinyps, Fluß und Gegend in Libyen.

Cinyras soll ein Assyrischer König gewesen seyn, dessen Töchter sich der Juno vorgezogen und von ihr deßhalb in Tempelstufen verwandelt wurden.

Cinyras, Sohn des Paphus, erbaute Paphus auf der Insel Cypern. Er zeugte mit seiner eigenen Tochter den Adonis, der daher der Cinyreische Jüngling heißt.

Circe, eine berühmte Zauberin, die Tochter des Sonnengottes und der Oceanide Perseïs. Sie wohnte auf der Insel

Aeäa, die Latium gegenüber lag, jetzt aber mit dem festen Lande zusammenhängt.

Cipus oder Cippus. Der Römische Prätor Genucius Cippus lebte wahrscheinlich kurz nach Vertreibung der Könige.

Ciris, ein unbekannter Vogel, worein Scylla, des Nisus Tochter verwandelt worden.

Clanis, bei Perseus Hochzeit erschlagen.

Clanis, ein Centaur.

Claros, eine Stadt in Lycien in Kleinasien.

Claros, eine Stadt in Jonien, war sehr wahrscheinlich wegen eines Tempels und Orakels des Apollo berühmt.

Cleone, eine Stadt in Argolis.

Clitorische Quelle, ein Quell bei Clitorium, einer Stadt in Arkadien.

Clymene, des Oceanus Tochter und Gemahlin des Aethiopischen Königs Merops, gebar dem Sol den Phaëton.

Clymesus, erschlug bei Perseus Hochzeit den Odites.

Clytie, eine Oceannymphe, Tochter des Oceanus und der Thetis, von Sol geliebt; in eine Sonnenwende verwandelt.

Clytius, ebendort erschlagen.

Clytus, ebenso.

Clytus, ein Sohn des Pallas, der des Attischen Königs Aegeus Bruder war.

Cöranos, von Ulysses erlegt.

Cöus, Sohn des Cölus und der Erde, Vater der Latona.

Cokalus, König in Sicilien.

Colophon, eine berühmte Stadt in Jonien.

Combe, Tochter des Ophius.
Cometes, ein Lapithe.
Corinthus auf der Peloponnesischen Landenge, zwischen zwei Meeren, dem Aegeischen gegen Osten und dem Jonischen gegen Westen.
Coróneus, Fürst in Phocis, Vater der Coronis.
Coronis, Tochter des Coroneus, wird zur Krähe.
Coronis Sohn, Aeskulap, Sohn des Phöbus und Coronis, Gott der Heilkunde.
Coryciums Nymphen, die Bewohnerinnen der Corycischen Grotte am Parnassus.
Corymben, die Früchte des Epheus, runde schwarze Beeren.
Corythus von Marmarika in Afrika, zwischen Aegypten und Cyrene.
Corythus, ein Sohn des Trojanischen Paris. (Wiewohl die Stelle aus chronologischen Gründen nicht wohl auf Paris bezogen werden kann.)
Corythus, ein Lapithe.
Cos, eine Insel im Aegeischen Meere, Carien gegenüber. Die Weiber der Insel wurden von der Venus, deren Schönheit sie die ihrige vorgezogen hatten, in Kühe verwandelt.
Costwurz, Pflanze, aus der Salbe bereitet.
Cragos, ein Vorgebirg an der Lycischen Küste.
Crantor, ein Lapithe, des Peleus Waffenträger.
Cratäis, Mutter der Scylla.
Cratys, ein Fluß bei Thurii an der Grenze zwischen dem Lukanischen und Bruttischen Gebiete.
Crenäus, ein Centaur.
Creta, eine Insel im Mittelmeer; Homer gibt ihr hundert

Städte. Creterin, Telethusa. Cretischer Stier. Ihn hatte Herkules von Creta lebendig nach Micenä zum Euristheus gebracht; dieser ließ ihn frei, worauf er durch die Corinthische Landenge in die Marathonischen Gefilde kam, und dort nach vielen Verwüstungen von Theseus erlegt wurde.

Crokale, eine Nymphe, die Tochter des Böotischen Flusses Ismenus.

Crokos, ein schöner Jüngling, wurde nach Einigen vom Merkur mit der Wurfscheibe unversehens getödtet und von ihm in Safran verwandelt.

Cromyon, ein Flecken im Peloponnes bei Corinth. Die Sau, die Cromyons Fluren verwüstete, hieß Phäa, die Mutter des Calydonischen und Erymantischen Ebers.

Croton, aus Unteritalien, Gastfreund des Herkules, von dem er unversehens getödtet ward. Er begrub ihn am Aesar und befahl dem Miscelos dort die Stadt Croton zu bauen.

Cumä, eine Stadt an der Küste von Campanien.

Cumische Führerin, Sibylla.

Cupido oder Amor, ein Sohn der Venus und des Mars.

Cures, die Hauptstadt im Sabinischen Gebiete.

Curete, der alte Name von Creta.

Cureten, die ältesten Bewohner der Insel Kreta.

Cyane, eine Quelle, oder vielmehr ein kleiner Teich bei Syrakus.

Cyanee, Tochter des Stromgottes Mäander zwischen Karien und Lydien.

Cybele, die Phrygische Mutter der Götter, die mit einer

Mauerkrone auf dem Haupte auf einem von Löwen gezogenen Wagen fuhr und von entmannten Priestern (Galli) in wildem Getöse verehrt wurde.

Cydonisch von der Cydon Stadt in Creta.

Cykladen, eine Inselgruppe im Aegeischen Meere.

Cyklopen, Söhne des Uranus und der Erde, Gehülfen des Vulkanus bei Verfertigung der Donnerkeule Jupiters.

Cyknus, Neptunus Sohn von der Calyce, der Tochter des Hycetaon wird zum Schwan.

Cyknus, Sohn des Apollo und der Hyrie.

Cyknus, des Sthenelus Sohn, König von Ligurien, wird zum Schwan.

Cylla, eine Stadt in Troas.

Cyllarus, ein Centaur.

Cyllene, ein Berg in Arkadien, auf welchem Merkur geboren ward, der daher Cyllenius hieß. Cyllenische Harpe, der krumme Säbel des Perseus, den dieser vom Merkur, der auch Cyllenius hieß, erhalten hatte.

Cymelus, ein Lapithe.

Cynthus, ein Berg auf der Insel Delos, von welchem Apollo Cynthius und Diana Cynthia heißen.

Cynthus, ein Berg auf der Insel Delos im Aegeischen Meere, von dem die Diana den Beinamen Cynthia erhielt.

Cyparissus, ein schöner Jüngling in Cea.

Cypern, der Venus heilig.

Cythäron, ein Berg in Böotien, auf welchem die Orgien des Bacchus gefeiert wurden.

Cytherea, auch Cythere heißt Venus von der Insel Cythera unter dem Peloponnesus.

Cythnus, eine der Cykladischen Inseln.

Cytorischer Kamm, ein Kamm von Buxbaum, vom Berge Cytorus in Paphlagonien am schwarzen Meere, der seiner vielen und hohen Buxbäume wegen berühmt war.

D.

Dädalion, ein Sohn Lucifers und Bruder des Ceyx, ward zum Habicht

Dädalus aus Athen, der berühmteste Baumeister, Bildhauer und Bildgießer seiner Zeit, floh wegen Schwestermordes nach Creta.

Damasichthon, ein Sohn Amphions und der Niobe.

Danaë, Tochter des Argivischen Königs Akrisius, die Jupiter im Goldregen befruchtete. Danaëischer Halbgott, Perseus, Jupiters Sohn von der Danae.

Danaer heißen die Griechen von Danaus, dem Sohne des Belus aus Aegypten, der nach Griechenland schiffte und Argos eroberte.

Daphne, Tochter des Penëus, eines Flusses in Thessalien zwischen dem Berge Ossa und Olympus.

Daphnis von Kreta, Merkurs Sohn. Er liebte die Nymphe Thalia, die ihn aus Eifersucht in Stein verwandelte.

Dardanus, Jupiters Sohn von der Electra, ein Ahnherr der Trojischen Könige; daher Dardanisch für Trojanisch.

Daulis, eine Stadt in Phocis am Parnaß.

Daunus, König von Japygien, Vater des Turnus, Schwäher des Diomedes.

Deianira, Tochter des Oeneus in Calidon, Herkules Gemahlin.

Deiphobus, Sohn des Priamus und der Herkuba.

Delos, eine der Cykladischen Inseln, die anfänglich herumschwamm, bis Latona auf ihr die Zwillinge Apollo und Diana gebar. Von ihr heißt Apollo Delius und Diana Delia.

Delphi, Stadt in Böotien am Parnaß, mit dem berühmten Orakel des Apollo, lag nach der Meinung der Alten in der Mitte des Erdkreises. Delphischer heißt Apollo.

Delphinen. Der Delphin der Alten ist Delphinus Delphis Linn. der Tummler.

Demoleon, ein Centaur.

Deois, Proserpina, Tochter der Ceres, die auch Deos hieß.

Dercetis oder Derceto, eine Syrische Halbgöttin, die nicht weit von Ascalon in einem fischreichen See einen Tempel hatte.

Deukalion, Sohn des Prometheus, König von Phthiotis.

Dia, Naxos mit altem Namen, dem Bacchus heilig.

Diana, Tochter des Jupiter und der Latona, Göttin der Jagd. Sie trug ihr Kleid auf der Jagd bis über das Knie aufgeschürzt.

Dido, auch Elisa und Elissa, des Tyrischen Königs Belus Tochter und Gemahlin des Sichäus, floh vor ihrem Bruder Pygmalion nach Afrika und baute Carthago.

Didyma, eine der Aeolischen Inseln.

Diktäischer König heißt Minos von Dikte, einem Berge in Creta und Telestes.

Diktäische Fluren, die Insel Creta, vom Berge Dikto also genannt.

Diktynna, Beiname der Diana, als Erfinderinn der Netze.

Diktys, ein Schiffer.

Diktys, ein Centaur.

Dindyma oder Dindymos, ein Berg in Phrygien, der Cybele heilig.

Diomedes, Sohn des Tydeus und der Deiphyle, König von Argos, Gefährte des Ulysses. Da nach seiner Heimkunft von Troja seine Gemahlin nebst ihren Liebhabern, von Venus verleitet, Anschläge auf sein Leben machte, so flüchtete er sich nach Italien zum König Daunus und erbaute die Stadt Argi in Apulien.

Dirce, eine Quelle in Böotien.

Dis Pluto, der Herrscher der Unterwelt.

Diskus, Wurfscheibe, war eine eherne Scheibe von ohngefähr 16 Zoll im Durchmesser mit einem ovalen Loch in der Mitte, um die Finger hineinzulegen.

Dodona, eine Stadt in Epirus, wo ein Orakel Jupiters in einem Eichenhaine des Berges Tamarus war.

Dolon, ein Troianischer Kundschafter, der sich die Pferde des Achilles zum Lohn seiner Kundschaft ausbedungen hatte, aber von Ulysses getödtet ward.

Doloper, ein Volk in der Landschaft Phthiotis.

Dorceus (Späher) ein Hund.

Doris, Tochter des Oceanus und der Thetis, Gemahlin des Nereus, dem sie die 50 Nereiden gebar.

Dorylas, ein Centaur.

Dorylas, bei Perseus Hochzeit getödtet.

Drache, eine große unschädliche röthlich-gelbe Schlange, die dem Aeskulap heilig war und worein er sich verwandelte.

Drache beim goldenen Vließ. Drachengespann der Medea; Achelous als Drache.

Drache als Wächter der Aepfel der Hesperiden.

Drachenzähne wurden zu Menschen.

Dreigestaltige Göttin heißt Hekate als Vorsteherin der Scheidewege. Sie heißt auch die dreiköpfige Göttin.

Dromas (Läufer) ein Hund.

Dryas, Sohn des Mars.

Dryas, Sohn Orions. ein Lapithe.

Dryope, Tochter des Oechalischen Königs Eurythus, Andrämons Gemahlin.

Dulichium, eine der Echinadischen Inseln, die ohnweit Attika lagen, aber nicht zu Ulysses Reich gehörten. Dennoch heißt dieser öfters der Dulichier.

Dymas, ein Phrygischer Fürst, war nach Homer Vater der Hecuba, die daher Dymantis heißt.

E.

Echidna, Tochter des Chrysaor und der Oceanide Callirrhoe, ein Ungeheuer, oben Jungfrau, unten Schlange, zeugte mit dem Typhon die Hunde Orthus und Cerberus, die Lernäische Hyder, die Chimära, die Sphinx und den Nemeischen Löwen.

Echion, einer der Thebanischen Männer, die aus den Drachenzähnen erwuchsen, zeugte mit Cadmus Tochter Agave den Pentheus, der daher Echionide heißt.

Echo, eine Böotische Nymphe.
Edon, ein Berg in Thracien, daher Edonisch für Thracisch.
Eetion, König von Thebe in Mysien, Vater der Andromache, der Gemahlin Hektors.
Egeria, eine Nymphe, Numa's Gemahlin, wird zur Quelle, die noch jetzt bei Rom zu sehen ist.
Eiben, Taxus.
Einheimische Götter sind vergötterte Helden des Vaterlandes z. B. Aeneas, Faunus, Janus.
Elatus, Vater des Cäneus.
Eleleus, Beiname des Bacchus.
Eleusis, eine Stadt in Attika, mit einem Tempel der Ceres.
Elis, Stadt und Land im Westen des Peloponnes, durch die Olympischen Spiele berühmt. Herkules reinigte dort des Königs Augias große Ställe in einem Tage.
Elische Wellen, Alphéos, der Strom des Landes der auch der Elische Gott heißt.
Elpenor, ein Gefährte des Ulysses.
Elstern, ein Dichter des Pieros.
Elyces, bei Perseus Hochzeit erschlagen.
Elysium, den Aufenthalt der Seligen, versetzten die Aeltern auf einige Inseln im Strome Oceanus, der die Erdscheibe umfloß; die Spätern in den Mittelpunkt der Erdkugel.
Emathien, Macedonien; doch begreift man auch Thessalien, Epirus und einen Theil von Thracien darunter. Ovid nimmt sich daher im XV. Buche die Freiheit, zwei in großer Entfernung von einander vorgefallene Schlachten als an Einem Orte geschehen vorzustellen, Pharsalia und Philippi gleich-

sam für Eins zu nehmen und zu sagen, sie seyen durch Augustus zum zweitenmal mit Blut befleckt worden.
Emathinnen, die neun Töchter des Pieros, Königs von Macedonien, welche in Elstern verwandelt wurden.
Emathion, bei Perseus Hochzeit getödtet.
Enäsimus, ein Sohn des Hippokoon aus Amyklä.
Enipeus, ein Thessalischer Fluß.
Enippe, die Gemahlin des Macedonischen Königs Pieros und Mutter der neun Musen.
Ennomos, von Ulysses erlegt.
Eoisch, östlich von Eos, Aurora.
Eous (der Frühe), eines der vier Sonnenpferde.
Epaphus, Sohn des Jupiter und der Io.
Ephyre, der alte Name von Korinth.
Epidaurus wohl nicht die Argolische, sondern wahrscheinlich die Illyrische Stadt gleiches Namens.
Epidaurus, eine Stadt und Gegend im Peloponnes.
Epidaurus, in der Peloponnesischen Landschaft Argolis, war des Aeskulapius Geburtsort, wo er seinen berühmtesten Tempel und Hain hatte. Epidaurius, Aeskulap.
Epimethide, Pyrrho, Tochter des Epimetheus.
Epirus, eine Griechische Landschaft zwischen Macedonien, Thessalien und dem Jonischen Meere.
Epitos, ein König in Alba Longa.
Epopeus, einer der Räuber des jungen Bacchus.
Erasimus, ein Fluß in Argos, der aus dem Berge Chaon hervorsprudelt.
Erdbeerbaum (arbutus).

Erebus steht für Unterwelt. Sonst ist Erebus des Chaos Sohn, Gemahl der Nacht und Vater des Aethers und des Tages.

Erechtheus, Sohn, des Pandion und der Zeuxippe, König von Athen. Von ihm heißen die Athener Erechthiden. Erechthische Höhen, die Burg von Athen.

Erichthonius, aus Vulkans Saamen erzeugt, Vater des Pandion, Königs von Athen.

Eridanus, ein mythischer Strom am westlichen Europa, an dessen Ausflusse etwas Bernstein gefunden wurde; wahrscheinlich der Rhein mit dem Rhone und Po in Verbindung gedacht.

Erigone, Tochter des Ikarus aus Attika, erhing sich aus Gram über den gewaltsamen Tod ihres Vaters und ward nebst ihm von Bacchus in ein Sternbild verwandelt. Sie soll die Jungfrau seyn.

Erinnys, Furie.

Erisichthon, Sohn des Triopas, König in Thessalien, von der Ceres mit Hunger gepeinigt und von seiner verwandlungsfähigen Tochter Mestra ernährt.

Erithos, Aktors Sohn.

Erygdupus, ein Lapithe.

Erymanthus ein Fluß in Phocis. Auch ein Berg in Arkadien.

Eryx (jetzt san Juliano), das westliche Vorgebirg von Sicilien, war der Venus heilig, die daher Erycina hieß.

Eryx, von Perseus in Stein verwandelt.

Eryx, Sohn der Venus und des Butas, Königs einer Landschaft in Sicilien, Erbauer der Stadt Eryx, von welcher Venus den Namen Erycina hat.

Erz. Das Corinthische Erz war das edelste des Alterthums, und aus Gold, Silber und Kupfer zusammengesetzt.
Euböa, eine lange Insel vor Böotien, die jetzt Negroponte heißt. Euböer, Glaukus. Euböische Stadt, Cumä, von Griechen aus Chalcis in Euböa erbaut.
Euböische Fluthen, das Meer zwischen Trachin und Euböa.
Eumelus, König zu Paträ.
Eumeniden, die Furien.
Eumolpus, ein Thracier, Sohn Neptuns und der Chione. Cekroper oder Athener heißt er wegen seiner Großmutter Orithyia. Er war ein Schüler des Orpheus und Stifter der Eleusinischen Geheimnisse.
Eupalamos, ein Jäger des Kalydonischen Ebers.
Euphorbus, Sohn des Panthous, ein Trojaner, brachte dem Patroklus die erste Wunde bei, ward aber selbst von Menelaus getödtet. Dieser schenkte dessen Schild nachmals in den Tempel der Juno zu Argos, wo ihn Pythagoros als den seinigen wieder erkannte.
Euphrates, ein Strom von Mesopotamien.
Europa, der Erdtheil.
Europäischer Feldherr heißt Minos, ein Sohn Jupiters von der Europa.
Eurotas (jetzt Basilipotamo), ein Fluß bei Sparta.
Eurus, der Ostwind.
Eurydice, des Orpheus Gattin.
Eurylochus, ein Gefährte des Ulysses.
Eurynome, des Oceanus Tochter, Gemahlin des Perserkönigs Orchamos.
Eurynomus, ein Centaur.

Eurypylus, ein Sohn Neptuns und der Astypaläa, regierte auf der Insel Kos. Herkules wurde auf seiner Rückreise von Troja dahin verschlagen.

Eurypylus, Evämons Sohn aus Armenios in Thessalien.

Eurystheus, Sohn des Sthenelus und Enkel des Perseus, König von Mycenä statt des rechtmäßigen Erben Herkules, dem er auf Junos Anstiften die bekannten zwölf Arbeiten auflegte.

Eurytion, Sohn des Aktor aus Phthia.

Eurytus, König in Oechalia, Vater der Jole und Dryope.

Eurytus, ein Centaur.

Ethemon, bei Perseus Hochzeit getödtet.

Etrurien, auch Hetrurien, Tuscien und Tyrrhenien, eine Landschaft Italiens, das jetzige Toscana.

Evagros, ein Lapithe.

Evan, Beiname des Bacchus.

Evander, Sohn der Karmenta und Urenkel des Arkadischen Königs Pallas. Er führte 60 Jahre vor Trojas Zerstörung eine Pelasgische Colonie aus Arkadien nach Italien und baute die Stadt Pallantium auf dem Palatinischen Hügel, der von ihr den Namen hat.

Evenus, ein Fluß, an dem Kalydon lag.

Evoë, ein Ausruf der Bacchanten, heißt Heil!

Exadius, ein Lapithe.

F.

Fährmann, Charon.

Fama, die Göttin des Gerüchtes.

Faunen, in Italien einheimische Gottheiten, bald in Satyrs-, bald in Pansgestalt mit Ziegenfüßen.

Farfarus (jetzt Farfa). ein Fluß im Sabinischen Gebiete.

Fische, das letzte Zeichen im Thierkreis, auch Fluthfisch genannt, weil es Regen bringt.

Flügelgespann, die Sonnenpferde, welche am Bug geflügelt waren.

Fortuna, die Lenkerin glücklicher und unglücklicher Schicksale.

Forum, wahrscheinlich das Forum Romanum, einer der drei öffentlichen Gerichtsplätze zu Rom.

Frühling, als Gott.

Furien, Göttinnen der Rache.

G.

Galanthis, eine Magd der Alkmene, wird in ein Wiesel ($\gamma\alpha\lambda\tilde{\eta}$) verwandelt.

Galatea, eine Meernymphe, Tochter des Nereus und der Doris.

Ganges trennt die beiden ostindischen Halbinseln.

Ganymedes, Sohn des Tros, Königs in Troja, und der Kallirrhoe, der Tochter des Flußgottes Scamander, ein schöner Jüngling, der von Jupiter entführt wurde.

Gargaphie, ein Thal in Böotien mit einer Quelle Dianens in der Gegend von Platää.

Giganten waren Söhne des Himmels und der Erde, und bestürmten den Himmel.

Glaukus, ein Fischer aus Anthedon, in einen Meergott verwandelt.

Gnidus, Stadt und Insel an der Küste von Karien, wo Venus einen berühmten Tempel hatte.

Gnossus, Hauptstadt in Kreta, Residenz des Minos. Gnossisch für Kretisch.

Goldgeborener Bruder, Perseus, ein Sohn Jupiters von der Danae, die dieser im Goldregen befruchtete, und Bruder Minervens.

Gorge, eine Tochter des Kalydonischen Königs Oeneus.

Gorgonen, drei schlagenhaarige Weiber am westlichen Ocean, Medusa, Stheno und Euyale.

Gortynischer Bogen von Gortyna, einer Stadt in Kreta, welche Insel wegen ihrer guten Bogenschützen berühmt war.

Gradivus, ein Beiname des Mars von der fortschreitenden Bewegung, in der er zuweilen abgebildet wird.

Granikus, ein Fluß in Phrygien, der vom Ida herab in den Propontus fließt.

Gryneus, ein Centaur.

Gyaros, eine der Cykladischen Inseln in der Nähe von Sunium.

H.

Halbwild, die Centauren, halb Mensch, halb Thier.

Halcyone, die Tochter des Sciron und Enkelin des Polypemon, welche ihren Leib preis gab, wurde von ihrem Vater ins Meer geworfen und in den Vogel ihres Namens (Eisvogel) verwandelt. Andr. anders.

Halcyone, des Aeolus Tochter, Gemahlin des Ceyx, Königs von Trachin, wird in einen Eisvogel verwandelt.

Halcyoneus aus Baktriana in Asien.

Halesus, ein Macedonier.
Halius, von Ulysses erlegt.
Hamadriaden und Dryaden, Baumnymphen.
Hämonien, der alte Name von Thessalien.
Hämoner, die Lapithen. Hämonier, der Centaur Chiron aus Thessalien, als Sternbild an den Himmel versetzt der Schütz.
Hämos, eine lange Bergkette in Thracien.
Harpalus (Packan), ein Hund.
Harpokrates, der Aegyptische Gott des Stillschweigens, wird als Knabe vorgestellt.
Harpya, ein Hund.
Haupt der Leber, die eine Ecke der Leber, die beim Wahrsagen aus den Eingeweiden für das Wichtigste gehalten ward.
Hebe, die Göttin der Jugend, Tochter der Juno und Herkules Gemahlin im Himmel.
Hebrus, ein Strom in Thracien, der auf dem Berge Rhodope entspringt und der Insel Samothracien gegenüber ins Aegeische Meer fällt.
Hekate des Perses und der Asteria Tochter, eine unterirdische Göttin, welche der Zauberei vorstand. Das Hekatische Kraut halten Einige für Wolfsmilch, Andere für Teufelswürz.
Hektor, des Priamus und der Hekuba Sohn, Gemahl der Andromache und Vater des Astyanax.
Hekuba, des Priamus Gemahlin, ward in einen Hund verwandelt.
Helena, Tochter des Jupiter von der Leda, der Gemahlin des Tyndarus, wurde von Paris ihrem Gemahl Menelaus entführt.
Helenus, des Priamus Sohn, ein berühmter Wahrsager.

Helfende Becken. Man glaubte, Mondsfinsternisse durch Zusammenschlagen eherner Becken vertreiben zu können.

Heliadischer Hain. Des Helios oder Sol Töchter wurden am Eridanus in Pappeln verwandelt. S. Helios. Thränen der Heliaden, Bernstein.

Helice, der große Bär.

Helice, eine durch Erdbeben versenkte Stadt am Korinthischen Meerbusen.

Helikon, ein Berg in Böotien, den Musen geheiligt, daher Jungfraunhöhe.

Helinus, ein Centaur.

Helios, der griechische Name für Sol, der Sonnengott. Seine Burg stand nach den Vorstellungen der Alten am östlichen Rande der Erde in Aethiopien. Heliaden, die Töchter des Helios von der Klymene. Sie wurden in Bäume, wahrscheinlich Balsampappeln, verwandelt.

Helle, Tochter der Nephele, gab der Meerenge zwischen Thracien und Troas den Namen Hellespont.

Helops, ein Centaur.

Herbst, als Gott.

Herkules, Jupiters Sohn von der Alkmene, Amphitryons Gemahlin.

Herkules, Herkulischer Gastfreund, Kroton. Dieser nahm den Herkules gastlich auf, ward aber von ihm aus Unvorsichtigkeit getödtet. Herkules ließ, um sein Andenken zu ehren, durch den Miscelos die Stadt Kroton in Unteritalien erbauen. Herkulische Stadt, Herkulanum (jetzt Ercolano) am Vesuv, da wo jetzt Portici steht.

Hermaphroditus, ein Sohn des Merkurius und der Venus (des Hermes und der Aphrodite) der von beiden den Namen bekam.
Heroen, Halbgötter, die ihr Geschlecht von einer Gottheit ableiten.
Herse, eine der drei Töchter des Attischen Königs Cekrops.
Hersilia, eine der geraubten Sabinerinnen, des Romulus Gemahlin.
Hesione, Tochter des Trojanischen Königs Laomedon.
Hesperie, Tochter des Flußgottes Cebren.
Hesperien, das Abendland, in der weitern Bedeutung die Länder, die den Griechen gegen Abend lagen, Italien, Gallien, Germanien.
Hesperus, der Abendstern.
Hiphinous, ein Centaur.
Hippasus Sohn, Cöranos, von Ulysses erlegt.
Hippasus, ein Centaur, des Eurytus Sohn.
Hippodamas, der Vater der Perimele.
Hippodame oder Hippodamia, eine Lapithin, des Pirithous Braut.
Hippokoon, aus Amyklä, nahe bei Sparta, sandte vier Söhne zur Jagd des Kalidonischen Ebers.
Hippokrene, Musenquell auf dem Helikon.
Hippolytus, Sohn der Theseus und der Hippolyte.
Hippomenes aus Onchestus in Böotien, ein Sohn des Megareus und der Merope.
Hippothos, Sohn des Cercyon, nachmals König in Arkadien.

Hippotes Enkel, Aeolus, der Gott der Winde, wohnend auf den Liparischen Inseln.

Hippotes, ein Fürst der Liparischen Inseln, Vater oder Großvater des Windgottes Aeolus, der daher Hippotades heißt. Dessen Reich waren die Aeolischen oder Vulkanischen Inseln.

Horen, Töchter des Jupiter und der Themis, die Dienerinnen des Sonnengottes, welche die Sonnenrosse an- und abschirren. Sie sind die personificirten Tageszeiten oder Stunden.

Hyacinthus, ein Sohn des Königs Amiolas, Apollos Liebling. Ihm zu Ehren wurden die Hyacinthien gefeiert.

Hyaden, sieben Sterne am Kopfe des Stiers, deren Aufgang Regen verkündigte. S. Nisäische Nymphen.

Hyale, eine Nymphe aus dem Gefolge der Diana.

Hyantisch für Böotisch, von den Hyanten, den alten Einwohnern Böotiens. Der Hyantische Knabe ist Aktäon aus Böotien.

Hyder, die Lernäische Schlange.

Hylaktor (Kläffer), ein Hund.

Hyläus (Waldmann), ein Hund.

Hyles, ein Centaur.

Hyleus, ein Jäger des Kalydonischen Ebers.

Hyllas, Sohn des Herkules und der Deianira, vermählte sich nach seines Vaters Tode mit der Iole.

Hylónome, eine schöne Centaurin.

Hymenäus oder Hymen, der Gott der Ehe.

Hymettus, ein Attisches Gebirg, wegen seines Honigs und Wachses berühmt.
Hypanis, der heutige Bog, fällt in den Scythischen Borysthenes (Dnieper).
Hypäpä, eine kleine Stadt in Mäonien am Flusse Tmolus.
Hyperion, der Vater des Sonnengottes.
Hypseus, bei der Hochzeit des Perseus erschlagen.
Hypsipyle, Tochter des Thoas, Königs von Lemnos. Als die Frauen von Lemnos aus Eifersucht alle Mannspersonen der Insel tödteten, rettete sie ihren Vater nach Taurien.
Hyrie, ein See in Böotien.

J.

Jacchus, ein Beiname des Bacchus.
Jalysus, eine Stadt auf der Insel Rhodus, von den Telchinern bewohnt.
Janthe, die Tochter des Telestes.
Janus, ein vergötterter König in Latium, dessen Gemahlin Venilia ihm die Kanens, des Pikus Gatin gebar, wird mit zwei Köpfen abgebildet.
Japetide, ein Sänger.
Japetus, ein Titan, Sohn des Uranus, zeugte den Prometheus, und den Atlas, der daher Japetionide heißt.
Jasion, Jupiters Sohn von der Electra, der Tochter des Atlas, ein Liebling der Ceres.
Jason, des Thessalischen Königs Aeson Sohn, von seinem Oheim Peleus nach dem goldenen Vließe in Kolchis gesandt.

Japygien begriff Apulien, Kalabrien und Messapien.

Japyx, Sohn des Cykuon, soll die Japygen aus Arkadien nach Italien geführt haben. Japyx Gefilde, die Gegend um Kroton, wo jene zuerst wohnten.

Iberien, Hispanien. Der Iberische Hirt, Geryones, ein Sohn des Chrysaor und der Callirhoe, der Tochter des Oceanus, lebte auf Erythea, einer Insel bei Iberien. Sein Oberleib war dreifach. Herkules raubte seine Rinder und erschlug ihn.

Ibis, ein den Aegyptern heiliger schwarzer Storch.

Ichnobates (Spürhund) ein Hund.

Ida, ein Berg in Troas.

Idalia, Venus von dem Berge und der Stadt Idalion auf Cypern.

Idas, bei Perseus Hochzeit getödtet.

Idas, einer der Gefährten des Diomedes.

Idmon, Arachnes Vater aus Kolophon.

Idomenes, Sohn des Deukalion und Enkel des Minos, führte nebst dem Meriones die Kreter vor Troja.

Ikarus, Sohn des Dädalus. Von ihm hat das Ikarische Meer, worin er umkam, und die Insel Ikaria den Namen.

Ikarus aus Attika, ward von Hirten, denen er Wein gab, erschlagen, weil sie das berauschende Getränk für Gift hielten. Bacchus verwandelte ihn in einen Stern, den Arkturus.

Ilia, sonst Rhea genannt, Tochter des Numitor und Mutter der Zwillinge Romulus und Remus. Romulus heißt nach ihr der Iliade.

Ilion, Ilium, Troja. Der Ilier, Ganymedes aus Troja.

Ilioneus, ein Sohn des Amphion und der Niobe.
Ilithyia, die Göttin der Geburt, bei den Römer Lucina.
Illyrien, die nordöstliche Küste des Adriatischen Meeres.
Ilos, Sohn des Troas, Brudes des Assarakus und Ganymedes, Laomedons Vater, Ilions Erbauer. Ilisch, Trojanisch. Ilier Trojaner.
Imbreus, ein Centaur.
Inachus des Oceanus und der Thetis Sohn, Flußgott und Erbauer von Argos, zeugte den Phoroneus und die Jö, die daher Inachide heißt. Ebenso heißt auch ihr Sohn Epaphus und Perseus, weil er aus dem von Inachus erbauten Argos gebürtig war.
Inarime, eine Insel im Kumanischen Busen, nachmals Aenaria genannt.
Indien, das östlichste Land der damaligen Erdkunde.
Indiges, Name des Aeneas nach seiner Vergötterung.
Indische Zähne, Elfenbein.
Ino, des Kadmus und der Harmonia Tochter, Gemahlin des Athamas; ward zur Meergöttin Leukothea.
Jö, des Inachus Tochter ward zur Aegyptischen Göttin Isis.
Jölaus, Sohn des Iphiklus, eines Halbbruders des Herkules, und der Automedusa, des Herkules beständiger Gefährte. Er stammte aus Böotien, dessen alte Einwohner Gyanten hießen.
Jöle, des Eurytus Tochter, mit Hyllus, dem Sohne des Herkules, vermählt.
Jolkos, eine Seestadt mit einem Hafen am Pelasgischen Busen in Thessalien, Jasons Vaterstadt.

Jonisches Meer, das Meer zwischen Italien, Sicilien und Griechenland.

Iphigenia, Tochter des Agamemnon und Schwester des Orestes und der Elektra. Sie sollte, weil ihr Vater in Aulis eine der Diana geweihete Hirschkuh tödtete, der Göttin zur Sühne geopfert werden; Diana entrückte sie aber in einer Wolke nach Taurika, wo sie ihre Priesterin wurde.

Iphis, ein Cyprischer Jüngling.

Iphis, Kind des Lygdus und der Thelethusa aus Phästos in Kreta, wird aus einer Jungfrau in einen Jüngling verwandelt.

Iris, Tochter des Thaumas und der Elektra, Enkelin des Oceanus, Göttin des Regenbogens und Botschafterin des Jupiter und der Juno.

Isis, höchste Göttin der Aegypter, Gemahlin des Osiris. S. Inachide.

Ismarus, ein Berg in Thracien; daher Ismarisch für Thracisch.

Ismelus, der älteste Sohn Amphions und der Niobe.

Ismenus, ein Böotischer Fluß bei Theben, von welchem die Thebanerinnen Ismenen und Ismeniden heißen.

Ismenisch für Thebanisch, vom Flusse Ismenus.

Isse, Tochter des Makareus, Königs in Lesbos, Schwester der Methymna und Mitylene. Isse war eine Stadt in Lesbos.

Ister, die Donau.

Isthmus, die Landenge, die den Peloponnes mit dem festen Lande verbindet.

Ithaka (jetzt Theaki), eine kleine felsige Insel, wo Ulysses regierte, der daher oft spottweise der Ithaker hieß.

Itys, des Thracischen Königs Tereus und der Progne Sohn, wird von der letztern geschlachtet.

Juba, König in Numidien.

Julus oder Askanius, Sohn des Aeneas.

Julus Sprößling, der Kaiser Augustus.

Jungfräuliche Vögel, die Harpyjen, Vögel mit jungfräulichen, vor Hunger bleichen Gesichtern und kralligen Händen.

Juno, Tochter Saturns, Jupiters Schwester und Gattin, Königin des Himmels; die Ehestifterin. Ihr Vogel der Pfau; ihr Sohn Vulkanus.

Jupiter, Sohn des Saturnus und der Rhea, König des Himmels. Sein Sohn ist Apollo; sein Vogel der Adler. Er ist Beschützer der Fremden und Gäste, bei den Griechen Zeus Xenios und bei den Römern Jupiter hospitalis. Stief- und Schwiegervater der Hebe.

Irion, Vater des Pirithous, König der Lapithen, zeugte mit einer Wolkengestalt der Juno die Centauren und ward zur Strafe in der Unterwelt an ein beständig umlaufendes Rad gefesselt.

K.

Kapitol, die Burg zu Rom auf dem Kapitolinischen Hügel. Hierher zogen in feierlichem Aufzuge die triumphirenden Feldherrn. Es wurde von Gänsen gegen den Ueberfall der Gallier geschützt.

Keulenträger, Herkules, der beständig mit einer Keule abgebildet wird.

Keulenbewaffnete Brut Vulkans, der Räuber Periphetes, ein Sohn Vulkans und der Antikla, welcher eine eiserne Keule führte.

Klapper (sistrum), ein hohles Blech, wodurch eiserne Stäbe gingen, wurde beim Aegyptischen Gottesdienste gebraucht.

Knieende, der, ein Gestirn zwischen dem nördlichen Zirkel und dem Wendekreis des Krebses.

Königsvogel, der Adler, der Vogel des Götterkönigs Jupiter.

Krähe, langelebend.

Krebs, ein Zeichen des Thierkreises.

Krone, ein nördliches Gestirn.

L.

Labros (Gier), ein Hund.

Labyrinth in Kreta.

Lacinium, Stadt und Vorgebirg ohnweit Kroton in Bruttien, mit einem berühmten Tempel der Juno.

Lachne (Pudel) ein Hund.

Ladon, ein Fluß in Arkadien. Ein Hund.

Laërtes, des Arcesius Sohn, Vater des Ulysses, der daher der Laërtiade heißt.

Lajus, König von Theben. Gemahl der Jokaste und Vater des Oedipus, welcher das berühmte Räthsel der Sphynx löste, worauf diese sich vom Phyceischen Berge bei Theben stürzte.

Lakon (Lacedämonier), ein Hund.

Lälaps (Sturm), der Hund des Cephalus, den seine Gemahlin Prokris von der Diana erhielt.
Lamos, König der Lästrygonen im Kampanien ohnweit Cajeta.
Lampadie, eine der Heliaden.
Laomedon, König von Troja.
Lapithen, ein Thessalisches Volk um den Pindus und Othrys.
Larissa, eine Stadt in Thessalien.
Lästrygonen, ein wildes menschenfressendes Riesenvolk in Kampanien.
Latinus, Sohn des Faunus und der Laurentinischen Nymphe Marika, König von Laurentum, zeugte mit seiner Gemahlin Amata die Lavinia.
Latinus, der jüngere, Sohn des Silvius, König zu Alba Longa.
Latium, die Landschaft der Latiner um Rom. Statt des Römischen Staates. Latisch für Römisch.
Latona, Tochter des Titanen Cöus und der Phöbe, gebar dem Jupiter die Zwillinge Apollo und Diana auf der Insel Delos, die bis dahin eine schwimmende Insel war.
Latonia, Diana, Latonens Tochter.
Laurentum, eine alte Stadt und Gegend in Latium. Laurenter.
Lavinia, Tochter des Königs Latinus und der Amata.
Lavinium, Stadt an der Grenze von Latium, wo Aeneas bei seiner Ankunft in Italien seine Penaten in den Tempel der Pallas stellte.
Learchus, ein Sohn des Athamas und der Ino.
Lebenshaltig (vivax) heißt der Schwefel, weil er die Flamme so lange lebendig erhält.

Lebynthos, eine Insel im Archipelagus.

Leda oder Lede, Tochter des Thestius und Gemahlin des Lakonischen Königs Tyndarus. Jupiter liebte sie in Schwanesgestalt, worauf sie zwei Eier zur Welt brachte, aus deren einem Pollux und Helena als Kinder Jupiters, aus dem andern Kastor und Klytemnestra, als Kinder des Tyndarus hervorkamen.

Leinwandtragender Haufe, die Aegypter.

Leleger, eine Nation, welche sich in Asia und einem Theile Griechenlands, unter andern in Megara, ausgebreitet hatte. Lelegische Nymphen.

Lelex, aus Narycia oder Naryx, einer Stadt in Lokris. Von ihm haben wahrscheinlich die Leleger den Namen.

Lemnius, Vulkan, von der Insel Lemnos, wo er vorzüglich verehrt wurde.

Lemnos, eine dem Vulkan heilige Insel im Aegeischen Meere, Troja, gegenüber, wo die Griechen, auf Ulysses Anrathen, den durch einen Pfeil des Herkules am Fuß verwundeten Philoktetes aussetzten.

Lenäus, ein Beiname des Bacchus.

Lerna, ein See in Argolis, bekannt durch die Lernäische Schlange, die Herkules erlegte.

Lernäische Hyder, von Typhon und der Echidna gezeugt, durch Herkules getödtet.

Lethäa, in einen Stein verwandelt.

Lethe, der Fluß der Vergessenheit in der Unterwelt, aus welchem die neuankommenden Schatten trinken mußten. Ein

Arm davon fließt oben bei der Wohnung des Schlafs. Lethäisch, einschläfernd.

Letoide, Diana, Tochter der Latona, die bei den Griechen Leto hieß.

Leucippus, Bruder des Alphareus und Vater der Elaira und Phöbe, die Kastor und Pollux entführten.

Leukas (jetzt St. Maura), ehemals eine Halbinsel an der Küste von Akarnanien, nachher eine Insel, indem der Isthmus durchgraben ward. S. Nerikus.

Leukon, (Weiß) ein Hund.

Leukonoe, eine Tochter des Minyas, Königs von Orchomenos in Böotien.

Leukosia, eine kleine Insel im Etrurischen Meere, Lukanien gegenüber.

Leukothoe, des Achämenischen Königs Orchamus und der Eurynome Tochter, wird zur Weihrauchstaude.

Liber, Beiname des Bachus.

Libyen, Africa überhaupt, oder wohl mehr das südliche.

Libys, Begleiter des Acötes.

Libysch, Afrikanisch.

Lichas, des Herkules Diener, in einen Fels verwandelt.

Ligdus, Vater der zum Jüngling verwandelten Iphis.

Ligurien lag im obern Italien, ostwärts von den Mündungen des Rhodanus, längs den Apenninen an der Küste.

Lilybäum (Capo Marsala), das westliche Vorgebirge von Sicilien.

Limnate, eine Tochter des Flußgottes Ganges in Indien.

Liriope, eine Meernymphe, gebar dem Flußgotte Cephisos den Narcissus.

Liternum, eine Stadt in Campanien, zwischen Kumä und Volturnum.

Lorbeer heißt jungfräulich, weil Daphne, eine Jungfrau, in ihn verwandelt ward.

Lotus, ein Baum, worein sich die Nymphe Lotis verwandelte.

Löwe, ein himmlisches Sternbild.

Luchse, des Bacchus Gespann.

Lucifer, Sohn der Aurora und des Cephalus, der Morgenstern.

Lucina heißt Juno als Geburtshelferin.

Luna (Selene, Phöbe), Tochter des Hyperion, Schwester des Helios oder Sol.

Lyäus, ein Beiname des Bacchus.

Lycäus, ein Arkadisches fichtenbewachsenes Gebirg, dem Pan heilig.

Lyceum war eins der berühmtesten Gymnasien in Athen, in welchem Aristoteles zu lehren pflegte. Es lag außerhalb der Stadt und war mit Wäldern und Schattengängen versehen.

Lycidas, ein Centaur.

Lycien, ein Land in Kleinasien, zwischen Karien und Pamphilien

Lycisce (Wölfin), ein Hund.

Lydien, mit dem alten Namen Mäonien, eine Landschaft Kleinasiens.

Lykabas, ein Centaur.
Lykabas, ein anderer gleiches Namens, von Perseus getödtet.
Lykaon, nach Ovid ein Nachkomme der Giganten, nach Andern bald ein Sohn des Pelasgus, bald des Aristäus, war ein König in Arkadien; ward in einen Wolf verwandelt.
Lykormas, ein Fluß in Aetolien. Ein Mann gleiches Namens.
Lykotas, ein Centaur.
Lykurgus, Sohn des Dryas, König der Edanier, die am Flusse Strymon in Thracien wohnten.
Lykus, ein Centaur.
Lykus, einer von des Diomedes Gefährten.
Lykus, ein Fluß in Phrygien.
Lymire, eine Stadt in Lycien.
Lyncestius, ein Fluß bei der Stadt Lynkus in Epirus.
Lyncide, bei Perseus Hochzeit getödtet.
Lynkus, König in Scythien.
Lyrceüs, ein Berg in Argolis.
Lyrnessus, eine Stadt in Mysien, von Achilles zerstört.

M.

Mäander, ein Fluß zwischen Lydien und Karien, berühmt durch seinen schlängelnden, beinahe in sich selbst zurückfließenden Lauf.

Mäandrische Ufer, die Ufer des Kaystros, eines Flusses am obern Theile von Lydien, das sonst Mäonien hieß.

Macedonien, eine Landschaft Griechenlands zwischen Thessalien und Thracien.

Mänaden, Bacchantinnen.

Mäonisch für Lydisch. Mäonerin, Arachne.

Magnesia, eine Stadt in Thessalien.

Maja, des Atlas und der Pleione Tochter, gebar dem Jupiter den Merkur und ward nebst ihren sechs Schwestern zum Gestirn der Plejaden.

Makareus, ein Centaur.

Makareus, nach Ovid ein Gefährte des Ulysses, aus Nerikus.

Makareus, König auf der Insel Lesbos.

Manen, die abgeschiedenen Seelen.

Manto, ein wahrsagendes Mädchen, des Sehers Tiresias Tochter.

Marathon, Ort und Gegend in Attika, berühmt durch Miltiades Sieg über die Perser.

Mareotis, ein See ohnweit Alexandria. Mareotische Fluren, die Gegend um diesen See.

Mars oder Mavors, Sohn Jupiters und der Juno, Gott der Krieges.

Marsias, ein Satyr in Phrygien. Von ihm hat ein Strom in Phrygien den Namen.

Mavors Fels, der Areopagus, ein Hügel bei Athen, der von Mars (Ares) den Namen hat. Hier versammelte sich der höchste Senat der Athener, der Areopagus.

Mavortius, Meleager, den Einige für den Sohn des Mars oder Mavors halten.

Medea, eine große Zauberin, des Colchischen Königs Aeetes Tochter.

Medon, einer der Tyrrhenischen Schiffer.

Medon, ein Centaur.

Medusa, eine der drei Gorgonen, Phorcys Tochter mit versteinerndem Antlitz wird von Perseus enthauptet. Aus ihrem Hals entsprang das geflügelte Roß Pegasus nebst dem Chrysaor. Medusische Quelle, Hippokrene, die durch den Hufschlag des Pegasus entsprang.

Megareus, Vater des Hippomenes.

Melampus (Schwarzpfote) ein Hund.

Melanchätes (Schwarzzottel) ein Hund.

Melaneus, ein Centaur. — Ein Hund.

Melantho, Tochter des Deukalion, mit welcher Neptun den Delphus zeugte.

Melanthus, Begleiter des Acötes.

Melas oder Meles, ein Fluß bei Smyrna, berühmt durch Homers Geburt.

Meleager, Sohn des Königs Oeneus und der Althäa, Gemahl der Kleopatra, Bruder des Thyreus und Klymenus, der Gorge, Deianira, Eurymede und Melanippe.

Melicertes, ein Sohn des Athamas und der Ino; wird zum Meergotte Palämon.

Memnon, Sohn des Tithonus, eines Brudes des Priamus und der Aurora, König der Asiatischen Aethiopier. Aus seiner Asche entstehen die Memnonsvögel.

Menätes, ein unbekannter Lycier.

Menalus, auch Menalum und Menala, ein Berg in Arkadien.

Menelaus, Sohn des Atreus, König von Lacedämon.

Menephron, ein Blutschänder.

Meriones, ein Sohn des Molus aus Creta.

Merkur, der Götterbote, ein Sohn Jupiters von der Maja.

Mermeros, ein Centaur.

Merops, König von Aethiopien, Gemahl der Klymene.

Messana und Messene (jetzt Messina), die von den Messanern erweiterte Stadt Zankle in Sicilien an der Meerenge.

Messene, eine Stadt an der südwestlichen Küste des Peloponnes.

Messapia oder Kalabria, eine Landschaft in Apulien, vom Könige Messapus also benannt.

Midas, König von Phrygien, Sohn des Gordius.

Milchstraße entstand nach der Meinung der Alten auf folgende Art: Juno habe dem kleinen Merkur ihre Brust gereicht, habe ihn aber, sobald sie erfahren, daß er ihrer Nebenbuhlerin Maja Sohn sey, von sich gestoßen, und mit ihrer Milch den Himmel überströmt. Auf der Milchstraße gelangten die Götter zu Jupiters Burg auf der Höhe des Aethers.

Miletus, Sohn des Apollo und der Deione, Erbauer von Miletus in Karien.

Milon oder Milo, ein Athlet von Kroton, bei welchem Pythagoras wohnte. Er war wegen seiner ungeheuern Stärke berühmt.

Mimas, ein Jonisches Vorgebirg.

Minerva, die aus Jupiters Haupt entsprungene Klugheit im Kriege, in Künsten und weiblichen Arbeiten.

Minos, Jupiters Sohn von der Europa, König von Kreta. Minoide, Ariadne, die Tochter des Minos, von Bacchus in ein Sternbild, die Krone, verwandelt.

Minotaurus, ein Ungeheuer, halb Mensch, halb Stier, Sohn der Pasiphae, Minos Gemahlin. Minos verschloß ihn in das Labyrinth zu Gnossus und zwang die Athener, ihm alle drei Jahre einen Tribut von 7 Jünglingen und 7 Jungfrauen zum Futter für dieses Ungeheuer zu verwilligen, das endlich von Theseus mit Hülfe der Ariadne, der Tochter des Minos, erlegt wurde.

Minturnä in Ausonien, berüchtigt wegen seiner ungesunden Luft, die von den Morästen in der Nähe verpestet wurde.

Minyas ein alter König von Orchomenus in Böotien. Minyeide, die Tochter des Minyas, Alcithoe. Seine Töchter werden von Bacchus in Fledermäuse verwandelt.

Minyer, die Argonauten, weil die Minyer aus Orchomenus sich bei Jolkus in Thessalien niedergelassen hatten, oder weil die vornehmsten Argonauten nebst dem Jason von Minyas Töchtern abstammten.

Miscelos, ein Sohn Alemons aus Argos, Erbauer der Stadt Kroton in Unteritalien.

Mithridates, König von Pontus am schwarzen Meere.

Mnemoniden, die neun Musen als Töchter der Mnemosyne oder Mneme, Göttin des Gedächtnisses, und Jupiters.

Mnemosyne, Mutter der Musen.

Möra oder Mära, ein in einen Hund verwandeltes Mädchen.

Molosser, ein Volk in Epirus.

Molpeus aus Chaonien in Epirus.

Moly, ein unbekanntes Gewächs, nach einigen die Wasserlilie (Nymphaea alba), die weiße Blüthen, schwarze Wurzeln und eine kältende Kraft hat.

Monychus, ein Centaur.

Mopsopischer Jüngling, Triptolemus. Mopsopisch für Athenisch, von Mopsopus.

Mopsopus, ein alter König von Athen, die daher Stadt des Mopsopus heißt.

Mopsus, Sohn des Ampykus und der Chloris, ein berühmter Wahrsager der Lapithen.

Morpheus (der Bildner), ein Traumgott.

Münze, ein bekanntes Kraut, aus der Nymphe Mentha entstanden.

Mulciber, ein gewöhnlicher Beiname des Vulkanus.

Munychia, eine steinige Anhöhe am Attischen Gestade zwischen dem Piräischen, Phalerischen und Munychischen Hafen.

Musen, neun Töchter Jupiters von der Mnemosyne, Göttinnen der edleren Künste, auf dem Helicon und Parnassus verehrt.

Mutina (jetzt Modena), in Gallien, diesseits des Po, wurde von Augustus entsetzt, da es Antonius hart eingeschlossen hielt, und fast erobert hätte.

Mutter der Götter, Cybele.

Mutterschwester des Bacchus, Ino.

Mycenä, eine Stadt in Argolis auf dem Peloponnes.
Mygdonien, ein Theil von Phrygien mit unbestimmter Grenze an Lydien.
Mykale, ein Vorgebirg in Jonien, der Insel Samos gegenüber.
Mykale, eine berühmte Thessalische Zauberin, Mutter des Orios.
Mykonos, eine der Cykladischen Inseln.
Mylä, eine Stadt in Thessalien. Ein anderes Mylä lag in Sicilien.
Myrmidonen, die emsigen Einwohner von Aegina, einer Insel des Saronischen Busens, von Myrmix, Ameise, also gedeutet.
Myrrha, Tochter des Cinyras.
Myrrhe, eine Balsamstaude in Arabien, die in den Morgenländern zur Salbung des Haares und des ganzen Körpers gebraucht wurde.
Myrthe, mit dunkeln und hellrothen Beeren.

N.

Nabathäische Reiche, die Morgenländer, Gegenden Arabiens.
Nacht, als Göttin, Tochter des Chaos.
Nachtgeborene Schwestern, die Furien, Töchter der Nacht und des Acheron.
Nais, in einen Fisch verwandelte Zauberin.
Najaden, Nymphen der Landgewässer.
Nape (Bergmann), ein Hund.

Nar, ein Fluß, der von den Apenninen in die Tiber fließt.

Narcissus, Sohn des Cephisus von der Meernymphe Liriope; wird zur Blume.

Narde (Lavandula spica), Lavendel oder Spikanarde mit schmalen weißlichen Blättern und bläulichen ährenähnlichen Blüthen.

Narycia, eine von den Naryciſchen Lokrern im Bruttiſchen Gebiet erbaute Stadt. Naryciſcher Held, Ajax des Oileus Sohn, von Naryx oder Narycia, seiner Heimath, also benannt. Vergl. Ajax. Er schändete die Kassandra im Tempel der Minerva, weßhalb ihn die letztere auf seiner Rückreise nach Troja Schiffbruch leiden ließ.

Nasamonen in der Provinz Cyrenaika in Syrien.

Natter. Die Aspis somniculosa, die durch Einschläferung tödtet, gehörte zu dem Gefolge der Isis.

Naupliade, Palamedes, Sohn des Euböiſchen Fürsten Nauplius und der Klymene, einer Schwester Agamemnons. Er entdeckte des Ulysses angeblichen Wahnsinn, wodurch sich dieser vom Zuge nach Troja ausschließen wollte. Ulysses vergrub, um sich zu rächen, Gold unter Palamedes Zelt und klagte ihn fälschlich des Verraths und Einverständnisses mit den Troern an. Als man dieses Gold fand, wurde Palamedes von den Griechen zu Tode gesteinigt.

Naxos, eine der Cycladiſchen Inseln. Vergl. Dia.

Nebrophonos (Hirschkalbwürger).

Nedymnus, ein Centaur.

Nektar, der Götter Trank.

Neleus, Neptuns Sohn von der Tyro, des Salmoneus Toch-

ter, zeugte mit Chloris, Amphions Tochter zwölf Söhne, von denen Nestor der berühmteste. Er erbaute Pylus.

Neleiden, zwölf Kinder des Neleus.

Nemea, ein Argolischer Ort, in dessen umliegenden Bergen der Nemeische Löwe hauste. Herkules tödtete ihn und trug nachher beständig die Haut desselben.

Neoptolemus, auch Pyrrhus, des Achilles und der Deidamia Sohn.

Nephele, eine Nymphe aus dem Gefolge der Diana.

Neptunus, ein Sohn des Saturnus und Herrscher des Mittelmeeres.

Nereischer Jüngling heißt Phokus, dessen Mutter Psamathe, eine Tochter des Nereus und der Doris, war.

Neretum (jetzt Nardo), eine Stadt Kalabriens in Unteritalien, heißt Salentinisch, weil sie dem Salentinischen Vorgebirge gegenüberliegt.

Nereus, des Pontus und der Erde Sohn, ein wahrsagender Meergott zeugte mit der Doris die Nereiden. Steht für Meer.

Nerikus oder Leukas (jetzt St. Maura), eine Halbinsel, die zu des Ulysses Reich gehörte. Nachher ward sie eine Insel.

Nerycier. Nerycianisches Schiff, das Fahrzeug des Ulysses.

Nestor, Sohn des Neleus und der Chloris, regierte nachmals zu Pylos.

Nileus, einer von den Feinden des Perseus.

Nilus, Aegyptens Hauptstrom mit sieben Mündungen.

Ninus, der erste Assyrische König in Babylon.

Niobe aus Mäonien, Tochter des Tantalus, Königs in Phry-

gien, und Gemahlin des tonkundigen Amphion, Königs in Theben. Sie wird in Stein verwandelt.

Nisus, Sohn Pandions II., bekam Alkathoe oder Megara zu seinem Antheil, als sein Vater das Attische Reich in vier Theile theilte; ward zum Meeradler. Nisus Tochter, Scylla.

Noëmon, von Ulysses erlegt.

Nonakris, ein Berg in Arkadien mit einer Stadt gleiches Namens. Nonakrinerin, Kallisto von Nonakris. Nonakrinerin, Atalanta von Nonakris.

Norisches Eisen aus Norikum, dem jetzigen Steiermark, Kärnthen ꝛc.

Notus, der regenbringende Südwind.

Numa, Pompilius, der zweite Römische König, aus Kures, der Hauptstadt der Sabiner, gebürtig.

Numicius (jetzt Rivo di Nemi) ein kleiner Fluß in Latium.

Numidien, an der Barbarischen Küste von Afrika, widersetzte sich unter seinem Könige Juba, der Herrschaft der Römer.

Numitor, Sohn des Proka, ward von seinem Bruder Amulius entthront, aber von seinen Enkeln Romulus und Remus wieder auf den väterlichen Thron gesetzt.

Nyktelius, Beiname des Bacchus.

Nykteus, ein Gefährte des Diomedes.

Nyktimene, deß Epopeus oder Necteus, Königs von Lesbos, Tochter, welche vom Vater geschändet worden oder den Vater verführt hatte, wurde in eine Eule verwandelt.

Nyktride, Antiope, des Nykteus Tochter und durch Jupiter Mutter des Amphion und Zethus.

Nymphe, Egeria, mit welcher Numa nächtliche Zusammenkünftige zu haben vorgab.
Nymphen, Göttinnen der Flüsse, Seen, Quellen, Wiesen und Bäume.
Nysäische Nymphen, von Nisa, einer Stadt in Kleinasien, am Berge Mesogis. Jupiter verwandelte sie in Sterne unter dem Namen Hyaden. S. Hyaden.
Nyseus, ein Beiname des Bacchus, von Nysa, einer Stadt in Kleinasien.
Nixi, Götter der Wehen. So hießen drei Bildsäulen auf dem Capitol vor der Celle der Minerva. Sie führtrn den Namen von ihrer knieenden Stellung, und galten für Vorsteher der Geburten.

O.

Oceanus, Beherrscher des äußern Meeres, das den Erdkreis umströmt, Gemahl der Thetis.
Ocyroe (Schnellstrom), Chirons Tochter von der Chariclo.
Odites, vielleicht ein Minister des Königs Cepheus.
Odites, ein Centaur.
Odryser, Thracier.
Odrysisch für Thracisch, von Odrysa, einer Stadt in Thracien.
Oeagrus, ein Strom, der vom Hämus herab in den Hebrus fällt. Oeagrisch heißt der Hämus deßhalb, weil Orpheus, ein Sohn des Stromgottes Oeagrus, auf dem Hämus von den Mänaden zerrissen wurde.
Oebalus, des Tyndarus Sohn, König in Sparta; daher Oe-

balia für ganz Lakonien, und Oebalide der Lakonische Jüngling Hyacinthus.

Oechalia, eine Stadt auf der Insel Euböa, wo Eurytus König war.

Oedipus, Sohn des Lajus und der Jokaste, König von Theben, löste das berühmte Räthsel der Sphynx, worauf diese sich vom Phyceischen Berge bei Theben stürzte.

Oeklides heißt Amphiaraus, ein Seher aus Argos, des Oekleus und der Hypermnestra Sohn, den nachher seine Gemahlin Eriphyle verleitete, mit ihrem Bruder Adrastus gegen Theben zu ziehen, wo er umkam. Auch könnte sein Bruder Mopsus so heißen.

Oëklus, ein Centaur.

Oelbaum, der Minerva heilig.

Oeneus, Parthaons Sohn, König von Kalydon in Aetolien, Vater des Meleager. Oeneische Fluren, Kalydon. Oenide, Meleager.

Oenide, Diomedes, Enkel des Kalydonischen Königs Oeneus.

Oenopia, der alte Name von Aegina, einer Insel nahe bei Athen zwischen Attika und dem Peloponnes. Oenopische Mauern.

Oete oder Oeta, ein Berg, der Thessalien vom mittleren Griechenland trennt.

Oeta's König, Ceyx, König von Trachin, das an den Berg Oeta grenzte.

Oleaster, der wilde Oelbaum, entsteht aus einem rohen Apulischen Hirten.

Olenische Ziege, die Ziege der Amalthea zu Olenus in Achaja,

welche, nachdem sie den Jupiter gesäugt, unter die Sterne versetzt worden.

Olenos und Lethäa, ein liebendes Paar; die Letztere zog sich den Göttinnen vor; Olenos nahm die Schuld die frevelnden Uebermuthes auf sich, und nun wurden beide in Stein verwandelt.

Oliaros oder Olearos, eine Cykladische Insel im Aegeischen Meere.

Olympus, ein Berg in Thessalien, der Götter Aufenthalt.

Olympus für Himmel. Späterhin verstand man darunter die Wohnung der Götter auf der höchsten Höhe des Himmelsgewölbes mitten über der Erde, oder auch den ganzen Himmel überhaupt.

Onchestus, Vater des Megareus, war ein Sohn Neptuns. Von ihm hatte die Stadt Onchestus in Böotien den Namen.

Opheltes, ein Schiffer.

Ophion Vater des Amykus.

Ophius, Vater der Combe.

Ophiusich, Cyprisch von den vielen Schlangen (Ophis) die es auf der Insel gab.

Ops, der Römische Name der Rhea, der Schwester und Gemahlin Saturns.

Ora, die vergötterte Hersilia.

Orchamos, König der Achämenier oder Perser.

Orchomenos, eine Stadt in Arkadien auf dem Peloponnes.

Oreaden, Bergnymphen.

Oresitrophus (Bergsohn), ein Hund.

Orestische Diana, das Bild der Diana, das Orestes gemein-

schaftlich mit seinem Freunde Pylades und seiner Schwester Iphigenia von Tauris raubte und nach der Römer Sage nach Aricia in Latium brachte.

Orgien, die geheimen Feste des Bacchus und anderer Gottheiten.

Oribasus (Bergläufer), ein Hund.

Orion, ein gewaltiger Jäger, nach seinem Tode unter die Sterne versetzt.

Orios, ein Lapithe, Sohn der Zauberin Mykale.

Orithyia, Tochter des Attischen Königs Erechtheus, von Boreas entführt.

Orkus, Beiname des Pluto; auch die Unterwelt überhaupt.

Ornëos, ein Centaur.

Orontes (jetzt Asi), ein Fluß in Syrien.

Orpheus, Sohn des Thracischen Stromgottes Oeagros und der Muse Calliope.

Orphne, eine Nymphe des Avernus in der Unterwelt.

Ortygia, eine kleine Insel an der Küste von Sicilien, die mit Syrakus durch eine Brücke verbunden war. Ortygische Göttin heißt Diana entweder von dieser Insel, wo sie nach der ältesttn Sage geboren ward, oder von Delos, das nach dem Vorgeben der dortigen Priester vordem auch Ortygia hieß.

Osiris, der höchste Aegyptische Gott, von Einigen für den Nil, von Andern für die Sonne gehalten, Gemahl der Isis. Er wird mit einem Sperberkopf abgebildet. Sein Bruder Typhon ermordete ihn und zerstückte seinen Leichnam; Isis suchte aber die Stücke auf und setzte sie wieder zusammen.

Ossa, ein Berg in Thessalien.
Othrys, ein Berg in Thessalien. Othryades, wahrscheinlich Cäneus, welcher diesen Berg bewohnte.

P.

Pachynus (Capo Passero) das südliche Vorgebirg Sicilens.
Padus, der Po.
Päan (der Treffende), Beiname des Apollo.
Päonien, eine Landschaft im nördlichen Macedonien.
Päon, Siegsgesang.
Päonische Kunst, die Heilkunst. Päon nennt Homer den Arzt im Olymp, der den Pluto heilte, als er von Herkules mit einem Pfeile verwundet worden war.
Pästum (heue Pesto), in Lukanien, berühmt wegen seiner zweimal im Jahr blühenden Rosen.
Pagasä, eine Seestadt in Thessalien am Berge Pelion, der daher das Pagasäische Waldhaupt heißt.
Pagasischer Kiel, die Argo, das Schiff der Argonauten, die in der Thessalischen Stadt Pagasä erbaut ward. Pagaser, Jason, Anführer der Argonauten.
Paktolus, ein goldführender Strom, der auf dem Berge Tymolus oder Tmolus entspringt.
Palämon, ein Meergott, entstand aus dem Sohne des Athamas, Melicertes.
Palästina war ein Theil von Syrien, daher Palästiner für Syrer.

Palamedes, Sohn des Euböischen Fürsten Nauplius.

Palatiums Hügel, einer der sieben Berge, auf welche Rom gebaut wurde. Palatinisches Volk, die Römer.

Palicer, Zwilligssöhne Jupiters von der Nymphe Thalia, deren See zwischen den Städten Palica und Minä lag.

Palilien, das Fest der Pales, einer uralten Latinischen Hirtengöttin. Sie fielen auf den 19ten April.

Pallantias, Aurora. Tochter des Giganten Pallas. Ihr Gemahl war Tithon, des Trojanischen Königs Laomedon Sohn.

Pallas, Minerva.

Pallas, das Palladium, ein Bild der Pallas auch, von dessen Besitze das Schicksal Trojas abhing. Ulysses und Diomedes raubten es aus Troja.

Pallas, Bruder des Attischen Königs Aeakus und Vater des Klytos und Butes.

Pallene, Stadt auf einer Halbinsel Macedoniens, sehr uneigentlich Hyperboräa genannt, welcher Name nur den im äußersten Norden gelegenen Ländern zukommt.

Pamphagus (Vielfraß), ein Hund.

Pan, Sohn des Jupiter und der Hybris, ein Arkadischer Hirtengott mit Hörnern, Schwanz und Bocksfüßen.

Panchaia, eine fabelhafte heilige Insel an der Ostseite Arabiens, welche durch Arabische Kaufleute die ganze Welt mit Myrrhen, Weihrauch und andern Specereien versehen sollte.

Pandion, des Erichthonius Sohn, König zu Athen, und Vater der Procne und Philomela und des Erechtheus.

Pandrosos, eine Tochter des Attischen Königs Cekrops.

Panope, eine Stadt in der Landschaft Phocis.

Panomphäischer (von dem alle Zungen kommen) Donnerer heißt Jupiter.

Panopeus, Sohn des Phokus, Vater des Epëus, des Erbauers des Trojanischen Pferdes.

Paphos, Sohn des Pygmalion von der elfenen Jungfrau.

Papyrus, eine bastartige Sumpfpflanze, vorzüglich in Aegypten, woraus Tücher, Seile und ein Filz zum Schreiben, Papier genannt, gemacht wurde.

Parätonium, Stadt und Hafen zwischen Alexandria in Aegypten und Apollonia in Cyrenaika.

Parcen, drei Töchter des Jupiters und der Themis, mit Namen Lachesis, Klotho und Atropos, die der Sterblichen Schicksal anlegten, spannen und abschnitten.

Paris, des Priamus Sohn, Entführer der Helena. Venus entrückte ihn in einer Wolke dem Zweikampfe mit dem Menelaus.

Parnassus, ein hoher Berg mit zwei Spitzen in Phocis, ohnweit Delphi, den Musen heilig und dem Apollo, welche ersteren einen Tempel auf demselben hatten, den sie zuweilen von Böotien aus besuchten.

Paros, eine der Cykladischen Inseln, wegen ihres weißen Marmors berühmt.

Parthaon, König in Kalydon, Vater des Oeneus.

Parthenius, ein Arkadisches Gebirg, wo Herkules die der Diana geweihete Hindin mit goldenem Geweih und ehernen Füßen fing.

Parthenope, Neapel, welches von einer der Sirenen also benannt wurde.

Parrhasia, Kallisto aus der Stadt Parrhasia in Arkadien.

Pasiphae, die Gemahlin des Minos, zeugte mit einem Stiere das Ungeheuer Minotaurus.

Pasiphaes Tochter, Phädra, Tochter der Pasiphae und des Minos, Gemahlin des Theseus.

Patareische Hofburg. Patara, Lyciens Hauptstadt mit einem Orakel Apollos.

Paträ, Stadt in Achaja.

Pegasus, ein geflügeltes Götterroß, das zugleich mit dem Chrysaor, dem Vater des Geryones und der Echidna, aus dem Halse der von Perseus enthaupteten Medusa entsprang und auf dem Helikon durch Hufschlag die Hippokrene öffnete.

Pelagon, ein Jäger des Calydonischen Ebers.

Pelasger, ein altgriechisches Volk, das aus dem Peloponnes stammte, oft für Griechen überhaupt.

Pelasgisch, hier Thessalisch. Der Busen, woran Jolkos, Jasons Vaterstadt lag, hieß der Pelasgische. Sonst wird Pelasgisch überhaupt auch für Griechisch gesetzt.

Pelates, bei Perseus Hochzeit getödtet.

Pelethronier, von Pelethronium, einer Anhöhe von Pindus.

Peleus, König von Phthia, ein Sohn des Aeakus, Königs von Aegina, zeugt mit seiner Gemahlin Thetis den Achilles, welcher daher der Pelide heißt.

Pelias, Neptuns Sohn von der Tyro, der nachmaligen Gemahlin des Kretheus, stieß seinen Halbbruder Aeson, des

Oretheus Sohn, vom Throne und zwang dessen Sohn Jason zur Fahrt nach Colchis.
Pelion, ein Berg in Thessalien.
Pelische Lanze, der Speer von einer Esche des Pelion, den Chiron dem Peleus geschenkt hatte, und den Achilles unter allen Griechen allein schwingen konnte.
Pella, eine Stadt in Thessalien oder Macedonien.
Pelops, ein Sohn des Tantalus und Bruder der Niobe. Von ihm hat der Peloponnes den Namen. Pelopeisch heißt Mycenä, weil die Pelopiden, oder Pelops Nachkommen Eurystheus, Atreus, Thyestes und Agamemnon daselbst herrschten.
Pelorus (Capo di Faro), das nordöstliche Vorgebirg von Sicilien.
Penaten, die Hausgötter.
Penelope, Gemahlin des Ulysses.
Penelope's Schwäher, Laertes, Vater des Ulysses, König von Ithaka.
Penëus, ein Strom in Thessalien, der vom Pindus herab, durch die Tempischen Thäler in den Thermaischen Busen fließt. Penëische Nymphe, Daphne.
Pentheus, ein Sohn Echions und der Agave, Kadmus Tochter.
Peparethos, eine Insel im Aegëischen Meere.
Pergamos und Bergamos, Troja.
Pergus, ein tiefer See bei Enna.
Periklymenus, ein Sohn des Neleus und Bruder des Nestor.

Perimele, eine der Echinadischen Inseln im Jonischen Meere.

Periphas, ein Lapithe.

Periphas. s. Phene.

Perrhäbe, eine Thessalische Landschaft.

Persephoneia oder Persephone, der griechische Name der Proserpina.

Perseus, ein berühmter Held aus Argos, Jupiters Sohn von der Danae.

Persien, hierunter werden oft bei den Alten die Länder gegen Morgen verstanden.

Peträus, ein Centaur.

Pettalus, bei Perseus Hochzeit getödtet.

Peucetia, eine Landschaft in Apulien, vom Aufidus bis zum Tarentischen Meerbusen.

Pfeile des Herkules. Sie waren mit dem Blute der Hydra vergiftet und hatten schon einmal Troja gesehen, als es Herkules zu Laomedons Zeiten eroberte. Sie waren bestimmt, noch einmal Trojas Eroberung zu befördern.

Phäaken, die Einwohner der Insel Phäacia (jetzt Corfu), die auch Korcyra hieß.

Phädimus, ein Sohn des Amphion und der Niobe.

Phäokomes, ein Centaur.

Phästos, war vordem eine der drei Hauptstädte der Insel Kreta.

Phaethon, Sohn des Sol und der Oceanide Klymene, der Gemahlin des Aethiopischen Königs Merops.

Phaethusa, eine der Heliaden.

Phantasus (der Gaukler), ein Traumgott.

Pharos, eine Insel bei Aegypten, ohnweit der Stadt Alexandria, mit welcher sie durch eine Brücke verbunden ist.

Pharsalia, auch Pharsálus, eine Stadt in Thessalien, wo Pompejus von Cäsar besiegt ward.

Phasis, der Hauptstrom in Colchis (Migrelien) am schwarzen Meer, von welchem die Fasanen den Namen haben. Phasias, Medea, die Tochter des Königs in Colchis.

Phegeus, Sohn des Alpheus, Fürst in Psophis, einer Stadt in Arkadien an der Grenze von Elis. Seine Söhne Temenus und Arion tödteten ihren Schwager Alkmäon.

Phene. Periphas, der König von Attika wurde von Jupiter in einen Adler verwandelt; seine Gemahlin, die nicht von ihm lassen wollte, erhielt die Gestalt einer Phene d. h. eines Steinbrechers oder Fischaars.

Pheneos, der alte Name der Stadt Nonakris in Arkadien. Bei ihr fließt der Styx, der wegen seines vergifteten Wassers berüchtigt ist.

Pheretiade heißt Admetus, ein Sohn des Pheres, Königs von Pherä in Thessalien.

Phiále, eine Nymphe aus Dianas Gefolge.

Philammon, Sohn des Apollo und der Chione, der Tochter Dädalions.

Philemon, ein frommer Greis in Phrygien, Gatte der Baucis.

Philippi, eine Stadt in Thracien, wo Augustus den Brutus und Cassius schlug.

Philoktetes, des Pöas Sohn, erbte von Herkules die Pfeile, ohne welche Troja nicht erobert werden konnte. Als ihn einer dieser Pfeile am Fuße verwundete, ward er von den

Griechen seines üblen Geruchs und Geschreies wegen auf Lemnos ausgesetzt, und nachher von Ulysses von dort abgeholt.

Philomela, Pandions Tochter, nach der Attischen Fabel, welcher Ovid hier folgt, von ihrem Schwager Tereus geschändet, und in eine Schwalbe verwandelt; nach der Römischen als Tereus Gemahlin in eine Nachtigall.

Philyreischer Held heißt Chiron, ein Sohn der Nymphe Philyra.

Phineus, Agenors Sohn, ein blinder König in Thracien, den die Harpyien plagten.

Phineus, (VII, 399.) Wir lesen mit Weber Phene. S. dieses Wort.

Phineus, des Belus und der Anchinoe Sohn, Bruder des Cepheus. Ihm war vorher Andromeda versprochen.

Phlegeton, einer der Flüsse der Unterwelt.

Phlegias, bei Perseus Hochzeit getödtet.

Phlegon (der Flammende), eines der vier Sonnenpferde.

Phlegräische (brennende) Fluren in Macedonien, wo die Giganten von Jupiter durch Blitzstrahlen getödtet wurden.

Phlegräus, ein Centaur.

Phlegyer, ein räuberisches Volk in der Gegend von Orchomenus in Böotien, das selbst das Delphische Orakel angriff, aber von Apollo durch Blitz und Erdbeben vertilgt ward.

Phobetor (der Schrecker), ein Traumgott.

Phocäa, eine der 12 Städte Joniens. Phocäische Schnecke, die Purpurschnecke, eigentlich an der Küste von Arabien zu

Hause, aber wahrscheinlich auch an den Küsten von Karien und Jonien, wo viel Purpurfärberei getrieben wurde.

Phocäa, oder gewöhnlich Phocis, eine Landschaft, welche nach Ovid zwischen Böotien und Attica liegen soll, wird eigentlich durch Böotien von Attika geschieden.

Phöbe, die Göttin des Mondes, Hyperions Schwester, bald für Luna, bald für Diana.

Phöbus, eine Beiname des Apollo. Phöbus Schwester, Diana, auch Phöbe genannt, Phöbeischer Vogel, der Rabe. Phöbeische Sprüche, das Orakel des Apollo.

Phöbus Priesterin, Cassandra, des Priamus und der Hekuba Tochter, eine berühmte Seherin, deren Wahrsagungen aber niemand glaubte. Phöbeischer Jüngling, Aeskulap. Phöbeische Schlange, der in eine Schlange verwandelte Aeskulap, des Phöbus Sohn.

Phönicier oder Punier, die Begleiter des Kadmus aus Phönicien.

Phönicisch für purpurn.

Phönix, ein fabelhafter Vogel, in Assyrien einheimisch, dem Adler ähnlich, dem Phöbus heilig.

Phönix, Amyntors Sohn, hernach König der Doloper in Thessalien.

Phokus, Sohn des Aeakus von der Nereide Psamathe, Halbbruder des Peleus und Telamon.

Pholus, ein Centaur.

Phonolenos Sohn, ein Lapithe.

Phorbas, ein Lapithe.

Phorbas, eines Lapithen Sohn, Vater des Aktor aus Thes-

salien, nöthigte die ihm Begegnenden zum Faustkampf, und brachte die Besiegten um. Apollo besiegte und tödtete ihn.

Phorbas, ein Sohn Methions.

Phorkys, Sohn des Meeres und der Erde, zeugte mit der Ceto die Gräen oder Phorkiden und die Gorgonen. Phorkide, Medusa, eine von den Gorgonen.

Phoronide, Jo, als Enkelin des Phoroneus, des Jnachus Vaters.

Phrygien, ein großes Land im Jnnern von Kleinasien, das östlich an Lydien grenzt. Die Phrygier erfanden die Stickerei, daher man gestickte Kleider Phrygische hieß.

Phrygisch, hier Trojanisch. Phrygier, Trojaner. Phrygien, das Trojanische Gebiet. Phrygischer Gatte, Aeneas. Phrygische Enkel, die Römer. Phrygischer Seher, Helenus.

Phryxus, des Athamas Sohn von der Nephele, entfloh mit seiner Schwester Helle vor der Stiefmutter Jno, auf dem goldenen Widder.

Phthia, eine Landschaft in Thessalien, des Achilles Vaterland.

Phyleus, Sohn des Augias, König in Elis.

Phyllius, Freund des Cycnus.

Phyllus, eine Thessalische Stadt. Phylleisch für Thessalisch.

Pieros, König in Macedonien, das mit dem alten Namen Emathien hieß, hatte 9 Töchter, die von den Musen im Wettgesang überwunden wurden.

Pikus, des Saturnus Sohn, ein alter König der Ureinwohner von Ausonien, zeugte mit des Janus Tochter Kanens den Faunus; ward zum Specht.

Pindus, ein Berg in Thessalien.
Piräus, der Hafen von Athen.
Pirene, Musenquelle, entspringend auf der Bergstadt von Corinth, das zuerst Ephyre hieß.
Pirenisch heißt Korinth von dem Brunnen Pirene, der sich daselbst befand.
Pirithous aus Thessalien, Sohn des Ixion und der Dia, des Theseus vertrauter Freund.
Pisa, eine Stadt in Elis. Arethusa hieß die Pisische, weil Pisa ihre Heimath war.
Pisenor, ein Centaur.
Pitane, eine Stadt Aeoliens in Kleinasien.
Pithekusa (Affeneiland), eine Insel im Neapolitanischen Meerbusen.
Pittheus, Sohn des Pelops, herrschte in der Folge zu Trözen, das daher das noch nicht Pittheische Trözen heißt.
Pleïone, Tochter des Oceanus und der Thetis, Gemahlin des Atlas und Mutter der sieben Plejaden.
Plejaden, sieben Sterne im Bilde des Stieres, vorher Töchter des Atlas und der Pleïone; Maja, eine von ihnen, gebar den Merkur.
Pleuron, eine Stadt in Aetolien.
Plexippus, Bruder der Althäa.
Pöas, Vater des Philoktetes, der daher der Pöantiade heißt.
Pömenis (Schaafhund), ein Hund.
Polydamas, Sohn des Panthus, ein Trojaner, Hektors Busenfreund.

Polydämon, ein Nachkömmling der Semiramis.

Polydektes, König der Insel Seriphos, hatte den Perseus abgesandt, das Haupt der Medusa zu holen.

Polydorus, jüngster Sohn des Priamus und der Hekuba.

Polymnestor, König des Thracischen Chersonesus, Troas gegenüber.

Polypemon s. Halcyone.

Polyphemos, ein Cyklop.

Polytes, einer von Ulysses Gefährten.

Polyxena, Tochter des Priamus und der Hekuba.

Pomona, eine Hamadryade oder Baumnymphe, Göttin des Obstes.

Pontus, das Reich des Mithridates am schwarzen Meere. Cäsar schlug dessen Sohn Phäroaces.

Priamus, Laomedons Sohn, König von Troja. Priamiden.

Priapus, Sohn des Bacchus und der Venus, zu Lampsakus am Hellespont geboren, Hüter der Gärten, Weinberge und Felder.

Priester, der Pontifex Maximus, das Haupt des von Numa gestifteten Priestercollegiums. Cäsar bekleidete diese Würde.

Prötiden, die wahnsinnigen Töchter des Prötus und der Stheneböa, die von Melampus geheilt wurden.

Prötus, Bruder des Akrisius und Großoheim des Perseus, vertrieb seinen Bruder aus Argos.

Prochyte (jetzt Procida), eine Insel an der Küste von Campanien.

Progne, Pandions Tochter, nach der Attischen Fabel mit Tereus vermählt und in eine Nachtigall verwandelt; nach ei-

nigen Römern aber des Tereus Schwägerin, die zur Schwalbe ward. Vergl. Philomela.

Proka, ein König von Alba Longa.

Prokris, Tochter des Erechtheus und Gemahlin des Cephalus.

Prokrustes, legte Diejenigen, die er in seine Gewalt bekam, in sein Bette und dehnte sie, wenn sie zu kurz, verkürzte sie, wenn sie zu lang waren.

Prometheus, Vater des Deucalion.

Propetiden, freche Mädchen in Amathûs, welche die Gottheit der Venus leugneten und von ihr in Stein verwandelt wurden.

Proreus, ein Tyrrhenischer Schiffer.

Proserpina, Jupiters und der Ceres Tochter, Gemahlin des Pluto.

Protenor, bei Perseus Hochzeit getödtet.

Protesilaus, Sohn des Iphiklus und der Diomeda, Gemahl der Laodamia.

Proteus, ein weissagender und wandelbarer Meergott.

Prytanis, von Ulysses erlegt.

Psamathe, Tochter des Nereus, gebar dem Aeakus den Phokus.

Psekas, eine Nymphe aus Dianens Gefolge.

Psophis, eine Stadt in Arkadien auf dem Peloponnes.

Pterelas (Flugschnell), ein Hund.

Puner, oder Pöner, für Phönicier.

Purpurne Frucht, ein Granatapfel.

Pygmäen, ein fabelhaftes Völkchen, das nicht größer als ein Fuß war, im Innern Afrikas wohnte und mit den Kranichen, die gegen den Herbst in großen Schaaren von Thracien aus über Griechenland und das Mittelmeer dahin flie-

gen, im beständigen Kriege lebte. Die Mutter der Pygmäen hieß Gerane, welches Kranich bedeutet.

Pygmalion, König von Cypern.

Pyleus, Stadt in Triphylia, von Neleus, Nestors Vater, erbaut.

Pylos, eine Stadt in Messene, Nestors Residenz. Pylier, Nestor.

Pylische Fluren, die Umgegend von Pylos, die Hauptstadt Nestors, an der Westseite des Peloponnes.

Pyrakmos, ein Centaur.

Pyramus, ein Babylonischer Jüngling.

Pyreneus, ein Fürst in der Stadt Daulis am Parnassus.

Pyroeis (der Feurige), eines der vier Sonnenpferde.

Pyropus (der Feuerfarbene) wahrscheinlich der Carbunculus (Almandin), der kostbarste unter den Rubinen, der aus dem Orient kommt und eine hochrothflammende Farbe hat.

Pyrrha, die Tochter des Epimetheus, Deukalions Gattin.

Pyrrhus, ein Centaur.

Pyrrhus, oder Neoptolemus, des Achilles und der Deidamia Sohn.

Python, ein ungeheurer Drache, der Erde Sohn, der sich beim Delphischen Orakel aufhielt und von Apollo erlegt ward. Von ihm haben die Pythischen Spiele den Namen. Sie gehörten unter die vier heiligen Kampfspiele der Griechen und wurden anfänglich alle neun, späterhin alle fünf Jahre in einer dem Apollo heiligen Ebene zwischen Delphi und Cirrha gefeiert.

Q.

Quirinus, der vergötterte Romulus. Auf dem Quirinischen Hügel in Rom, wo Romulus mit dem Tatius ein Bündniß schloß, hatte ersterer einen Tempel und heiligen Hain. Quirinus Volk, die Römer.

Quiriten, ein Ehrenname der Bürger in Rom.

R.

Ranis, eine Nymphe aus Dianens Gefolge.

Rathhaus, die Curia Pompeja, wo Cäsar ermordet wurde.

Rhadamanthus, Sohn Jupiters von der Europe und Bruder des Minos. Nach den Spätern ein Richter der Unterwelt.

Rhamnusia, Nemesis, die Göttin des Maaßes und Einhalts, Rächerin des Uebermuthes, genannt von dem Flecken Rhamnus bei Athen, wo Phidias ihre Statue aus eben dem Marmorblock hieb, den die Perser zu einem künftigen Siegeszeichen nach Griechenland gebracht, nach der Schlacht bei Marathon aber zurückgelassen hatten. Nemesis wird auch Adrastea genannt, von dem ersten Tempel, den ihr Adrastus am Aesepus in Mysien erbaute.

Rhegium (jetzt Reggio), vormals eine der blühendsten Städte Unteritaliens.

Remulus, ein Sohn des Tiberinus, König in Alba Longa.

Rhesus, König der Thracier, wurde von Ulysses und Diomedes, die des Nachts nach dem Trojanischen Lager gingen, im Schlaf ermordet.

Rhetenor, ein Gefährte des Diomedes.

Ripheus, ein Centaur.
Rhodanus, der Rhone-Fluß.
Rhodope, ein Thracisches Gebirg. Der Rhodopeische Sänger, Orpheus aus Thracien.
Rhodos oder Rhode, eine Tochter Neptunus und Geliebte des Sonnengottes. Die Insel Rhodus soll von ihr den Namen haben.
Rhodus, eine Insel im Aegeischen Meere, Carien gegenüber, von dem Phöbus geheiligt. Der Koloß zu Rhodus, der ihm geweihet war, ist als eines der sieben Wunderwerke der Welt berühmt.
Rhöteum, ein Vorgebirg am Hellespont, von welchem das daran liegende Meer den Namen hat.
Rhötus, ein Centaur.
Rhötus, bei Perseus Hochzeit getödtet.
Rom, Römer.
Romechium, ist unbekannt.
Romulus, ein Sohn des Mars und der Vestalin Rhea Silvia, auch Ilia genannt, der Erbauer Roms.
Rutuler, eine Völkerschaft in Latium.

S.

Sabäer, ein Volk am Arabischen Meerbusen und am rothen Meere.
Sabiner, ein Volk in Italien.
Sängerin (Canens), Tochter des Janus und der Venilia.
Salamis oder Salamin, eine von Teucer erbaute Stadt auf der Insel Cypern.

Salentinum (jetzt Capo di St. Maria), ein Vorgebirg in Unteritalien.

Samier, Pythagoras aus der Insel Samos an der Küste von Kleinasien. Er lebte lange nach Numa, konnte also nicht, wie Ovid erzählt, dessen Lehrer seyn. Aus Mißmuth über die Alleinherrschaft des Polykrates verließ er sein Vaterland und kam unter der Regierung des Tarquinius Superbus nach Italien. Hier stiftete er zu Kroton eine Gesellschaft auserlesener Menschen, die sogenannte Italienische Schule. Seine Jünger mußten einige Jahre lang seine Vorträge stillschweigend anhören.

Samos, oder Same, eine Insel an der Jonischen Küste, berühmt wegen ihres ältesten Tempels der Juno.

Sardes, Hauptstadt Lydiens am Berge Tmolus, von welchem der goldführende Paktolus herabströmt.

Sarpedon, Jupiters Sohn, Anführer der Lycier, die den Trojanern zu Hülfe kamen.

Saturnus (griechisch Kronos), Sohn des Himmels und der Erde, zeugte mit der Rhea den Jupiter, Pluto und Neptun und die Juno, Ceres und Vesta. Unter ihm war das goldene Zeitalter. Von ihm heißen Jupiter und Pluto Saturnius und Juno Saturnia.

Satyrn, Halbgötter in Waldgebirgen in menschlicher Gestalt mit gespitzten Ohren, kurzem Schwanz, und keimenden Bockshörnern, Sinnbilder der rohen Menschennatur. Begleiter des Bacchus.

Scheelsucht (Invidia) personificirt.

Schlaf, als Gottheit.

Schlange, ein Sternbild, das sich zwischen den beiden Bären hinzieht. Schlange des Mars, ein ungeheurer Drache, Mars Sohn, der am Kastalischen Quell sich aufhielt und von Kadmus erlegt ward. Schlangengeborne, die Thebaner, deren Ahnen aus den von Kadmus gesäeten Drachenzähnen erwuchsen. Schlangenfüßige Giganten. Schlangenhaariges Scheusal, das Haupt der Medusa.

Schlangenhalter (Ophiuchos), ein Sternbild, das Einige für den Herkules, Andere für den Aeskulap halten.

Schöneus, Fürst in Böotien, der Läuferin Atalanta Vater.

Schwanengespann der Venus.

Schweigende (silentes), heißen die Schatten in der Unterwelt.

Schwestern, die drei Furien, Tisiphone, Megara und Alekto.

Sciron, ein Räuber, der sich an der Straße zwischen Corinth und Megara aufhielt, warf die Reisenden, welche ihm in die Hände fielen, ins Meer, wo sie unten am Felsen eine Schildkröte in die Tiefe zog. Theseus stürzte ihn ebendaselbst auch hinab.

Scorpion, ein himmlisches Sternbild.

Scylaceum (jetzt Squilace), eine Stadt südlich von Lacinium.

Scylla, ein Fels an dem Ufer Italiens, der Charybdis gegenüber, der hoch über das Meer erhaben gleich einem menschlichen Körper aufgerichtet steht. Nach den Dichtern eine Meerjungfrau, die sich von den Lenden an in Hunde und andere Scheusale verlor.

Scylla, des Megarischen Königs Nisus Tochter wird zum Vogel.

Scyros, eine der Cykladischen Inseln, wo Thetis den Achilles in weiblicher Kleidung verbarg, um ihn dem Trojani-

schen Kriege zu entziehen. Hier zeugte Achilles mit des Königs Lykomedes Tochter Deidamia den Pyrrhus.

Scythien, die nördlichsten, zum Theil damals noch unbekannten Länder der Erde.

Seher, der Wahrsager Amphiaraus, Sohn des Oekleus aus Argos, Gemahl der Eriphyle, Tochter des Talaus. Er floh im ersten Tebanischen Kriege vor dem Periklymenus, ehe ihn dieser aber verwunden konnte, spaltete Jupiter mit einem Blitze die Erde. Amphiaraus fuhr hinein und verschwand; er wurde von Jupiter unsterblich gemacht.

Semele, Tochter des Kadmus, gebiert dem Jupiter den Bacchus.

Semiramis, Gemahlin des Assyrischen Königs Ninus, Erbauerin Babylons.

Seriphos, eine der Cykladischen Inseln im Aegeischen Meere.

Sibylla, der allgemeine Name für jede berühmte Wahrsagerin des Alterthums. Die Sibylla zu Kumä ist dieselbe, die dem Tarquinius Superbus die Sibyllinischen Bücher brachte.

Siciliens Fluth. Bei Myla (jetzt Milazzo) in Sicilien wurde Sextus Pompejus, der jüngste Sohn des Pompejus Magnus, von Augustus zur See geschlagen.

Sicyon, eine Stadt im Peloponnes.

Sidon, eine berühmte Handelsstadt der Phönicier. Sidonien für Phönicien. Sidonischer Fremdling, Cadmus aus Phönicien. Sidonisch für Thebanisch, weil Ino aus Theben, und dieses eine Sidonische Colonie war.

Siebengestirn, die Plejaden.

Sigäum, ein Vorgebirg am Hellespont, von dem das daran liegende Meer den Namen hat. Sigäischer Strand.

Sikania, heißt Sicilien von den eingewanderten Sikanern.
Sikulisches Land, Sicilien.
Sikulischer Sund, die Meerenge von Messina.
Silenus, der Erzieher des Baechus.
Silvanen, die Nachkommenschaft des altrömischen Feldgottes Silvanus. Bei den Spätern soviel, als Pane.
Silvius, Nachfolger des Askanius auf dem Thron von Alba Longa.
Simois, ein Fluß in Troja.
Sinis, ein berüchtigter Räuber und Menschenmörder zu Corinth.
Sinuasse, eine Stadt in Campanien, durch Bäder, Wein und Tauben berühmt.
Siphnos, eine Cykladische Insel.
Sipylus, ein Sohn Amphions und der Niobe.
Sirenen, den Neuern Vögel mit Jungfrauenantlitz, vorher Gespielinnen der Proserpina.
Sisyphus, ein Sohn des Aeolus, König zu Corinth und Bruder des Athamas, muß in der Unterwelt einen Felsen bergan wälzen, der ihm immer wieder in die Tiefe rollt.
Sithonien, ein Theil von Thracien, steht oft für das Ganze.
Smilax, ein schönes Mädchen, wurde in eine Stechweide verwandelt.
Smintheus, hieß Apollo in Troas, wo er einen uralten Tempel zu Sminthus hatte.
Sohn des Amphiaraus war Alkmäon. Er tödtete seine Mutter Eriphyle wegen ihres Verraths an seinem Vater (S. Oeklides), floh dann, von Furien gepeinigt, zu Phegeus in Psophis, der ihn von seinem Verbrechen reinigte und ihm seine Tochter Arsinoe zur Ehe gab. Ihr schenkte

er den goldenen Halsschmuck seiner Mutter. Nachher zog er zum Achelous und vermählte sich mit dessen Tochter Kallirhoe (S. Kallirhoe). Da auch diese jenen Halsschmuck wünschte, so forderte er denselben von Phegeus zurück, wurde aber von dessen Söhnen Temenus und Arion umgebracht.

Sol, der Sonnengott.

Sols Tochter, Circe.

Sommer, als Gottheit.

Sparta. Es hatte keine Mauern.

Spartische Raçe. Die Spartanischen Hunde waren als die besten Spürhunde berühmt.

Sperchéos, ein Thessalischer Fluß.

Stab des Merkurius. Er war golden und von zwei Schlangen umwunden, und hatte die Kraft, Leidenschaften zu besänftigen, Streitigkeiten auszugleichen, Schlaf und Träume zu erregen und die Schatten in die Unterwelt zu geleiten.

Stabä (jetzt Stabio oder Gragnano) eine Stadt ohnweit Herkulanum.

Steinbock, ein Zeichen im Thierkreis.

Sternengemahl, Ceyx, weil er ein Sohn des Lucifer (Morgensterns) war.

Stier, der Kreta verheerte, von Herkules hinweggeführt.

Stier, Jupiter darein verwandelt. Ein himmlisches Sternbild.

Stillschweigen. S. Harpokrates.

Stiphelus, ein Centaur.

Strophaden, zwei Inseln des Jonischen Meeres, von den Harpyjen bewohnt.

Stykte (Scheck), ein Hund.

Stymphalus, ein Arkadischer See, worin sich menschenfressende Vögel aufhielten, die Herkules ausrottete.

Styx, einer von den Flüssen der Unterwelt, bei welchem die Götter schwuren.

Surrentum (jetzt Sorrento), eine Stadt in Campanien, ihrer vortrefflichen Weinberge wegen berühmt.

Sybaris, eine Stadt am Tarentinischen Meerbusen. Ein Fluß gleichen Namens.

Syenite, aus Syene (jetzt Assuan) in Aegypten.

Symäthis, die Tochter des Symäthus, eines Flusses in Sicilien. Symäthischer Jüngling, heißt Acis, Enkel des Symäthus.

Symplegaden, oder Cyaneische Klippen, zwei große Felsen im schwarzen Meere, von denen man glaubte, daß sie nicht fest wären, sondern durch die Heftigkeit der Sturmwinde gegen einander gestoßen würden, bis sie endlich nach der Durchfahrt der Argonauten nicht mehr getrennt blieben, und fest im Boden einwurzelten.

Syrinx, eine in Schilfrohr verwandelte Arkadische Nymphe, von welcher die Panflöte den Namen hat.

Syros, eine Insel im Aegeischen Meere.

Syrten, zwei gefährliche Sandbänke im Mittelmeer an der Afrikanischen Küste.

T.

Tänarus, ein Vorgebirge Lakoniens, wo nach den Spätern eine Kluft in die Unterwelt führte. Tänaride, Hyacinthus.

Tages, ein Etrurischer Wahrsager, der aus einer Erdscholle, die ein Bauer beim Pflügen ausgrub, entstanden seyn soll.

Tagus (jetzt Tajo), ein Fluß in Lusitanien, entspringt bei den Celtiberiern. Er führt Goldsand.

Tamasus, eine Stadt in Cypern.

Tanais, der Don, trennt Nordeuropa von Asien.

Tantalus, ein Fürst in Jonien, Sohn des Berggottes Tmolus und der Pluto, Tochter des Kronos, steht in der Unterwelt in einem See bis an das Kinn und leidet dabei den brennendsten Durst, weil er das Wasser nicht mit dem Munde erreichen kann. Ueber seinem Haupte beugt ein Baum seine fruchtbeladenen Aeste herab, so oft er aber eine der Früchte pflücken will, entführt sie der Wind. **Tantalide**, Agamemnon, ein Urenkel des Tantalus, von seinem Vater Atreus her.

Tantalus, ein Sohn des Amphion und der Niobe.

Tarentum, eine berühmte Stadt in Unteritalien, an einem Meerbusen, der von Lacedämoniern vergrößert worden seyn soll.

Tarpeja, die Tochter des Sp. Tarpejus, verrieth das Capitol, das ihr Vater vertheidigte, an den Tatius, den Feldherrn der Sabiner, und verlangte dafür Das, was die Sabiner am linken Arme trügen, nemlich ihre goldenen Ketten und Ringe; allein die Sabiner warfen, nachdem sie eingelassen waren, ihre Schilde, die sie ebenfalls am linken Arme trugen, auf die Tarpeja, und tödteten sie so. **Tarpejische Höhen**, das Capitol.

Tartarus, der Ort der Verdammten unterhalb des Todtenreiches im Innern der Erde. Auch manchmal die ganze Unterwelt.

Tartessisch für Spanisch, von der Stadt Tartessus am Flusse Bätis.

Tatius, König der Sabiner, nachher Mitregent des Romulus, wurde in einem Aufstande bei Lavinium umgebracht.

Taurus, eine lange Bergkette Asiens, die durch Cilicien läuft.

Taygete, eine der Plejaden, welche das Siebengestirn heißen, und deren Aufgang den Schiffern das Zeichen zur Eröffnung der Schiffahrt war.

Tegeerin heißt Atalanta von Tegea in Arkadien.

Telamon, ein Sohn des Aeakus von der Endeis.

Telchiner, ein Volk, das von Creta nach Cypern, und von da nach Rhodus wanderte, wo es die Stadt Jalysus bewohnte.

Teleboas, ein Centaur..

Telemus, Sohn des Eurymus, ein Sicilischer Weissager.

Telephus, Sohn des Herkules und der Auge, dem der König von Mysien Theuthras die Regierung übergab. Als die Griechen in Mysien landeten, trieb er sie zurück, wurde aber von Achilles Lanze verwundet, jedoch nach einem Orakelspruch durch den Rost jener Lanze, den Achilles auf die Wunde streute, wieder geheilt.

Tellus, die Erdgöttin, eine Tochter des Chaos, und Gemahlin des Uranus, mit welchem sie die Titanen, Cyklopen und Giganten zeugte.

Temesa, eine Stadt in Unteritalien, ihrer Erzgruben wegen berühmt. Durch Geräusch eherner Kessel und Becken glaubte man Mondsfinsternisse, die für die Wirkung der Zauberei galten, vertreiben zu können.

Tempe, ein sehr enges Thal Thessaliens, vom Penéus durchströmt.
Tempel, jeder geweihete Ort, z. B. die Curia Pompeja.
Tenedos, eine Insel im Aegeischen Meere, nicht weit von Troas, mit einer Stadt gleiches Namens.
Tenos, eine der Cykladischen Inseln.
Tereus, ein Centaur.
Tereus, ein Sohn des Mars, König von Thracien, ward in einen Wiedhopf verwandelt.
Teucer, Sohn des Skamander in Kreta, regierte mit seinem Eidam Dardanus zugleich in Troas, daher die Trojaner auch Teukrer genannt werden.
Teucer, Telamons Sohn, von der Hesione, ein Halbbruder des Ajax, der berühmteste Bogenschütze im Griechischen Lager. Als er ohne seinen Stiefbruder Ajax von Troja zurückkam, ward er von seinem Vater verstoßen, und baute in Cypern die nach seiner Heimath benannte Stadt Salamis.
Teuthrantide. S. Kaikus.
Thaumantis, Iris, die Tochter des Thaumas. Auch die Thaumantische Jungfrau.
Thaumas, ein Centaur.
Thebe, eine Stadt in Mysien, wo Andromaches Vater Eëtion regierte, und von Achilles, der die Stadt beherrschte, getödtet ward.
Theben in Böotien, das bekanntlich sieben Thore hatte.
Themis, die Tochter des Uranus und der Gäa (Erde). Vorsteherin der heiligsten Anordnungen. Das Delphische Orakel besaß zuerst Gäa; von ihr erhielt es ihre Tochter Themis und übergab es nachher dem Apollo.
Theridamus (Wildfang), ein Hund.

Thermodon, ein Fluß in Pontus, an welchem die Amazonen wohnten, deren Königin Hippolyte von Herkules ihres Wehrgehenkes beraubt ward.

Thermodontisch für Amazonisch, weil die Amazonen am Flusse Thermodon wohnten.

Theron (Weidmann), ein Hund.

Therses, Gastfreund des Amus.

Thersites, der Häßlichste und Schmächsüchtigste im Lager der Griechen vor Troja, ward von Ulysses mit dem Zepter über die Schultern geschlagen, als er den Agamemnon verleumdete.

Theseus, ein berühmter Held, Sohn des Attischen Königs Aegeus und der Aethea, Freund des Pirithous.

Thespische Göttinnen heißen die Musen von der Stadt Thespia am Fuße des Helikon.

Thestius, König von Aetolien, Vater der Althäa. Seine Söhne, Toreus und Plexippus heißen die Thestiaden.

Thestor, Vater des Wahrsagers der Griechen vor Troja, Calchas.

Thetis, Gemahlin des Oceanus, nimmt den Sol in ihren Schooß auf; auch öffnet sie seinem Stellvertreter Phaeton des Morgens die Thore des Himmels.

Thisbe, eine Stadt an der Böotischen Küste, reich an Tauben.

Thisbe, eine Babylonierin.

Thoas, König in Lemnos, Vater der Hypsipyle.

Thoon, von Ulysses erlegt.

Thracien, das Land um das Gebirg Hämus herum, längs

dem Aegeischen Meere bis zum Pontus Euxinus. **Thracische** Rosse, die Pferde des Diomedes, des Sohnes des Minos und der Cyrene, Königs der Bistonen in Thracien. Sie wurden mit Menschenfleisch gefüttert. Herkules tödtete den König und nach Ovid auch die Rosse.

Threicisch für Thracisch.

Thuriums Busen, die Küste bei der Stadt Thurium am Flusse Krathis.

Thyestisches Mahl. Thyestes, Sohn des Pelops, aß seinen eigenen Sohn, den ihm sein Bruder Atreus vorgesetzt hatte.

Thyoneus, ein Beiname des Bacchus.

Thyoneus, des Bacchus Sohn, entführte Phrygischen Hirten einen Farren.

Thyrsen, mit Rebenlaub und Epheu umwundene Spieße, welche die Gefährten des Bacchus als ihre Waffe führten und an deren eiserne Spitze sie Fichtenäpfel steckten.

Tiber, auch Tiberis und Tibris, fließt aus Hetrurien an Rom vorbei ins Tyrrhenische Meer.

Tiberinus, ein König in Alba Longa, von dem die Tiber den Namen hat.

Tigris (Tiger), ein Hund.

Tinus, wilder Lorbeer.

Tiresias, ein blinder Seher, aus Theben, Sohn des Everes und der Nymphe Chariklo. Seine Tochter hieß Manto.

Tiryns, eine Stadt in Argolis. **Tirynthia**, Alkmene, von der Stadt Tiryns, die sie von ihrem Vater Elektryo, Könige von Mycenä, als Mitgift bekommen hatte. **Tirynthischer** Held, Herkules, der in Tiryns erzogen seyn soll.

Tisiphone, eine der drei Furien.

Titan, vorzugsweise der Sonnengott. Titanen heißen alle Kinder des Uranus und der Gäa, zu denen der älteste Sonnengott Hyperion gehörte. Titania heißt die Pyrrha, Tochter des Titanen Epimetheus und Diana, die von den Neuern mit der Mondgöttin Luna vermischt wird.

Titanide, heißt Latona, weil ihre Mutter Phöbe eine Tochter des Uranus und der Erde war. Titanisch heißen die Drachen, weil sie aus dem Blute der Titanen entstanden.

Tityus, ein Sohn Jupiters und der Elara. Zwei Geier fressen ihm täglich in der Unterwelt die Leber aus dem Leibe, die ihm immer wieder nachwächst.

Tlepolemos, Sohn des Herkules und der Astyoche, der Tochter des Königs Pylas von Ephyra, regierte zu Rhodus und ward von Sarpedon in der Schlacht vor Troja getödtet.

Tmolus oder Tymolus (jetzt Bozdag), ein Berg in Lydien in Kleinasien.

Toga, das Obergewand der Römer, das sie aber nie im Felde trugen.

Toxus, Bruder der Althäa.

Trachas, auch Anxur und Terracina genannt, im Volskischen Gebiet. Die Sümpfe, in denen es liegt, sind die bekannten Pontinischen.

Trachin oder Trachyn, eine Stadt in Thessalien am Berge Oeta, wo Ceyx regierte, der deßhalb der Trachiner heißt. Trachinisches Schiff.

Trinakris oder Trinakria, die Insel Sicilien wegen ihrer drei Vorgebirge, Pelorus, Pachynus und Lilybäum.

Trionen, die sieben, das Siebengestirn im großen Bären, in den ältesten Zeiten der Wagen genannt. Fünf davon machen eigentlich den Wagen aus und die beiden übrigen die davor gespannten Stiere, in altrömischer Sprache triones genannt.
Triopeide, Eresichthon, ein Sohn des Triopas, Königs von Thessalien. Triopas Enkelin, Mestra.
Triptolemus, des Eleusinischen Königs Celeus Sohn.
Triton, ein Meergott, Sohn des Neptunus und der Amphitrite, Neptuns Herold.
Tritonis oder Tritonia heißt Minerva, weil sie am Libyschen Flusse Triton geboren ward. Tritoniens Burg und Tritonische Veste, Athen, dessen Schutzgöttin Minerva war.
Tritonischer Sumpf, ein See bei Pallene, von dem die Alten fabelten, daß, wer sich neunmal in ihn getaucht, zum Vogel verwandelt werde.
Trivia, Diana als Vorsteherin der Wege.
Troaden, die gefangenen Trojanischen Frauen.
Trözen, Stadt an der südlichsten Spitze von Argolis. Pelopisch heißt es von Pelops, der zu Akrisius Zeiten in Argolis einwanderte. Trözenischer Kriegsheld heißt Theseus, der in Trözen geboren war.
Troja, Stadt in Kleinasien.
Trunkener Greis, Silenus, Erzieher und Begleiter des Bacchus.
Turnus, Sohn des Daunus und der Venilia, der Schwester der Amata, König der Rutuler.
Tuscischer Strom, die Tiber, der vorher Albula hieß und

durch Etrurien oder Tuscien fließt. Tuscische Tiefe, das Etrurische Meer. Tuscische Stadt, für Lydische Staat.

Tyana, eigentlich eine Stadt in Cappadocien, scheint für Phrygien zu stehen, welches gegen Morgen an Cappadocien grenzte.

Tydide, Diomedes, Sohn des Tydeus, Königs von Argos.

Tymolus oder Tmolus, ein Berg in Phrygien, aus dem der goldführende Paktolus strömt.

Tyndarische Zwillinge heißen Kastor und Pollux, Söhne der Leda von ihrem Gemahle, dem Lakonischen Fürsten Tyndareus, und von Jupiter. Sie werden auch Dioskuren genannt.

Tyndarus Tochter, Helena.

Typhon oder Typheus, ein Ungeheuer mit hundert Drachenhäuptern und Schlangen an den Schenkeln, welches die Erde dem Tartarus gebar; erzeugte mit der Echidna den Orthus, Cerberus, die Lernäische Schlange und die Chimära. Er kämpfte mit Jupiter um die Oberherrschaft der Welt, ward aber von ihm überwunden und unter Sicilien eingekerkert.

Tyrann hieß bei den Alten Jeder, der sich in einem Freistaate zum Alleinherrscher aufwarf.

Tyros. eine Insel bei Phönicien, durch Kunst mit dem festen Lande verbunden.

Tyrrhenien, der Griechische Name von Tuscien oder Etrurien. Das angrenzende Meer heißt das Tyrrhenische. Tyrrhener, eine Lydische Nation, das Stammvolk der Etrurier und Tuscier. Tyrrhener, die Tyrrhenischen Schiffer, die Bacchus in Delphine verwandelte.

Tyrus, Stadt in Phönicien, berühmt wegen ihren Purpurfärbereien. Tyrischer Stamm. Tyrische Buhlerin, Europa. Tyrisches Wams, ein Purpurgewand.

U.

Ulysses, Odysseus, einziger Sohn des Laertes, und der Antiklea, König von Ithaka und den umliegenden kleinern Inseln; Gemahl der Penelope.

Urania, eine der neun Musen.

V.

Venilia, Gemahlin des zweiköpfigen Janus, Mutter der Kanens.

Venulus, Abgesandter des Turnus und der Latiner.

Venus, Aphrodite.

Vertumnus, ein alter Etruscischer Fürst, der wahrscheinlich zuerst den Gartenbau einführte und nach seinem Tode als der Gott des Wechsels der Jahreszeiten verehrt wurde.

Vesper, der Aurora entgegengesetzt, ist Hesperus der Abendstern.

Vesta, Tochter des Saturnus und der Rhea, Schwester des Jupiter, eine in Troja einheimische Gottheit, die Aeneas sammt seinen Penaten nach Italien brachte. In der Folge wurde sie mit der Cybele verwechselt.

Virbius, Name des Hippolytus nach seiner Vergötterung.

Volturnus, ein Fluß in Campanien.

Vorhang. Der Vorhang in den Theatern der Alten, war nicht wie bei uns oben, sondern unten befestigt. Wenn die Vorstellung ihren Anfang nahm, so wurde er in eine Ver-

tiefung hinabgelassen; zwischen den Akten aber und am Ende des Stückes in die Höhe gezogen. Er war mit gestickten Göttern- und Menschengestalten geziert.

Vulkanus, der Gott des Feuers und Verfertiger des Sonnenwagens. Jupiters Sohn von der Juno.

W.

Warme Quellen, bei Bajä.

Wärwolf, ein Wolf, der sich in einen Menschen verwandeln kann.

Weissager (haruspex), die Kunst, aus den Eingeweiden der Opferthiere zu weissagen, stammte aus Tyrrhenien oder Etrurien.

Weltauge, die Sonne.

Winter als Gott.

Wolkengeborne, die Centauren, von Ixion mit einer Wolkengestalt der Juno gezeugt.

X.

Xanthus, ein Fluß vor Troja, den nach der Iliade Vulkan einmal anzündete.

Xanthus, ein Fluß in Lycien, ist nicht mit dem Xanthus bei Troja zu verwechseln.

Z.

Zankle, Stadt an der obersten Spitze Siciliens, die von ausgewanderten Messeniern erweitert, den Namen Messana oder Messene erhielt, und jetzt Messina heißt.

Zehnte Welle. Die Alten glaubten, daß jedes zehnte Ding größer sey, als die andern seiner Art.

Zephyrus, der Westwind, Sohn des Asträus und der Aurora.
Zethes, ein Sohn des Boreas von der Orithyia.
Zeus Sprößling, Merkur, ein Sohn Jupiters von der Maja.
Zweikampf. Polynices und Eteokles, Söhne des Thebanischen Königs Oedipus, machten mit einander den Vertrag, daß jeder ein Jahr um das andere regieren sollte; allein der erstere wollte zur bestimmten Zeit seinem Bruder den Thron nicht überlassen. Es kam zwischen beiden zum ersten Thebanischen Kriege der sieben Fürsten, der sich mit einem Zweikampfe beider Brüder endigte, in welchem beide sich wechselseitig tödteten.
Zweileibige, Centauren, halb Mensch halb Roß.
Zwier (zweimal) meineindig war Troja, weil dessen König Laomedon erst dem Neptun und Apollo und sodann dem Herkules das Wort brach.

Staatliche Bibliothek Bamberg

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Ovidius Naso, Publius, v43-17 / Pfitz, Heinrich Christian / Metzger, E. F.

Publius Ovidius Naso's Werke

Bd.: 5

Stuttgart 1833

Bamberg, Staatsbibliothek -- L.r.d.137(1#5
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11727739-7